

Jahresauswertung 2012 Geburtshilfe

16/1

Thüringen Gesamt

Teilnehmende Abteilungen (Thüringen): 25
Anzahl Datensätze Gesamt: 16.030
Datensatzversion: 16/1 2012 15.0
Datenbankstand: 28. Februar 2013
2012 - D12622-L82253-P39045

Inhalt

1. Qualitätsindikatoren

Seite

Übersicht Qualitätsindikatoren

Qualitätsindikator 1:	Antenatale Kortikosteroidtherapie	1.1
Qualitätsindikator 2:	Antibiotikagabe bei vorzeitigem Blasensprung	1.4
Qualitätsindikator 3:	Perioperative Antibiotikaphylaxe bei Kaiserschnittentbindung	1.6
Qualitätsindikator 4:	E-E-Zeit bei Notfallkaiserschnitt über 20 Minuten	1.8
Qualitätsindikator 5:	Bestimmung des Nabelarterien-pH-Wertes bei lebendgeborenen Einlingen	1.10
Qualitätsindikator 6:	Azidose bei reifen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung	1.12
Qualitätsindikator 7:	Anwesenheit eines Pädiaters bei Frühgeburten	1.17
Qualitätsindikator 8:	Kritisches Outcome bei Reifgeborenen	1.19
Qualitätsindikator 9:	Dammriss Grad III oder IV	1.21
Qualitätsindikator 10:	Müttersterblichkeit bei Geburten	1.30

2. Übersicht

Seite

2.1	Mehrgebärende, Mehrlingsschwangerschaften	2.1
2.2	Schwangerschaftsrisiken	2.2
2.3	Geburtsrisiken	2.3
2.4	Geburtseinleitung	2.3
2.4.1	Lage des Kindes	2.4
2.4.2	Anästhesien	2.4
2.5	Entbindungsmodus	2.5
2.5.1	Entbindungsmodus (1) Einlinge, Mehrlinge	2.5
2.5.2	Entbindungsmodus (2) Kinder unter 1500 g	2.6
2.5.3	Entbindungsmodus (3) Kinder 1500 g und darüber	2.8
2.6	Episiotomie und Mütterliche Komplikationen	2.10
2.6.1	Episiotomie	2.10
2.6.2	Mütterliche Komplikationen	2.10
2.7	Kindliches Outcome	2.11
2.7.1	5-Minuten-Apgar	2.11
2.7.2	Schwangerschaftsalter	2.11
2.7.3	Geburtsgewicht	2.12
2.7.4	Perinatale Morbidität	2.13
2.7.5	Perinatale Mortalität	2.13

3. Prozessqualität

Seite

3.1	Schwangerenvorsorge und Diagnostik	3.1
3.1.1	Basiszahlen zur Schwangerenvorsorge	3.1
3.1.2	Amniozentese bis unter 22+0 Wochen	3.2
3.1.3	Vorsorge- und Ultraschalluntersuchungen	3.3
3.1.4	Doppler ambulant: Indikationen	3.4
3.1.5	Doppler ambulant: Pathologischer Befund	3.5
3.1.6	Lungenreifebehandlung	3.6
3.2	Geburtsmanagement	3.7
3.2.1	CTG-Kontrolle (Geburts-CTG)	3.7
3.2.2	Sonographie	3.7
3.2.3	Vorzeitiger Blasensprung	3.8
3.2.4	Geburtseinleitung	3.9
3.2.5	Entbindungsmodus	3.10
3.2.6	Zeitlicher Verlauf von Geburten ohne Angabe von Geburtsrisiken über den Tag und die Woche	3.11
3.2.7	Zeitliche Verteilung der Kaiserschnittentbindungen	3.13
3.2.8	Sectio-caesarea-Management	3.15
3.2.9	Anästhesie	3.21
3.2.10	Risikokollektivbildung	3.23
3.2.11	Erste kinderärztliche Untersuchung (U2)	3.24

4. Ergebnisqualität

Seite

4.1	Geburtsmanagement	4.1
4.1.1	Fünf-Minuten-Apgar	4.1
4.1.2	Azidose-Index (Nabelarterienblut)	4.2
4.2	Kindliches Outcome	4.5
4.2.1	Schwangerschaftsalter (vollendete SsWo) und Geburtsgewicht (Einlinge)	4.5
4.2.2	Mortalität	4.6
4.3	Mütterliches Outcome	4.7
4.4	Postnatale Versorgung	4.8
4.4.1	Verlegungen	4.8
4.4.2	Verlegungsgründe	4.9

5. Basisauswertung

Seite

5.1	Übersicht	5.1
5.1.1	Mehrgebärende, Mehrlingsschwangerschaften	5.1
5.1.2	Zeitliche Verteilung der Entbindungen - Monatsübersicht	5.1
5.2	Informationen zur Schwangeren	5.3
5.2.1	Alter der Schwangeren	5.3
5.2.2	Herkunftsland der Schwangeren	5.3
5.2.3	Sozialstatus	5.4
5.2.4	Vorausgegangene Schwangerschaften und Geburten	5.5
5.3	Informationen zur jetzigen Schwangerschaft	5.6
5.3.1	Anamnese	5.6
5.3.2	Untersuchungen in der Schwangerschaft	5.10
5.3.3	Präpartale Diagnostik/Therapie	5.11
5.3.4	Befunde in der jetzigen Schwangerschaft	5.12
5.3.5	Präpartaler stationärer Aufenthalt	5.14
5.4	Entbindung	5.17
5.4.1	Aufnahmediagnosen	5.18
5.4.2	Aufnahmediagnosen bei Schwangeren mit Aufnahme-CTG	5.20
5.4.3	Subpartale Diagnostik	5.22
5.4.4	Subpartale Therapie	5.29
5.5	Kind	5.37
5.5.1	Geburtsdiagnosen Kind	5.37
5.5.2	Kind	5.39
5.5.3	Therapie	5.42
5.5.4	Diagnostik kindliche Morbidität	5.42
5.5.5	Kindliche Morbidität	5.43
5.5.6	Verlegung	5.44
5.5.7	Entlassungs-/Verlegungsdiagnosen	5.45
5.5.8	Kindliche Mortalität	5.47
5.5.9	Todesursachen	5.48
5.6	Mutter	5.50
5.6.1	Komplikationen	5.50
5.6.2	Verweildauer, Mütter	5.51
5.6.3	Entlassungsart, Mütter	5.52

Jahresauswertung 2012 Geburtshilfe

16/1

Qualitätsindikatoren

Thüringen Gesamt

Teilnehmende Abteilungen (Thüringen): 25
Anzahl Datensätze Gesamt: 16.030
Datensatzversion: 16/1 2012 15.0
Datenbankstand: 28. Februar 2013
2012 - D12622-L82253-P39045

Übersicht Qualitätsindikatoren

Qualitätsindikator	Fälle Abteilung	Ergebnis Abteilung	Ergebnis Gesamt	Referenz- bereich	Seite
2012/16n1-GEBH/330 QI 1: Antenatale Kortikosteroidtherapie bei Frühgeburten mit einem präpartalen stationären Aufenthalt von mindestens zwei Kalendertagen			99,3%	>= 95,0%	1.1
2012/16n1-GEBH/50046 QI 2: Antibiotikagabe bei vorzeitigem Blasensprung			93,7%	nicht definiert	1.4
2012/16n1-GEBH/50045 QI 3: Perioperative Antibiotikaprophylaxe bei Kaiserschnittentbindung			96,0%	>= 90,0%	1.6
2012/16n1-GEBH/1058 QI 4: E-E-Zeit bei Notfallkaiserschnitt über 20 Minuten			1,0 Fälle	Sentinel Event	1.8
2012/16n1-GEBH/319 QI 5: Bestimmung des Nabelarterien-pH-Wertes bei lebendgeborenen Einlingen			99,1%	>= 95,0%	1.10
QI 6: Azidose bei reifen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung					
6a: 2012/16n1-GEBH/321 Azidose bei reifen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung			0,2%	nicht definiert	1.12
6b: 2012/16n1-GEBH/51397 Verhältnis der beobachteten Rate zur erwarteten Rate			1,12	<= 1,75	1.14

Übersicht Qualitätsindikatoren (Fortsetzung)

Qualitätsindikator	Fälle Abteilung	Ergebnis Abteilung	Ergebnis Gesamt	Referenz- bereich	Seite
2012/16n1-GEBH/318 QI 7: Anwesenheit eines Pädiaters bei Frühgeburten			97,4%	>= 90,0%	1.17
2012/16n1-GEBH/1059 QI 8: Kritisches Outcome bei Reifgeborenen			3,0 Fälle	Sentinel Event	1.19
QI 9: Dammriss Grad III oder IV					
9a: 2012/16n1-GEBH/322 bei spontanen Einlingsgeburten			0,8%	nicht definiert	1.21
9b: 2012/16n1-GEBH/51181 Verhältnis der beobachteten Rate zur erwarteten Rate			0,67	<= 2,31	1.23
9c: 2012/16n1-GEBH/323 bei spontanen Einlingsgeburten ohne Episiotomie			0,7%	nicht definiert	1.26
9d: 2012/16n1-GEBH/324 bei spontanen Einlingsgeburten mit Episiotomie			1,2%	nicht definiert	1.28
2012/16n1-GEBH/331 QI 10: Müttersterblichkeit bei Geburten			0,0 Fälle	Sentinel Event	1.30

Qualitätsindikator 1: Antenatale Kortikosteroidtherapie bei Frühgeburten mit einem präpartalen stationären Aufenthalt von mindestens zwei Kalendertagen

Qualitätsziel: Häufig antenatale Kortikosteroidtherapie (Lungenreifeinduktion) bei Geburten mit einem Gestationsalter von 24+0 bis unter 34+0 Wochen unter Ausschluss von Totgeburten mit einem präpartalen stationären Aufenthalt von mindestens zwei Kalendertagen

Grundgesamtheit: Geburten mit einem Gestationsalter von 24+0 bis unter 34+0 Wochen unter Ausschluss von Totgeburten¹ und mit einem präpartalen stationären Aufenthalt von mindestens zwei Kalendertagen

Indikator-ID: 2012/16n1-GEBH/330

Referenzbereich: >= 95,0% (Zielbereich)

	Gesamt 2012			
	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Geburten	16.030	100,0%		
Antenatale Kortikosteroidtherapie bei				
Frühgeburten	238 / 289	82,4%		
Frühgeburten mit einem präpartalen stationären Aufenthalt von mindestens einem Kalendertag	181 / 190	95,3%		
Frühgeburten mit einem präpartalen stationären Aufenthalt von mindestens zwei Kalendertagen	142 / 143	99,3%		
Vertrauensbereich		96,1% - 99,9%		
Referenzbereich		>= 95,0%		>= 95,0%

¹ Bei Mehrlingsschwangerschaften sind nur die Fälle ausgeschlossen, bei denen alle Kinder tot geboren werden.

Vorjahresdaten	Gesamt 2011		Anzahl	%
	Anzahl	%		
Alle Geburten	15.540	100,0%		
Antenatale Kortikosteroid- therapie bei				
Frühgeburten	236 / 272	86,8%		
Frühgeburten mit einem präpartalen stationären Aufenthalt von mindestens einem Kalendertag	189 / 194	97,4%		
Frühgeburten mit einem präpartalen stationären Aufenthalt von mindestens zwei Kalendertagen Vertrauensbereich	140 / 141	99,3%		
		96,1% - 99,9%		

Die Zahlenangaben in den beiden grafischen Darstellungen Histogramm und Box-and-Whisker-Plot sowie in den Perzentil-Tabellen beziehen sich auf die Abteilungsergebnisse und nicht auf die Gesamtergebnisse, die aus den vorangestellten Tabellen zu entnehmen sind.

Abteilungen mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:											2
Perzentil der Ergebnisse der Abteilungen (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max	
	97,7				98,8	98,8				100,0	

Abteilungen mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:											13
Perzentil der Ergebnisse der Abteilungen (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max	
	100,0		100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0		100,0	

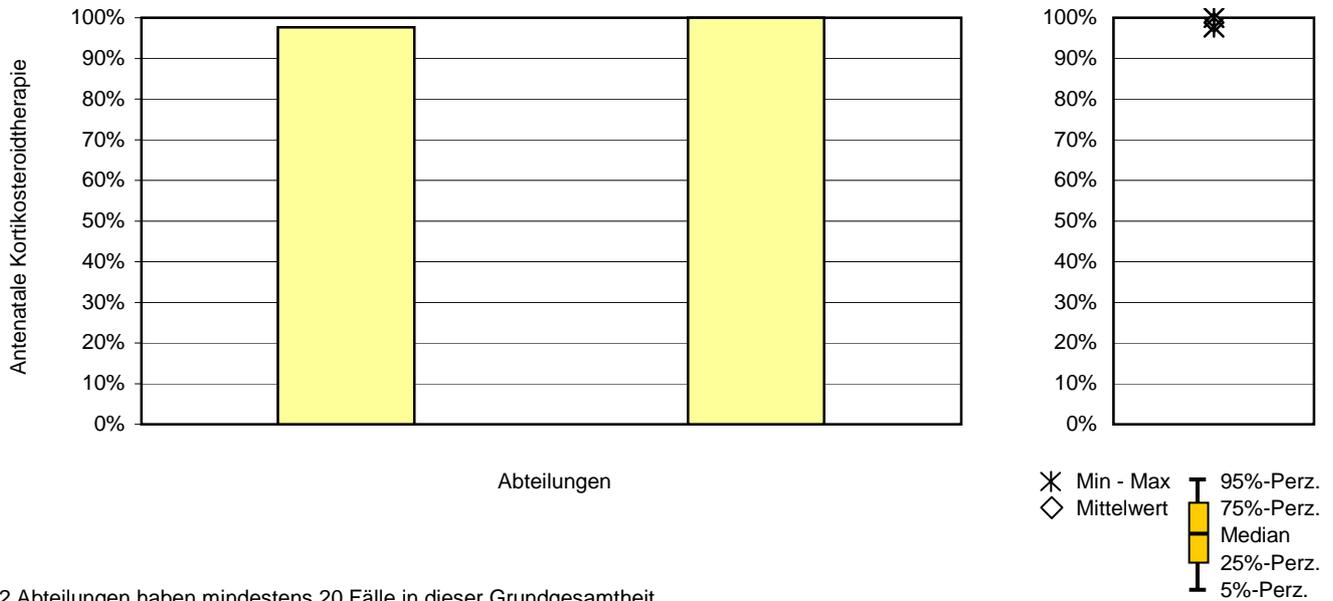
Verteilung der Abteilungsergebnisse [Diagramm 1, Indikator-ID 2012/16n1-GEBH/330]:

Anteil von Geburten mit antenataler Kortikosteroidtherapie an Geburten mit einem Gestationsalter von 24+0 bis unter 34+0 Wochen unter Ausschluss von Totgeburten und mit einem präpartalen stationären Aufenthalt von mindestens zwei Kalendertagen

Abteilungen mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

Minimum - Maximum der Abteilungswerte: 97,7% - 100,0%

Median der Abteilungswerte: 98,8%

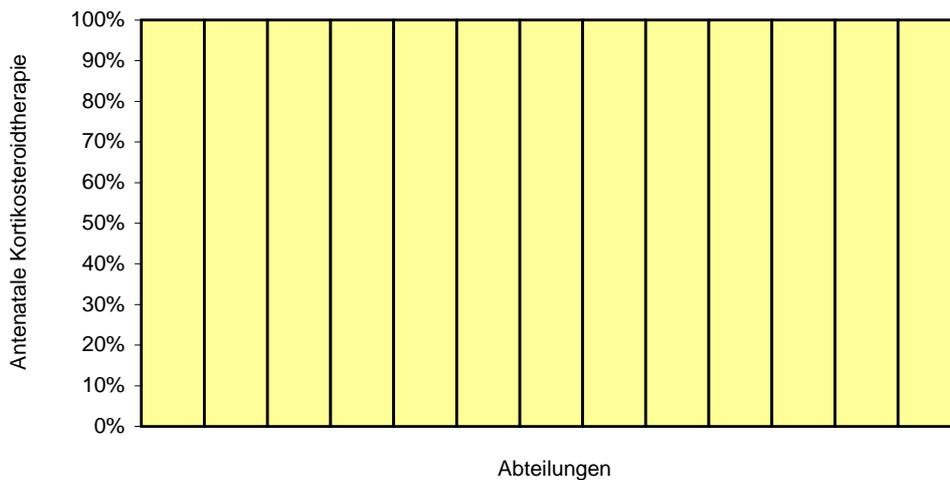


2 Abteilungen haben mindestens 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit.

Abteilungen mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

Minimum - Maximum der Abteilungswerte: 100,0% - 100,0%

Median der Abteilungswerte: 100,0%



13 Abteilungen haben weniger als 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit.

10 Abteilungen haben keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Qualitätsindikator 2: Antibiotikagabe bei vorzeitigem Blasensprung

Qualitätsziel: Möglichst hohe Rate an Antibiotika-Gabe innerhalb der ersten 24 Stunden bei vorzeitigem Blasensprung in Schwangerschaftswoche 24+0 bis 33+6

Grundgesamtheit: Alle Geburten mit vorzeitigem Blasensprung in Schwangerschaftswoche 24+0 bis 33+6 und stationärer Aufnahme vor oder am Tag des vorzeitigen Blasensprungs unter Ausschluss von Totgeburten

Indikator-ID: 2012/16n1-GEBH/50046

Referenzbereich: Ein Referenzbereich ist für diesen Qualitätsindikator derzeit nicht definiert.

	Gesamt 2012			
	Anzahl	%	Anzahl	%
Antibiotika-Gabe innerhalb der ersten 24 Stunden nach vorzeitigem Blasensprung	74 / 79	93,7%		
Vertrauensbereich		86,0% - 97,3%		
Referenzbereich		nicht definiert		nicht definiert

Vorjahresdaten	Gesamt 2011			
	Anzahl	%	Anzahl	%
Antibiotika-Gabe innerhalb der ersten 24 Stunden nach vorzeitigem Blasensprung	76 / 82	92,7%		
Vertrauensbereich		84,9% - 96,6%		

Die Zahlenangaben in den beiden grafischen Darstellungen Histogramm und Box-and-Whisker-Plot sowie in den Perzentil-Tabellen beziehen sich auf die Abteilungsergebnisse und nicht auf die Gesamtergebnisse, die aus den vorangestellten Tabellen zu entnehmen sind.

Abteilungen mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:											1
Perzentil der Ergebnisse der Abteilungen (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max	
	100,0				100,0	100,0				100,0	

Abteilungen mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:											14
Perzentil der Ergebnisse der Abteilungen (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max	
	50,0		75,0	90,0	92,5	100,0	100,0	100,0		100,0	

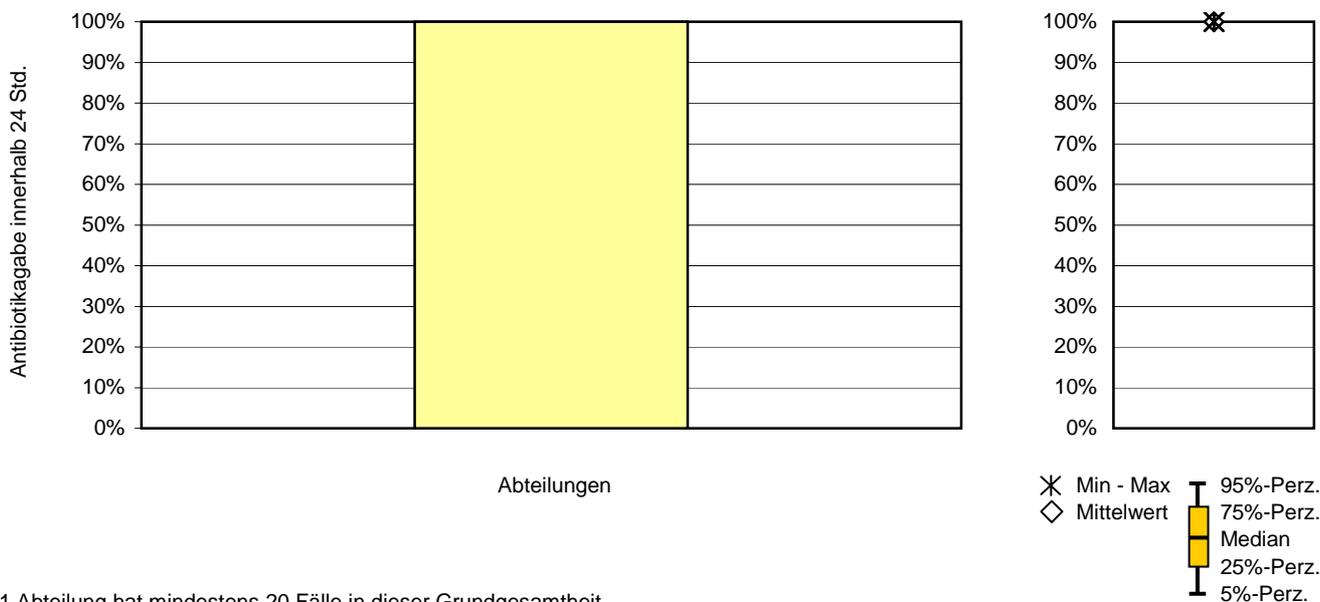
Verteilung der Abteilungsergebnisse [Diagramm 2, Indikator-ID 2012/16n1-GEBH/50046]:

Anteil von Geburten mit Antibiotika-Gabe innerhalb der ersten 24 Stunden nach vorzeitigem Blasensprung an allen Geburten mit vorzeitigem Blasensprung in Schwangerschaftswoche 24+0 bis 33+6 und stationärer Aufnahme vor oder am Tag des vorzeitigen Blasensprungs unter Ausschluss von Totgeburten

Abteilungen mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

Minimum - Maximum der Abteilungswerte: 100,0% - 100,0%

Median der Abteilungswerte: 100,0%

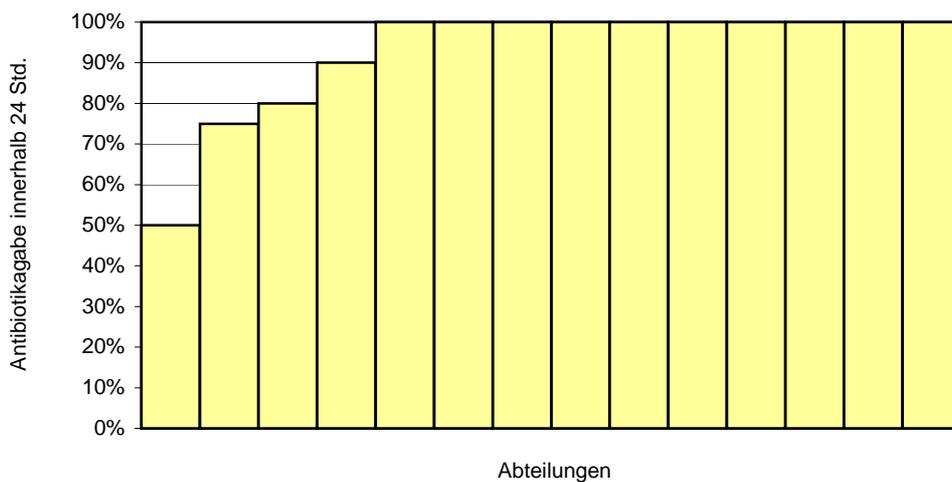


1 Abteilung hat mindestens 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit.

Abteilungen mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

Minimum - Maximum der Abteilungswerte: 50,0% - 100,0%

Median der Abteilungswerte: 100,0%



14 Abteilungen haben weniger als 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit.

10 Abteilungen haben keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Qualitätsindikator 3: Perioperative Antibiotikaphylaxe bei Kaiserschnittentbindung

Qualitätsziel:	Möglichst hohe Rate an perioperativer Antibiotikaphylaxe bei Kaiserschnittentbindung
Grundgesamtheit:	Alle Geburten mit Kaiserschnitt-Entbindung
Indikator-ID:	2012/16n1-GEBH/50045
Referenzbereich:	>= 90,0% (Zielbereich)

	Gesamt 2012			
	Anzahl	%	Anzahl	%
Perioperative Antibiotikaphylaxe	4.067 / 4.236	96,0%		
Vertrauensbereich		95,4% - 96,6%		
Referenzbereich		>= 90,0%		>= 90,0%

Vorjahresdaten	Gesamt 2011			
	Anzahl	%	Anzahl	%
Perioperative Antibiotikaphylaxe	3.798 / 4.146	91,6%		
Vertrauensbereich		90,7% - 92,4%		

Die Zahlenangaben in den beiden grafischen Darstellungen Histogramm und Box-and-Whisker-Plot sowie in den Perzentil-Tabellen beziehen sich auf die Abteilungsergebnisse und nicht auf die Gesamtergebnisse, die aus den vorangestellten Tabellen zu entnehmen sind.

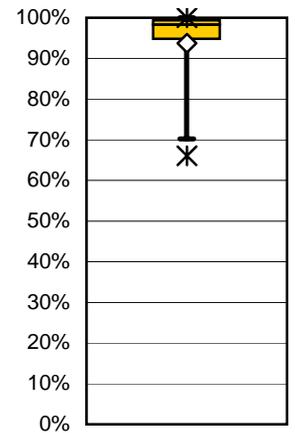
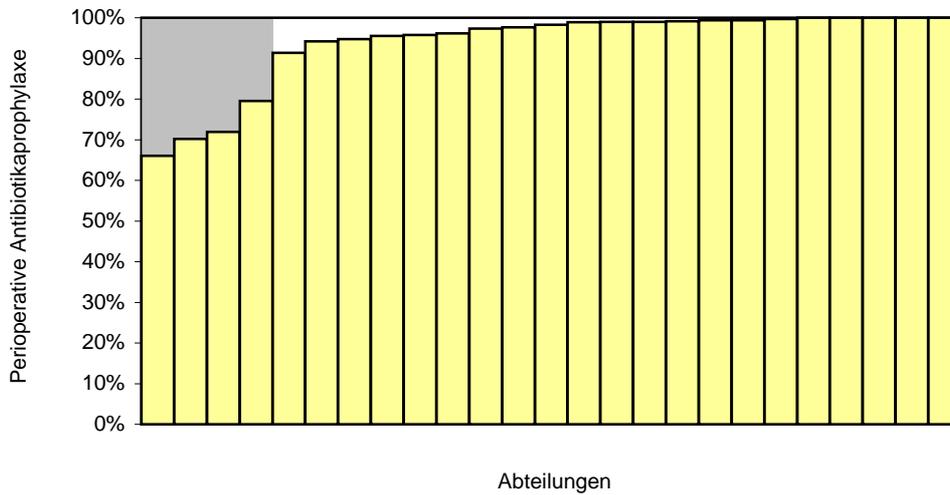
Abteilungen mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:											25
Perzentil der Ergebnisse der Abteilungen (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max	
	66,1	70,2	71,9	94,8	93,7	98,3	99,4	100,0	100,0	100,0	
Abteilungen mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:											0
Perzentil der Ergebnisse der Abteilungen (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max	

**Verteilung der Abteilungsergebnisse [Diagramm 3, Indikator-ID 2012/16n1-GEBH/50045]:
 Anteil von Müttern mit perioperativer Antibiotikaprophylaxe an allen Kaiserschnittentbindungen**

Abteilungen mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

Minimum - Maximum der Abteilungswerte: 66,1% - 100,0%

Median der Abteilungswerte: 98,3%



✱ Min - Max
 ◇ Mittelwert
 95%-Perz.
 75%-Perz.
 Median
 25%-Perz.
 5%-Perz.

25 Abteilungen haben mindestens 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit.

Abteilungen mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

Minimum - Maximum der Abteilungswerte: -

Median der Abteilungswerte: nicht bestimmt



0 Abteilungen haben weniger als 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit. Die grafische Darstellung entfällt daher.

0 Abteilungen haben keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Qualitätsindikator 4: E-E-Zeit bei Notfallkaiserschnitt über 20 Minuten

Qualitätsziel: Selten Entschluss-Entwicklungs-Zeit (E-E-Zeit) von mehr als 20 Minuten beim Notfallkaiserschnitt
Grundgesamtheit: Geburten mit Notfallkaiserschnitt
Indikator-ID: 2012/16n1-GEBH/1058
Referenzbereich: Sentinel Event

	Gesamt 2012			
	Anzahl	%	Anzahl	%
Geburten mit Notfallkaiserschnitt	200	1,2%		
E-E-Zeit bei Notfallkaiserschnitt <= 20 Minuten	199 / 200	99,5%		
E-E-Zeit bei Notfallkaiserschnitt > 20 Minuten	1 / 200	1,0 Fälle		
Referenzbereich		Sentinel Event		Sentinel Event

Vorjahresdaten	Gesamt 2011			
	Anzahl	%	Anzahl	%
Geburten mit Notfallkaiserschnitt	242	1,5%		
E-E-Zeit bei Notfallkaiserschnitt <= 20 Minuten	241 / 242	99,6%		
E-E-Zeit bei Notfallkaiserschnitt > 20 Minuten	1 / 242	1,0 Fälle		

Die Zahlenangaben in den beiden grafischen Darstellungen Histogramm und Box-and-Whisker-Plot sowie in den Perzentil-Tabellen beziehen sich auf die Abteilungsergebnisse und nicht auf die Gesamtergebnisse, die aus den vorangestellten Tabellen zu entnehmen sind.

Abteilungen mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:										3
Perzentil der Ergebnisse der Abteilungen (Fälle)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	0,0				0,0	0,0				0,0

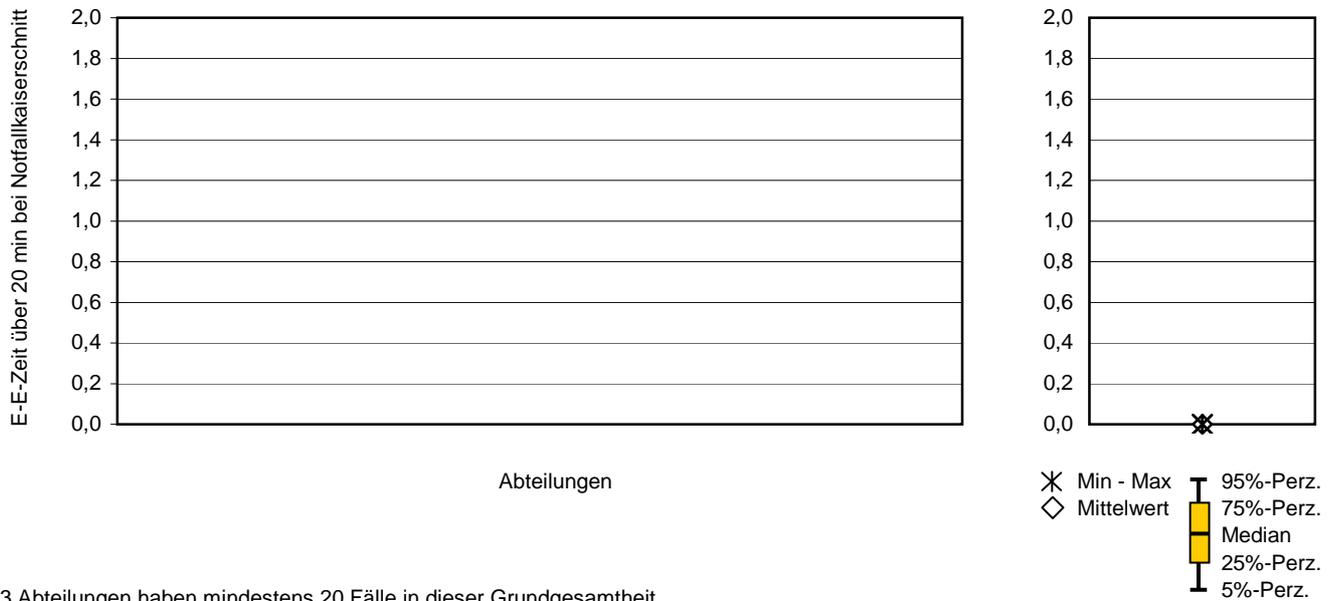
Abteilungen mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:										19
Perzentil der Ergebnisse der Abteilungen (Fälle)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	0,0		0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0		1,0

**Verteilung der Abteilungsergebnisse [Diagramm 4, Indikator-ID 2012/16n1-GEBH/1058]:
 Anzahl Geburten mit E-E-Zeit > 20 min von allen Geburten mit Notfallkaiserschnitt**

Abteilungen mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

Minimum - Maximum der Abteilungswerte: 0,0 Fälle - 0,0 Fälle

Median der Abteilungswerte: 0,0 Fälle



3 Abteilungen haben mindestens 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit.

Abteilungen mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

Minimum - Maximum der Abteilungswerte: 0,0 Fälle - 1,0 Fälle

Median der Abteilungswerte: 0,0 Fälle



19 Abteilungen haben weniger als 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit.

3 Abteilungen haben keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Qualitätsindikator 5: Bestimmung des Nabelarterien-pH-Wertes bei lebendgeborenen Einlingen

Qualitätsziel:	Stets Bestimmung des Nabelarterien-pH-Wertes bei lebendgeborenen Einlingen
Grundgesamtheit:	Lebendgeborene Einlinge
Indikator-ID:	2012/16n1-GEBH/319
Referenzbereich:	>= 95,0% (Zielbereich)

	Gesamt 2012			
	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Kinder	16.299	100,0%		
Lebendgeborene Einlinge	15.724 / 16.299	96,5%		
Bestimmung des Nabelarterien-pH-Wertes	15.589 / 15.724	99,1%		
Vertrauensbereich		99,0% - 99,3%		
Referenzbereich		>= 95,0%		>= 95,0%

Vorjahresdaten	Gesamt 2011			
	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Kinder	15.779	100,0%		
Lebendgeborene Einlinge	15.268 / 15.779	96,8%		
Bestimmung des Nabelarterien-pH-Wertes	15.144 / 15.268	99,2%		
Vertrauensbereich		99,0% - 99,3%		

Die Zahlenangaben in den beiden grafischen Darstellungen Histogramm und Box-and-Whisker-Plot sowie in den Perzentil-Tabellen beziehen sich auf die Abteilungsergebnisse und nicht auf die Gesamtergebnisse, die aus den vorangestellten Tabellen zu entnehmen sind.

Abteilungen mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:										25
Perzentil der Ergebnisse der Abteilungen (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	96,6	97,2	97,9	98,5	99,1	99,3	99,8	100,0	100,0	100,0

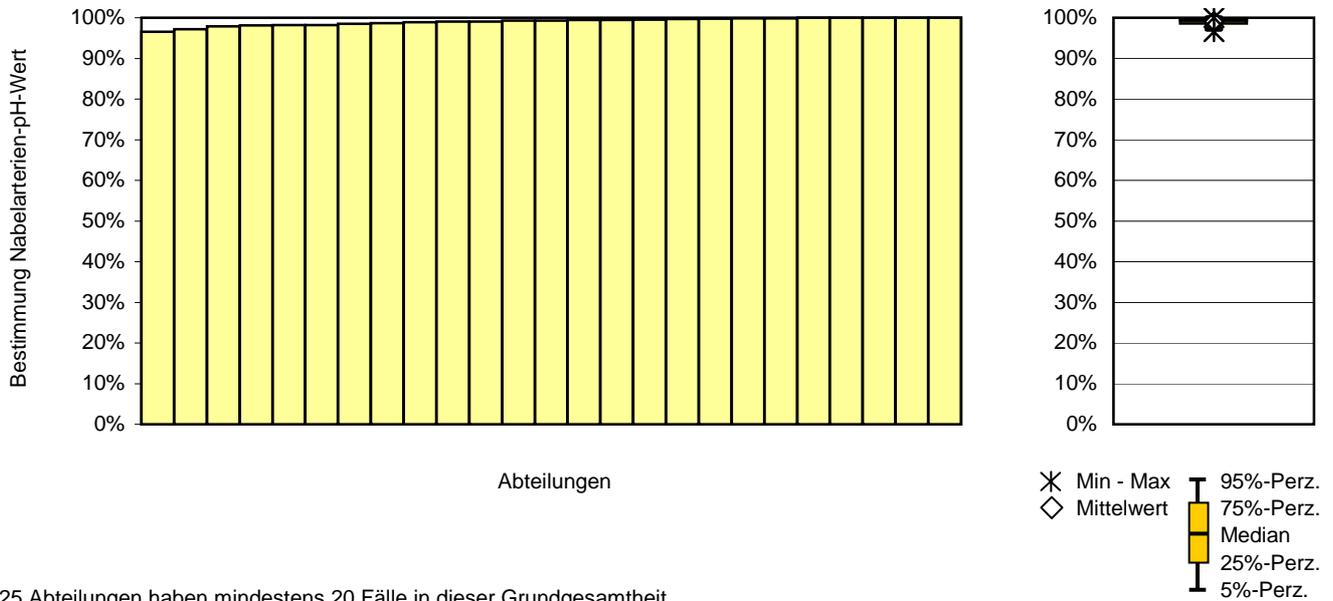
Abteilungen mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:										0
Perzentil der Ergebnisse der Abteilungen (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max

**Verteilung der Abteilungsergebnisse [Diagramm 5, Indikator-ID 2012/16n1-GEBH/319]:
Anteil von Einlingen mit Bestimmung des Nabelarterien-pH-Wertes an allen lebendgeborenen Einlingen**

Abteilungen mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

Minimum - Maximum der Abteilungswerte: 96,6% - 100,0%

Median der Abteilungswerte: 99,3%



25 Abteilungen haben mindestens 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit.

Abteilungen mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

Minimum - Maximum der Abteilungswerte: -

Median der Abteilungswerte: nicht bestimmt



0 Abteilungen haben weniger als 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit. Die grafische Darstellung entfällt daher.

0 Abteilungen haben keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Qualitätsindikatorengruppe 6: Azidose bei reifen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung

Qualitätsziel: Geringe Azidoserate bei reifen lebendgeborenen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung

Azidose bei reifen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung

Grundgesamtheit: Lebendgeborene reife Einlinge (37+0 bis unter 42+0 Wochen) mit Nabelarterien-pH-Bestimmung

Indikator-ID: 2012/16n1-GEBH/321

Referenzbereich: Ein Referenzbereich ist für diese Qualitätskennzahl derzeit nicht definiert.

	Gesamt 2012			
	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Kinder	16.299	100,0%		
Lebendgeborene reife Einlinge (37+0 bis unter 42+0 Wochen) mit Nabelarterien-pH-Bestimmung	14.500 / 16.299	89,0%		
Azidose (pH < 7,0)	28 / 14.500	0,2%		
Vertrauensbereich		0,1% - 0,3%		
Referenzbereich		nicht definiert		nicht definiert
Azidose (pH < 7,1)	240 / 14.500	1,7%		

Vorjahresdaten	Gesamt 2011			
	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Kinder	15.779	100,0%		
Lebendgeborene reife Einlinge (37+0 bis unter 42+0 Wochen) mit Nabelarterien-pH-Bestimmung	14.076 / 15.779	89,2%		
Azidose (pH < 7,0)	23 / 14.076	0,2%		
Vertrauensbereich		0,1% - 0,2%		

Die Zahlenangaben in den beiden grafischen Darstellungen Histogramm und Box-and-Whisker-Plot sowie in den Perzentil-Tabellen beziehen sich auf die Abteilungsergebnisse und nicht auf die Gesamtergebnisse, die aus den vorangestellten Tabellen zu entnehmen sind.

Abteilungen mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:											25
Perzentil der Ergebnisse der	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max	
Abteilungen (%)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2	0,1	0,2	0,4	0,4	1,5	
Abteilungen mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:											0
Perzentil der Ergebnisse der	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max	
Abteilungen (%)											

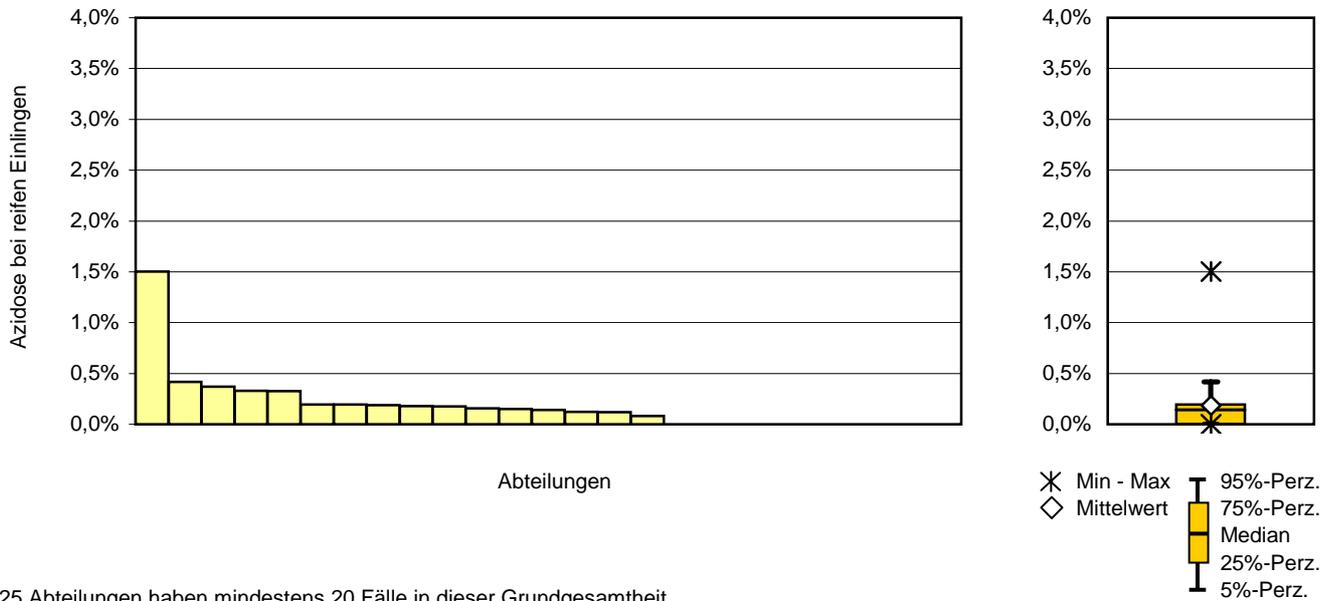
Verteilung der Abteilungsergebnisse [Diagramm 6a, Indikator-ID 2012/16n1-GEBH/321]:

Anteil von Einlingen mit Azidose (pH < 7,0) an allen reifen lebendgeborenen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung

Abteilungen mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

Minimum - Maximum der Abteilungswerte: 0,0% - 1,5%

Median der Abteilungswerte: 0,1%



25 Abteilungen haben mindestens 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit.

Abteilungen mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

Minimum - Maximum der Abteilungswerte: -

Median der Abteilungswerte: nicht bestimmt



0 Abteilungen haben weniger als 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit. Die grafische Darstellung entfällt daher.

0 Abteilungen haben keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Azidosen bei reifen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung

Grundgesamtheit: Alle lebend geborenen reifen Einlinge (37+0 bis unter 42+0 Wochen) mit Nabelarterien pH-Bestimmung

Indikator-ID: 2012/16n1-GEBH/51397

Referenzbereich: <= 1,75 (Toleranzbereich)

Gesamt 2012	
beobachtet (O)	28 / 14.500 0,19%
vorhergesagt (E) ¹	25,09 / 14.500 0,17%
O - E	0,02%

¹ Erwartete Rate an Kindern mit Azidose (pH < 7,00), risikoadjustiert nach logistischem Geburtshilfe-Score 6b.

Gesamt 2012	
O / E ²	1,12
Vertrauensbereich	0,77 - 1,61
Referenzbereich	<= 1,75

² Verhältnis der beobachteten Fälle mit Azidose (pH < 7,00) zu den erwarteten Fällen mit Azidose (pH < 7,00)
 Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Rate an Fällen mit Azidose (pH < 7,00) kleiner ist als erwartet und umgekehrt.
 Beispiel: O / E = 1,20 Die beobachtete Rate an Fällen mit Azidose (pH < 7,00) ist 20% größer als erwartet.
 O / E = 0,90 Die beobachtete Rate an Fällen mit Azidose (pH < 7,00) ist 10% kleiner als erwartet.

Vorjahresdaten	
Gesamt 2011	
beobachtet (O)	23 / 14.076 0,16%
vorhergesagt (E)	24,03 / 14.076 0,17%
O - E	-0,01%
O / E	0,96
Vertrauensbereich	0,64 - 1,44

**Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Azidosen
 bei reifen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung (Fortsetzung)**

Die Zahlenangaben in den beiden grafischen Darstellungen Histogramm und Box-and-Whisker-Plot sowie in den Perzentil-Tabellen beziehen sich auf die Abteilungsergebnisse und nicht auf die Gesamtergebnisse, die aus den vorangestellten Tabellen zu entnehmen sind.

Abteilungen mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:							25				
Perzentil der Ergebnisse der Abteilungen (O / E)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max	
	0,00	0,00	0,00	0,00	1,11	0,75	1,20	2,28	2,42	9,00	

Abteilungen mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:							0				
Perzentil der Ergebnisse der Abteilungen (O / E)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max	

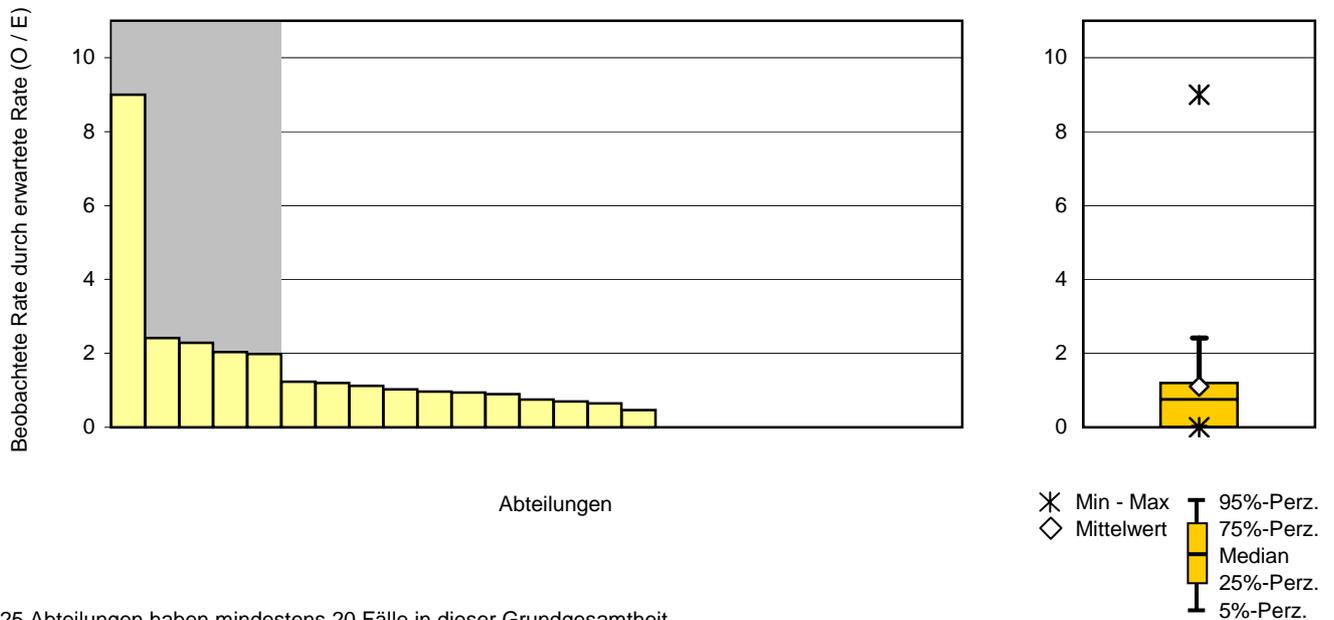
Verteilung der Abteilungsergebnisse [Diagramm 6b, Indikator-ID 2012/16n1-GEBH/51397]:

Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Azidosen bei reifen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung

Abteilungen mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

Minimum - Maximum der Ergebnisse: 0,00 - 9,00

Median der Ergebnisse: 0,75

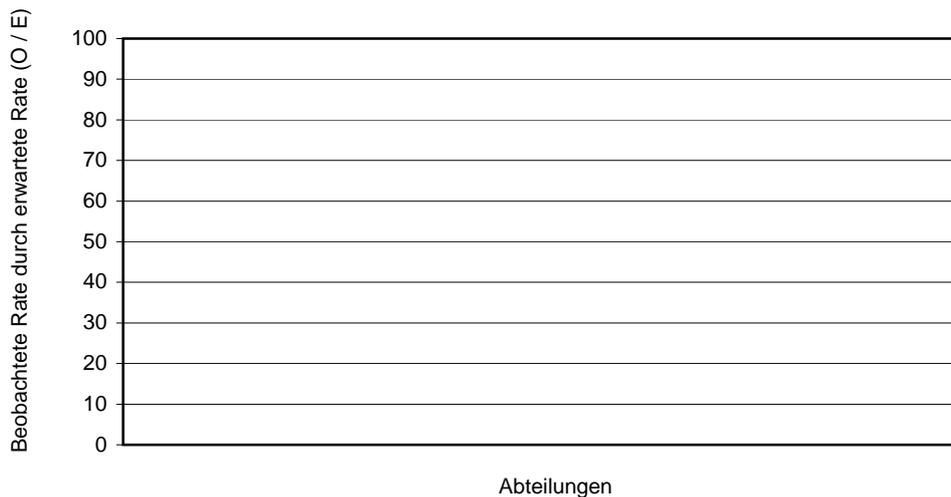


25 Abteilungen haben mindestens 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit.

Abteilungen mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

Minimum - Maximum der Ergebnisse: -

Median der Ergebnisse:



0 Abteilungen haben weniger als 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit. Die grafische Darstellung entfällt daher.

0 Abteilungen haben keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Qualitätsindikator 7: Anwesenheit eines Pädiaters bei Frühgeburten

Qualitätsziel:	Häufig Anwesenheit eines Pädiaters bei Geburt von lebendgeborenen Frühgeborenen mit einem Gestationsalter von 24+0 bis unter 35+0 Wochen
Grundgesamtheit:	Lebendgeborene Frühgeborene mit einem Gestationsalter von 24+0 bis unter 35+0 Wochen ¹
Indikator-ID:	2012/16n1-GEBH/318
Referenzbereich:	>= 90,0% (Zielbereich)

	Gesamt 2012			
	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Kinder	16.299	100,0%		
Lebendgeborene Frühgeborene mit einem Gestationsalter von 24+0 bis unter 35+0 Wochen	537 / 16.299	3,3%		
Pädiater bei Geburt anwesend	523 / 537	97,4%		
Vertrauensbereich		95,7% - 98,4%		
Referenzbereich		>= 90,0%		>= 90,0%

Vorjahresdaten	Gesamt 2011			
	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Kinder	15.779	100,0%		
Lebendgeborene Frühgeborene mit einem Gestationsalter von 24+0 bis unter 35+0 Wochen	540 / 15.779	3,4%		
Pädiater bei Geburt anwesend	528 / 540	97,8%		
Vertrauensbereich		96,2% - 98,7%		

Die Zahlenangaben in den beiden grafischen Darstellungen Histogramm und Box-and-Whisker-Plot sowie in den Perzentil-Tabellen beziehen sich auf die Abteilungsergebnisse und nicht auf die Gesamtergebnisse, die aus den vorangestellten Tabellen zu entnehmen sind.

Abteilungen mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:							10			
Perzentil der Ergebnisse der Abteilungen (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	90,5		93,1	96,0	97,3	97,7	100,0	100,0		100,0

Abteilungen mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:							13			
Perzentil der Ergebnisse der Abteilungen (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	0,0		90,9	100,0	91,1	100,0	100,0	100,0		100,0

¹ unter Ausschluss von Kindern, die vor Klinikaufnahme geboren wurden

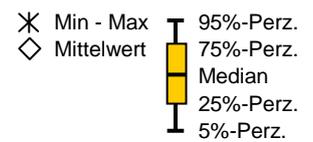
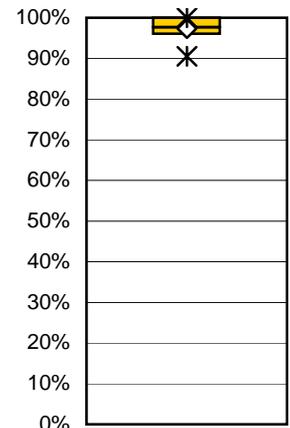
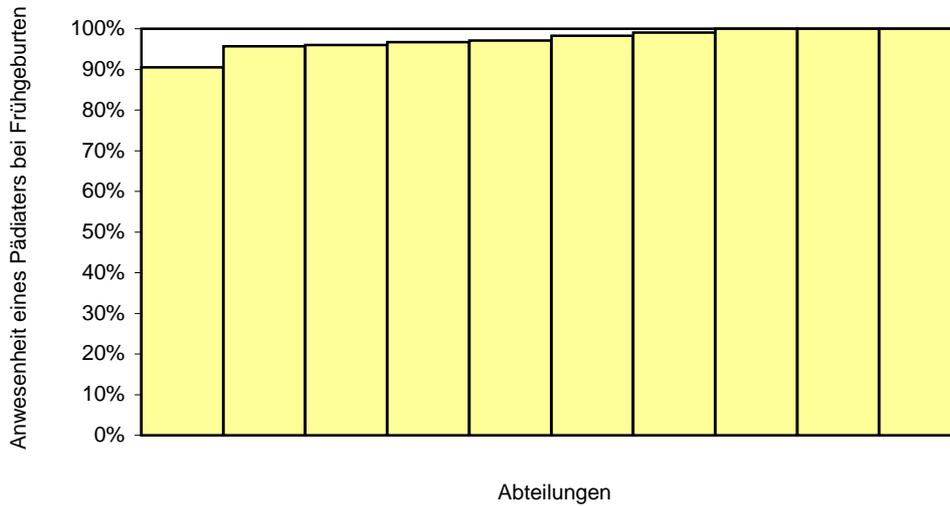
Verteilung der Abteilungsergebnisse [Diagramm 7, Indikator-ID 2012/16n1-GEBH/318]:

Anteil von Frühgeborenen, bei denen ein Pädiater bei der Geburt anwesend ist, an allen lebendgeborenen Frühgeborenen mit einem Gestationsalter von 24+0 bis unter 35+0 Wochen

Abteilungen mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

Minimum - Maximum der Abteilungswerte: 90,5% - 100,0%

Median der Abteilungswerte: 97,7%

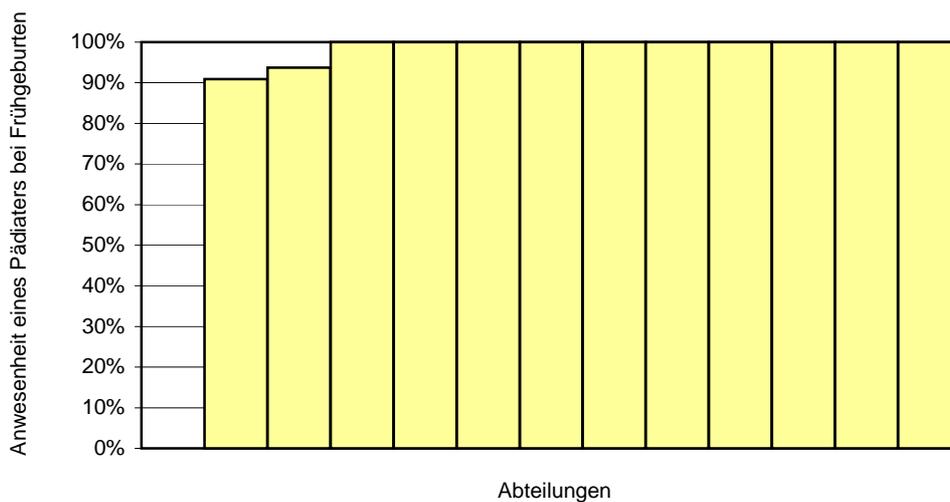


10 Abteilungen haben mindestens 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit.

Abteilungen mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

Minimum - Maximum der Abteilungswerte: 0,0% - 100,0%

Median der Abteilungswerte: 100,0%



13 Abteilungen haben weniger als 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit.

2 Abteilungen haben keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Qualitätsindikator 8: Kritisches Outcome bei Reifgeborenen

Qualitätsziel:	Selten 5-Minuten-Apgar unter 5 und metabolische Azidose mit pH-Wert unter 7 oder Base Excess < -16 bei Reifgeborenen
Grundgesamtheit:	Reife Lebendgeborene mit gültigen Angaben zu 5-Minuten-Apgar und pH-Wert oder 5-Minuten-Apgar und Base Excess
Indikator-ID:	2012/16n1-GEBH/1059
Referenzbereich:	Sentinel Event

	Gesamt 2012			
	Anzahl	Fälle	Anzahl	Fälle
Reife Lebendgeborene mit gültigen Angaben	14.672			
Kritisches Outcome (5-Minuten-Apgar unter 5 und pH-Wert unter 7 oder 5-Minuten-Apgar unter 5 und Base Excess < -16)	3 / 14.672	3,0 Fälle		
Referenzbereich		Sentinel Event		Sentinel Event

Vorjahresdaten	Gesamt 2011			
	Anzahl	Fälle	Anzahl	Fälle
Reife Lebendgeborene mit gültigen Angaben	14.246			
Kritisches Outcome (5-Minuten-Apgar unter 5 und pH-Wert unter 7 oder 5-Minuten-Apgar unter 5 und Base Excess < -16)	3 / 14.246	3,0 Fälle		

Die Zahlenangaben in den beiden grafischen Darstellungen Histogramm und Box-and-Whisker-Plot sowie in den Perzentil-Tabellen beziehen sich auf die Abteilungsergebnisse und nicht auf die Gesamtergebnisse, die aus den vorangestellten Tabellen zu entnehmen sind.

Abteilungen mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:											25
Perzentil der Ergebnisse der Abteilungen (Fälle)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max	
	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	1,0	2,0	
Abteilungen mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:											0
Perzentil der Ergebnisse der Abteilungen (Fälle)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max	

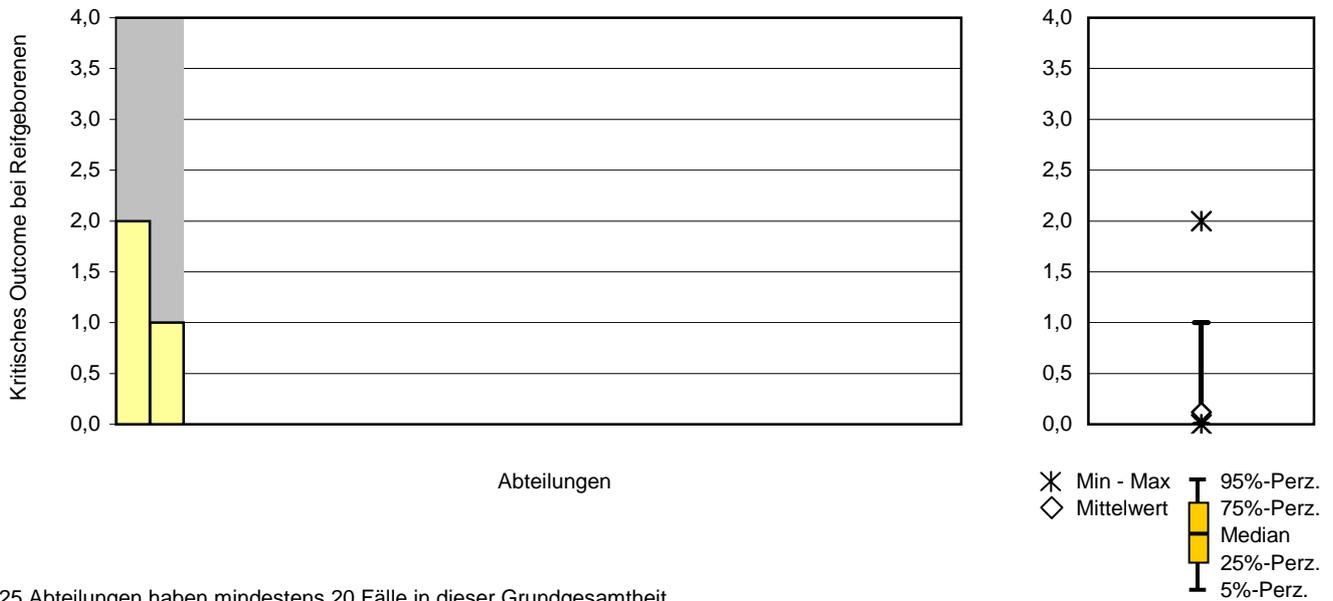
Verteilung der Abteilungsergebnisse [Diagramm 8, Indikator-ID 2012/16n1-GEBH/1059]:

Anzahl reifer Lebendgeborener mit kritischem Outcome (5-Minuten-Apgar unter 5 und pH-Wert unter 7 oder 5-Minuten-Apgar unter 5 und Base Excess < -16) von allen reifen Lebendgeborenen mit gültigen Angaben zu 5-Minuten-Apgar und pH-Wert oder 5-Minuten-Apgar und Base Excess

Abteilungen mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

Minimum - Maximum der Abteilungswerte: 0,0 Fälle - 2,0 Fälle

Median der Abteilungswerte: 0,0 Fälle



25 Abteilungen haben mindestens 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit.

Abteilungen mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

Minimum - Maximum der Abteilungswerte: -

Median der Abteilungswerte: nicht bestimmt



0 Abteilungen haben weniger als 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit. Die grafische Darstellung entfällt daher.

0 Abteilungen haben keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Qualitätsindikatorengruppe 9: Dammriss Grad III oder IV

Qualitätsziel: Geringe Anzahl Mütter mit Dammriss Grad III oder IV bei spontanen Einlingsgeburten

Dammriss Grad III oder IV bei spontanen Einlingsgeburten

Grundgesamtheit: Spontane Einlingsgeburten

Indikator-ID: 2012/16n1-GEBH/322

Referenzbereich: Ein Referenzbereich ist für diese Qualitätskennzahl derzeit nicht definiert.

	Gesamt 2012			
	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Geburten	16.030	100,0%		
Spontane Einlingsgeburten	10.943 / 16.030	68,3%		
Dammriss Grad III oder IV	93 / 10.943	0,8%		
Vertrauensbereich		0,7% - 1,0%		
Referenzbereich		nicht definiert		nicht definiert

Vorjahresdaten	Gesamt 2011			
	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Geburten	15.540	100,0%		
Spontane Einlingsgeburten	10.615 / 15.540	68,3%		
Dammriss Grad III oder IV	80 / 10.615	0,8%		
Vertrauensbereich		0,6% - 0,9%		

Die Zahlenangaben in den beiden grafischen Darstellungen Histogramm und Box-and-Whisker-Plot sowie in den Perzentil-Tabellen beziehen sich auf die Abteilungsergebnisse und nicht auf die Gesamtergebnisse, die aus den vorangestellten Tabellen zu entnehmen sind.

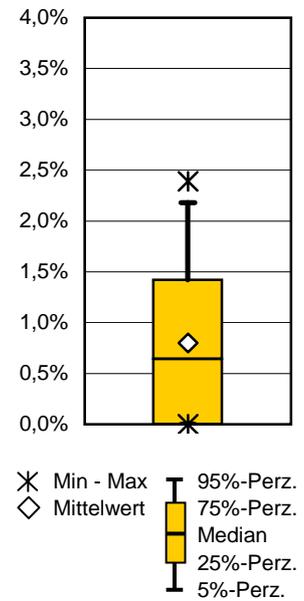
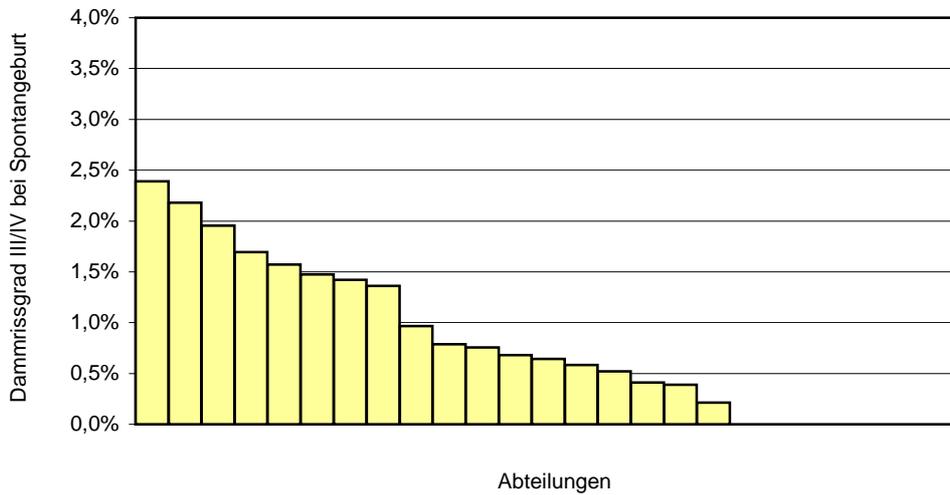
Abteilungen mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:							25			
Perzentil der Ergebnisse der Abteilungen (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	0,0	0,0	0,0	0,0	0,8	0,6	1,4	2,0	2,2	2,4
Abteilungen mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:							0			
Perzentil der Ergebnisse der Abteilungen (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max

**Verteilung der Abteilungsergebnisse [Diagramm 9a, Indikator-ID 2012/16n1-GEBH/322]:
 Anteil von Geburten mit Dammriss Grad III oder IV an allen spontanen Einlingsgeburten**

Abteilungen mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

Minimum - Maximum der Abteilungswerte: 0,0% - 2,4%

Median der Abteilungswerte: 0,6%



25 Abteilungen haben mindestens 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit.

Abteilungen mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

Minimum - Maximum der Abteilungswerte: -

Median der Abteilungswerte: nicht bestimmt



0 Abteilungen haben weniger als 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit. Die grafische Darstellung entfällt daher.

0 Abteilungen haben keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Dammrissen Grad III oder IV bei spontanen Einlingsgeburten

Grundgesamtheit: Spontane Einlingsgeburten mit vollständiger Dokumentation zum Geburtshilfe-Score 9b

Indikator-ID: 2012/16n1-GEBH/51181

Referenzbereich: <= 2,31 (Toleranzbereich)

Gesamt 2012	
beobachtet (O)	90 / 10.448 0,86%
vorhergesagt (E) ¹	134,68 / 10.448 1,29%
O - E	-0,43%

¹ Erwartete Rate an Dammrissen Grad III oder IV, risikoadjustiert nach logistischem Geburtshilfe-Score 9b.

Gesamt 2012	
O / E ²	0,67
Vertrauensbereich	0,54 - 0,82
Referenzbereich	<= 2,31

² Verhältnis der beobachteten Fälle mit Dammrissen Grad III oder IV zu den erwarteten Fällen mit Dammrissen Grad III oder IV.
 Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Rate an Fällen mit Dammrissen Grad III oder IV kleiner ist als erwartet und umgekehrt.
 Beispiel: O / E = 1,20 Die beobachtete Rate an Fällen mit Dammrissen Grad III oder IV ist 20% größer als erwartet.
 O / E = 0,90 Die beobachtete Rate an Fällen mit Dammrissen Grad III oder IV ist 10% kleiner als erwartet.

Vorjahresdaten ¹ Gesamt 2011	
beobachtet (O)	68 / 9.828 0,69%
vorhergesagt (E)	126,30 / 9.828 1,29%
O - E	-0,59%
O / E	0,54
Vertrauensbereich	0,43 - 0,68

¹ Vorjahresergebnisse wurden mit den geänderten Rechenregeln zum Qualitätsindikator 2012 berechnet und können deshalb von der Auswertung 2011 abweichen.

Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Dammrissen Grad III oder IV bei spontanen Einlingsgeburten (Fortsetzung)

Die Zahlenangaben in den beiden grafischen Darstellungen Histogramm und Box-and-Whisker-Plot sowie in den Perzentil-Tabellen beziehen sich auf die Abteilungsergebnisse und nicht auf die Gesamtergebnisse, die aus den vorangestellten Tabellen zu entnehmen sind.

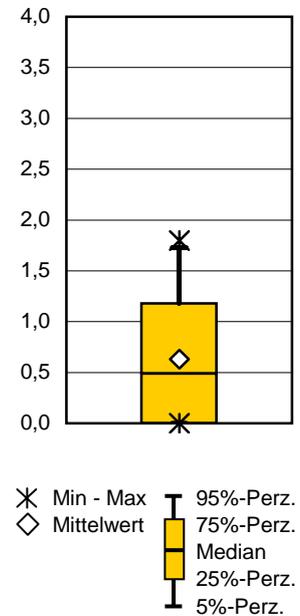
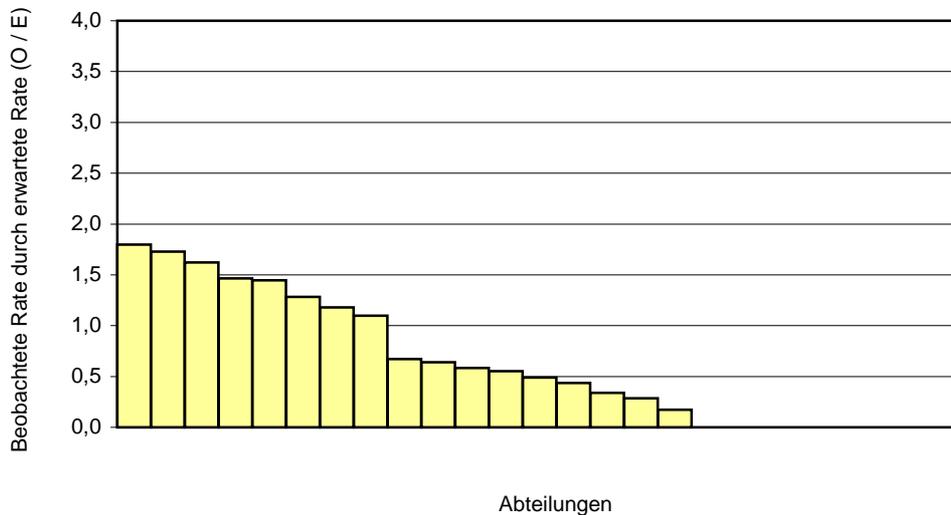
Abteilungen mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:											25
Perzentil der Ergebnisse der Abteilungen (O / E)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max	
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,63	0,49	1,18	1,62	1,73	1,80	
Abteilungen mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:											0
Perzentil der Ergebnisse der Abteilungen (O / E)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max	

**Verteilung der Abteilungsergebnisse [Diagramm 9b, Indikator-ID 2012/16n1-GEBH/51181]:
 Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Dammrissen Grad III oder IV bei spontanen Einlingsgeburten**

Abteilungen mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

Minimum - Maximum der Ergebnisse: 0,00 - 1,80

Median der Ergebnisse: 0,49

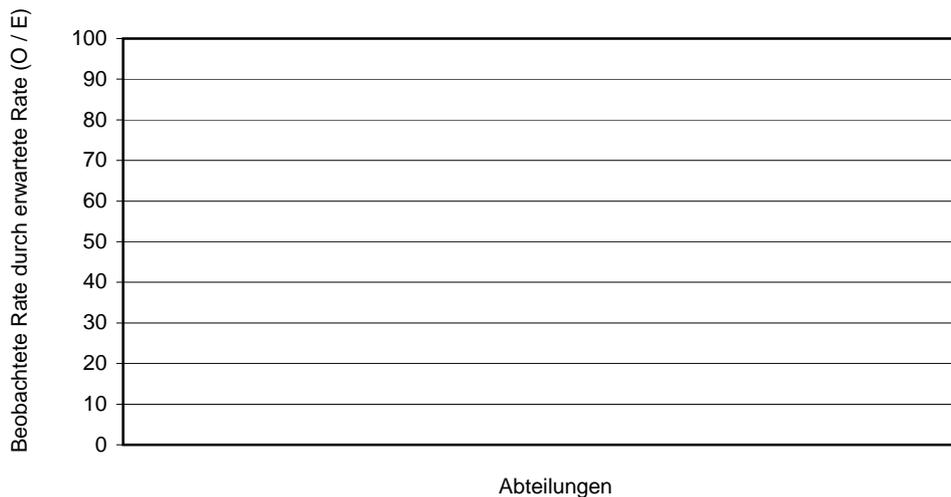


25 Abteilungen haben mindestens 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit.

Abteilungen mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

Minimum - Maximum der Ergebnisse: -

Median der Ergebnisse:



0 Abteilungen haben weniger als 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit. Die grafische Darstellung entfällt daher.

0 Abteilungen haben keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Damriss Grad III oder IV bei spontanen Einlingsgeburten ohne Episiotomie

Grundgesamtheit: Spontane Einlingsgeburten ohne Episiotomie

Indikator-ID: 2012/16n1-GEBH/323

Referenzbereich: Ein Referenzbereich ist für diese Qualitätskennzahl derzeit nicht definiert.

	Gesamt 2012			
	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Geburten	16.030	100,0%		
spontanen Einlingsgeburten ohne Episiotomie	8.283 / 16.030	51,7%		
Damriss Grad III oder IV	62 / 8.283	0,7%		
Vertrauensbereich		0,6% - 1,0%		
Referenzbereich		nicht definiert		nicht definiert

Vorjahresdaten	Gesamt 2011			
	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Geburten	15.540	100,0%		
spontanen Einlingsgeburten ohne Episiotomie	7.875 / 15.540	50,7%		
Damriss Grad III oder IV	50 / 7.875	0,6%		
Vertrauensbereich		0,5% - 0,8%		
Referenzbereich		nicht definiert		nicht definiert

Die Zahlenangaben in den beiden grafischen Darstellungen Histogramm und Box-and-Whisker-Plot sowie in den Perzentil-Tabellen beziehen sich auf die Abteilungsergebnisse und nicht auf die Gesamtergebnisse, die aus den vorangestellten Tabellen zu entnehmen sind.

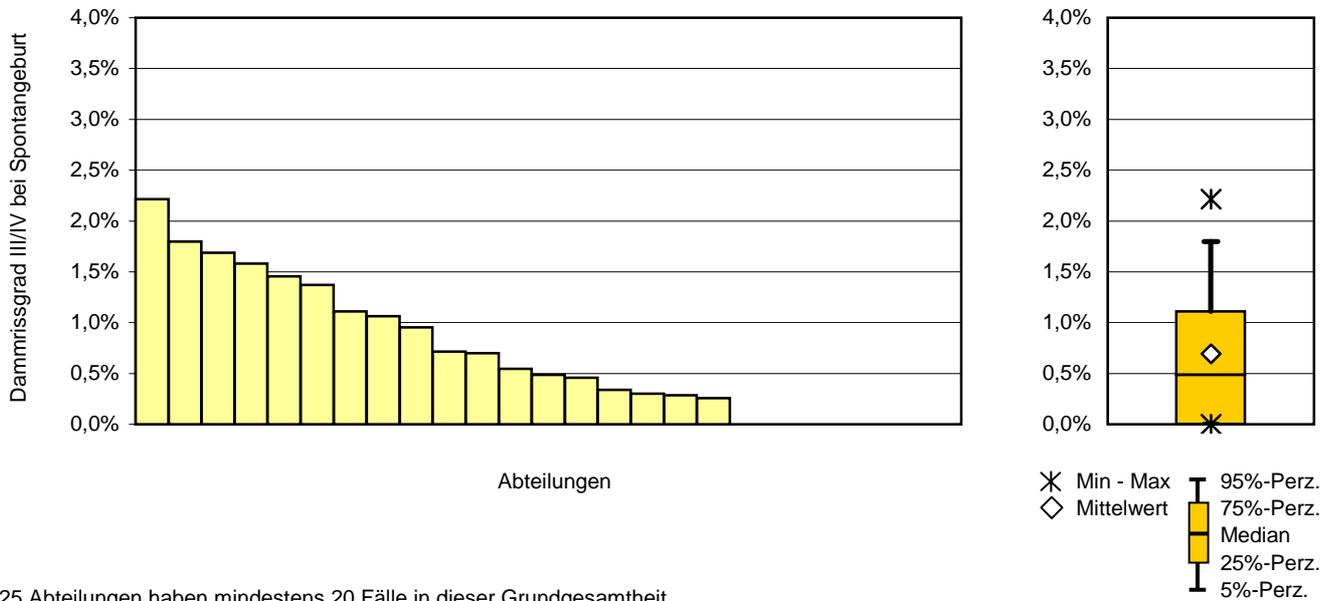
Abteilungen mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:							25			
Perzentil der Ergebnisse der Abteilungen (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	0,0	0,0	0,0	0,0	0,7	0,5	1,1	1,7	1,8	2,2
Abteilungen mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:							0			
Perzentil der Ergebnisse der Abteilungen (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max

**Verteilung der Abteilungsergebnisse [Diagramm 9c, Indikator-ID 2012/16n1-GEBH/323]:
 Anteil von Geburten mit Dammriss Grad III oder IV an allen spontanen Einlingsgeburten ohne Episiotomie**

Abteilungen mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

Minimum - Maximum der Abteilungswerte: 0,0% - 2,2%

Median der Abteilungswerte: 0,5%



25 Abteilungen haben mindestens 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit.

Abteilungen mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

Minimum - Maximum der Abteilungswerte: -

Median der Abteilungswerte: nicht bestimmt



0 Abteilungen haben weniger als 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit. Die grafische Darstellung entfällt daher.

0 Abteilungen haben keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Dammriss Grad III oder IV bei spontanen Einlingsgeburten mit Episiotomie

Grundgesamtheit: Spontane Einlingsgeburten mit Episiotomie

Indikator-ID: 2012/16n1-GEBH/324

Referenzbereich: Ein Referenzbereich ist für diese Qualitätskennzahl derzeit nicht definiert.

	Gesamt 2012			
	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Geburten	16.030	100,0%		
spontanen Einlingsgeburten mit Episiotomie	2.660 / 16.030	16,6%		
Dammriss Grad III oder IV	31 / 2.660	1,2%		
Vertrauensbereich		0,8% - 1,6%		
Referenzbereich		nicht definiert		nicht definiert

Vorjahresdaten	Gesamt 2011			
	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Geburten	15.540	100,0%		
spontanen Einlingsgeburten mit Episiotomie	2.740 / 15.540	17,6%		
Dammriss Grad III oder IV	30 / 2.740	1,1%		
Vertrauensbereich		0,8% - 1,6%		

Die Zahlenangaben in den beiden grafischen Darstellungen Histogramm und Box-and-Whisker-Plot sowie in den Perzentil-Tabellen beziehen sich auf die Abteilungsergebnisse und nicht auf die Gesamtergebnisse, die aus den vorangestellten Tabellen zu entnehmen sind.

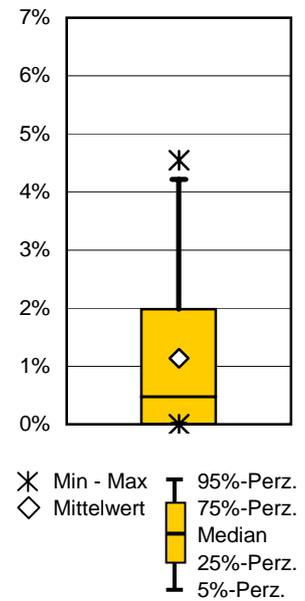
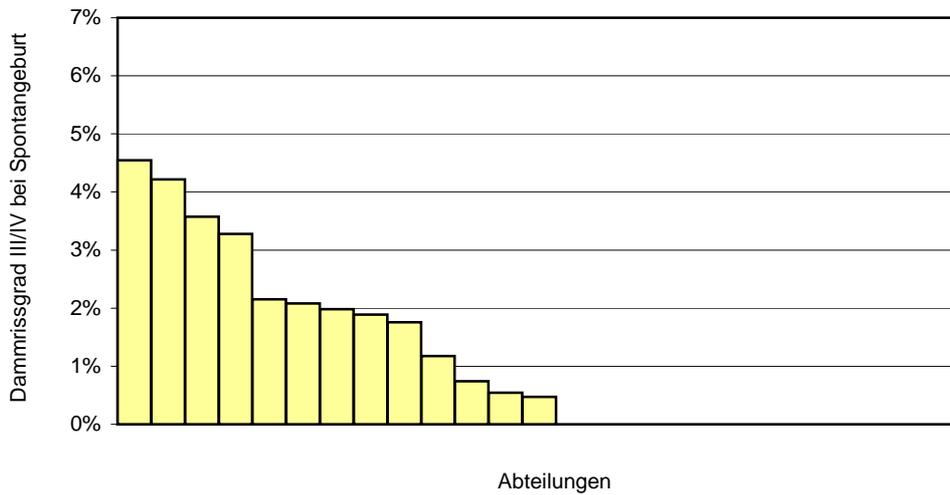
Abteilungen mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:							25			
Perzentil der Ergebnisse der Abteilungen (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	0,0	0,0	0,0	0,0	1,1	0,5	2,0	3,6	4,2	4,5
Abteilungen mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:							0			
Perzentil der Ergebnisse der Abteilungen (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max

**Verteilung der Abteilungsergebnisse [Diagramm 9d, Indikator-ID 2012/16n1-GEBH/324]:
 Anteil von Geburten mit Dammriss Grad III oder IV an allen spontanen Einlingsgeburten mit Episiotomie**

Abteilungen mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

Minimum - Maximum der Abteilungswerte: 0,0% - 4,5%

Median der Abteilungswerte: 0,5%



25 Abteilungen haben mindestens 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit.

Abteilungen mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

Minimum - Maximum der Abteilungswerte: -

Median der Abteilungswerte: nicht bestimmt



0 Abteilungen haben weniger als 20 Fälle in dieser Grundgesamtheit. Die grafische Darstellung entfällt daher.

0 Abteilungen haben keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Qualitätsindikator 10: Müttersterblichkeit bei Geburten

Qualitätsziel: Selten mütterliche Todesfälle

Grundgesamtheit: Alle Geburten

Indikator-ID: 2012/16n1-GEBH/331

Referenzbereich: Sentinel Event

	Gesamt 2012			
	Anzahl	Fälle	Anzahl	Fälle
Alle Geburten	16.030			
Mütterliche Todesfälle Referenzbereich	0 / 16.030	0,0 Fälle Sentinel Event		Sentinel Event

Vorjahresdaten	Gesamt 2011			
	Anzahl	Fälle	Anzahl	Fälle
Alle Geburten	15.540			
Mütterliche Todesfälle	2 / 15.540	2,0 Fälle		

**Verteilung der Abteilungsergebnisse [Diagramm 10, Indikator-ID 2012/16n1-GEBH/331]:
Anzahl mütterlicher Todesfälle von allen Geburten**

Abteilungen mit mindestens 1 Fall in dieser Grundgesamtheit:

Minimum - Maximum der Abteilungswerte: 0 Fälle - 0 Fälle

Median der Abteilungswerte: 0 Fälle



25 Abteilungen haben mindestens einen Fall in dieser Grundgesamtheit.

0 Abteilungen haben keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

2. Übersicht

2.1 Mehrgebärende, Mehrlingsschwangerschaften

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 500	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2011 %	Anzahl	2012 %
Alle Geburten	16.030	100,0	100,0	13.344	100,0	2.686	100,0
Erstgebärende (Primipara)	8.360	52,2	52,0	7.007	52,5	1.353	50,4
Mehrgebärende (Multipara)	7.670	47,8	48,0	6.337	47,5	1.333	49,6
Einlingsschwangerschaften	15.762	98,3	98,5	13.103	98,2	2.659	99,0
Mehrlingsschwangerschaften	268	1,7	1,5	241	1,8	27	1,0
Zwillingschwangerschaften	265	1,7	1,5	238	1,8	27	1,0
Drillingsschwangerschaften	3	0,0	0,0	3	0,0	0	0,0
Höhergradige Mehrlings- schwangerschaften	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
Alle Kinder ¹	16.299	100,0	100,0	13.588	100,0	2.711	100,0
Lebendgeborene Kinder	16.256	99,7	99,8	13.550	99,7	2.706	99,8
Totgeborene Kinder	43	0,3	0,2	38	0,3	5	0,2
Kinder aus Einlings- schwangerschaften	15.762	96,7	97,0	13.103	96,4	2.659	98,1
Kinder aus Mehrlings- schwangerschaften	537	3,3	3,0	485	3,6	52	1,9
Kinder aus Zwillings- schwangerschaften	528	3,2	2,9	476	3,5	52	1,9
Kinder aus Drillings- schwangerschaften	9	0,1	0,1	9	0,1	0	0,0
Kinder aus höhergradigen Schwangerschaften	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0

¹ Für „Alle Kinder“ in der gesamten Auswertung gilt: alle Lebendgeborene sowie Totgeborene mit einem Gewicht von 500 g und darüber

2.2 Schwangerschaftsrisiken

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 500	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2011 %	Anzahl	2012 %
Alle Geburten	16.030	100,0	100,0	13.344	100,0	2.686	100,0
Ohne Angabe	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
Schwangere ohne Risiken	3.058	19,1	21,9	2.493	18,7	565	21,0
Schwangere mit Risiken	12.972	80,9	78,1	10.851	81,3	2.121	79,0
Anamnestiche Risiken ¹	12.130	75,7	72,7	10.163	76,2	1.967	73,2
Zustand nach Frühgeburt (17)	358	2,2	2,2	300	2,2	58	2,2
Zustand nach Mangelgeburt (18)	114	0,7	0,7	89	0,7	25	0,9
Zustand nach Sterilitätsbehandlung (16)	338	2,1	1,8	294	2,2	44	1,6
Diabetes mellitus (9)	159	1,0	0,9	146	1,1	13	0,5
Schwangere über 35 Jahre (14)	1.575	9,8	9,3	1.345	10,1	230	8,6
Befundete Risiken ²	4.368	27,2	25,2	3.791	28,4	577	21,5
Gestationsdiabetes (50)	443	2,8	1,9	392	2,9	51	1,9
Hypertonie, Eiweiß im Urin (46, 47)	381	2,4	2,3	311	2,3	70	2,6
Plazentainsuffizienz (39)	254	1,6	1,5	207	1,6	47	1,7
vorzeitige Wehentätigkeit (41)	599	3,7	4,2	527	3,9	72	2,7

¹ Auflistung der anamnestiche Schwangerschaftsrisiken nach Schlüssel 2, siehe Basisauswertung Seite 5.7f; Mehrfachnennungen sind möglich.

² Auflistung der befundeten Schwangerschaftsrisiken nach Schlüssel 2, siehe Basisauswertung Seite 5.12; Mehrfachnennungen sind möglich.

2.3 Geburtsrisiken

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 500	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2011 %	Anzahl	2012 %
Alle Geburten	16.030	100,0	100,0	13.344	100,0	2.686	100,0
Kinder ohne Geburtsrisiken	3.595	22,4	24,2	2.871	21,5	724	27,0
Kinder mit Geburtsrisiken ¹	12.435	77,6	75,8	10.473	78,5	1.962	73,0
vorzeitiger Blasensprung (60)	3.284	20,5	19,9	2.809	21,1	475	17,7
Überschreitung des Termins (61)	2.766	17,3	17,2	2.246	16,8	520	19,4
pathologisches CTG (77)	2.565	16,0	14,6	2.213	16,6	352	13,1
protrahierte Geburt (82, 83)	1.282	8,0	7,9	1.084	8,1	198	7,4
Missverhältnis Kopf und Becken (84)	451	2,8	3,0	317	2,4	134	5,0

2.4 Geburtseinleitung

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 500	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2011 %	Anzahl	2012 %
Alle Geburten	16.030	100,0	100,0	13.344	100,0	2.686	100,0
Medikamentöse Zervixreifung	2.131	13,3	12,5	1.682	12,6	449	16,7
Eingeleitete Geburten	3.614	22,5	22,2	3.176	23,8	438	16,3
Medikamentös	3.494	96,7	97,7	3.056	96,2	438	100,0
Amniotomie	238	6,6	5,2	228	7,2	10	2,3
Indikationen ²							
vorzeitiger Blasensprung (60)	995	27,5	26,4	904	28,5	91	20,8
Überschreitung des Termins (61)	1.431	39,6	39,7	1.181	37,2	250	57,1
Gestose/ Eklampsie (66)	221	6,1	7,0	188	5,9	33	7,5
Plazentainsuffizienz (65)	259	7,2	7,5	231	7,3	28	6,4
intrauteriner Fruchttod (96)	22	0,6	0,5	19	0,6	3	0,7

¹ Auflistung der Geburtsrisiken nach Schlüssel 3 siehe Basisauswertung Seite 5.24 und 5.25; Mehrfachnennungen sind möglich.

² Auflistung der Indikationen zur Geburtseinleitung nach Schlüssel 3 siehe Basisauswertung Seite 5.29 und 5.30; Mehrfachnennungen sind möglich.

2.4.1 Lage des Kindes

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 500	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2011 %	Anzahl	2012 %
Einlinge	15.762	96,7	97,0	13.103	96,4	2.659	98,1
Regelrechte Schädellage	14.104	89,5	89,8	11.743	89,6	2.361	88,8
Regelwidrige Schädellage	867	5,5	5,0	692	5,3	175	6,6
Beckenendlage	703	4,5	4,8	602	4,6	101	3,8
Querlage	73	0,5	0,3	60	0,5	13	0,5

2.4.2 Anästhesien

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 500	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2011 %	Anzahl	2012 %
Alle Kinder	16.299	100,0	100,0	13.588	100,0	2.711	100,0
Anästhesien ¹	7.208	44,2	44,6	6.028	44,4	1.180	43,5
Allgemeinanästhesie	1.781	10,9	11,3	1.514	11,1	267	9,8
Spinalanästhesie	2.837	17,4	16,8	2.250	16,6	587	21,7
Epi-/Periduralanästhesie	1.453	8,9	8,9	1.250	9,2	203	7,5

¹ Mehrfachnennungen sind möglich.

2.5 Entbindungsmodus

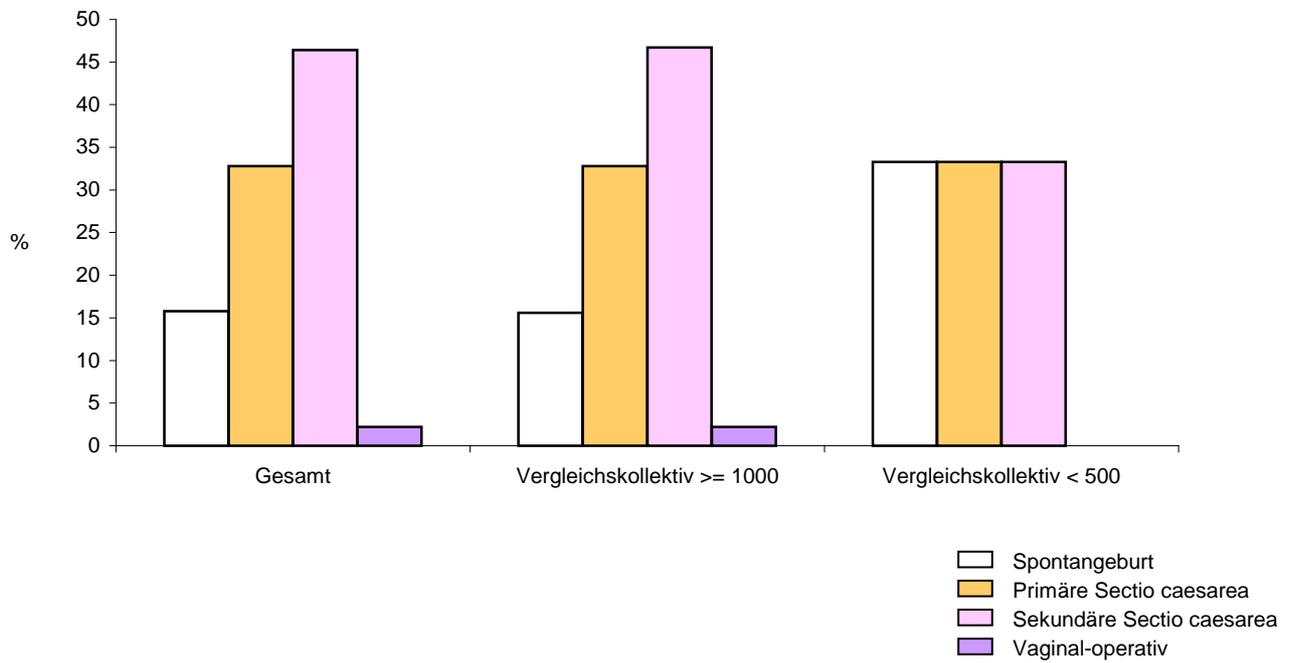
2.5.1 Entbindungsmodus (1) Einlinge, Mehrlinge

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 500	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2011 %	Anzahl	2012 %
Alle Kinder	16.299	100,0	100,0	13.588	100,0	2.711	100,0
Einlinge	15.762	96,7	97,0	13.103	96,4	2.659	98,1
Spontangeburt	10.943	69,4	69,4	9.214	70,3	1.729	65,0
Sectio caesarea	4.024	25,5	25,9	3.250	24,8	774	29,1
Primäre Sectio caesarea	1.714	10,9	11,4	1.413	10,8	301	11,3
Sekundäre Sectio caesarea	2.029	12,9	12,9	1.658	12,7	371	14,0
Sectio caesarea: Sonstige und nicht näher bezeichnet	281	1,8	1,7	179	1,4	102	3,8
Vaginal-operativ	773	4,9	4,4	622	4,7	151	5,7
Vakuum	572	3,6	3,2	429	3,3	143	5,4
Forzeps	149	0,9	0,9	141	1,1	8	0,3
Kombiniert	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
Sonstige/implausible Entbindungsmodi	22	0,1	0,3	17	0,1	5	0,2
Mehrlinge	537	3,3	3,0	485	3,6	52	1,9
Spontangeburt	104	19,4	22,4	99	20,4	5	9,6
Sectio caesarea	419	78,0	75,3	375	77,3	44	84,6
Primäre Sectio caesarea	224	41,7	41,8	194	40,0	30	57,7
Sekundäre Sectio caesarea	185	34,5	30,8	173	35,7	12	23,1
Sectio caesarea: Sonstige und nicht näher bezeichnet	10	1,9	2,7	8	1,6	2	3,8
Vaginal-operativ	11	2,0	2,1	8	1,6	3	5,8
Vakuum	4	0,7	1,5	1	0,2	3	5,8
Forzeps	3	0,6	0,2	3	0,6	0	0,0
Kombiniert	1	0,2	0,0	1	0,2	0	0,0
Sonstige/implausible Entbindungsmodi	3	0,6	0,2	3	0,6	0	0,0

2.5.2 Entbindungsmodus (2) Kinder unter 1500 g

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 500	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2011 %	Anzahl	2012 %
Alle Kinder	16.299	100,0	100,0	13.588	100,0	2.711	100,0
Kinder unter 1500 g	183	1,1	1,2	180	1,3	3	0,1
Spontangeburt	29	15,8	19,7	28	15,6	1	33,3
Primäre Sectio caesarea	60	32,8	29,5	59	32,8	1	33,3
Sekundäre Sectio caesarea	85	46,4	45,4	84	46,7	1	33,3
Vaginal-operativ	4	2,2	3,3	4	2,2	0	0,0
Schädellage regelrecht/-widrig	121	66,1	66,1	119	66,1	2	66,7
Spontangeburt	26	21,5	20,7	25	21,0	1	50,0
Sectio caesarea	92	76,0	74,4	91	76,5	1	50,0
Primäre Sectio caesarea	42	34,7	33,1	41	34,5	1	50,0
Sekundäre Sectio caesarea	49	40,5	41,3	49	41,2	0	0,0
Sectio caesarea: Sonstige und nicht näher bezeichnet	1	0,8	0,0	1	0,8	0	0,0
Vaginal-operativ	3	2,5	5,0	3	2,5	0	0,0
Vakuum	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
Forzeps	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
Kombiniert	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
Sonstige Entbindungsmodi	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
Querlage	17	9,3	7,1	17	9,4	0	0,0
Spontangeburt	0	0,0	0,0	0	0,0	0	
Sectio caesarea	17	100,0	100,0	17	100,0	0	
Primäre Sectio caesarea	4	23,5	15,4	4	23,5	0	
Sekundäre Sectio caesarea	13	76,5	84,6	13	76,5	0	
Sectio caesarea: Sonstige und nicht näher bezeichnet	0	0,0	0,0	0	0,0	0	
Sonstige	0	0,0	0,0	0	0,0	0	
Beckenendlage	43	23,5	26,2	42	23,3	1	33,3
Spontangeburt (inklusive Manualhilfe nach Bracht)	2	4,7	20,8	2	4,8	0	0,0
Assistierte Entbindung	2	4,7	2,1	2	4,8	0	0,0
Extraktion bei Beckenendlage (inklusive Armlösung)	1	2,3	2,1	1	2,4	0	0,0
Sectio caesarea	38	88,4	75,0	37	88,1	1	100,0
Primäre Sectio caesarea	14	32,6	25,0	14	33,3	0	0,0
Sekundäre Sectio caesarea	23	53,5	45,8	22	52,4	1	100,0
Sectio caesarea: Sonstige und nicht näher bezeichnet	1	2,3	4,2	1	2,4	0	0,0

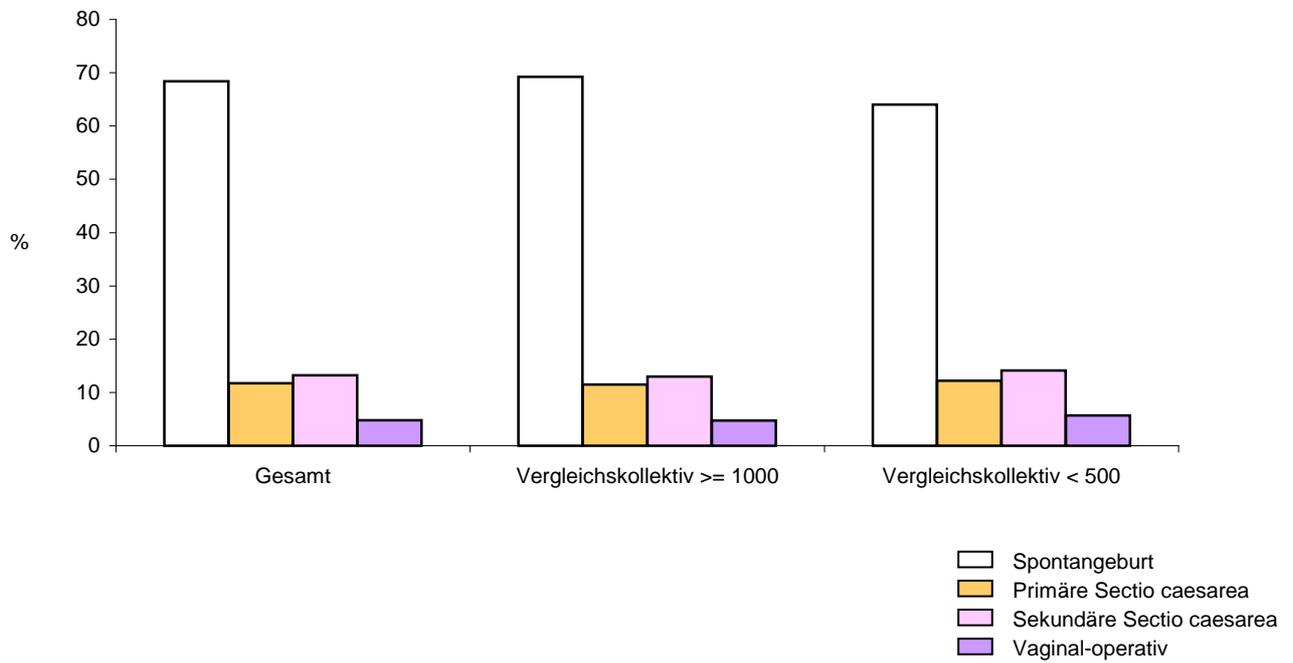
Verteilung der Entbindungsmodi bei Kindern < 1500 g



2.5.3 Entbindungsmodus (3) Kinder 1500 g und darüber

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 500	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2011 %	Anzahl	2012 %
Alle Kinder	16.299	100,0	100,0	13.588	100,0	2.711	100,0
Kinder 1500 g und darüber	16.116	98,9	98,8	13.408	98,7	2.708	99,9
Spontangeburt	11.018	68,4	68,5	9.285	69,2	1.733	64,0
Primäre Sectio caesarea	1.878	11,7	12,1	1.548	11,5	330	12,2
Sekundäre Sectio caesarea	2.129	13,2	13,0	1.747	13,0	382	14,1
Vaginal-operativ	780	4,8	4,3	626	4,7	154	5,7
Schädellage regelrecht/-widrig	15.205	94,3	94,3	12.634	94,2	2.571	94,9
Spontangeburt	10.941	72,0	72,3	9.216	72,9	1.725	67,1
Sectio caesarea	3.483	22,9	23,0	2.792	22,1	691	26,9
Primäre Sectio caesarea	1.367	9,0	9,0	1.115	8,8	252	9,8
Sekundäre Sectio caesarea	1.855	12,2	12,4	1.513	12,0	342	13,3
Sectio caesarea: Sonstige und nicht näher bezeichnet	261	1,7	1,6	164	1,3	97	3,8
Vaginal-operativ	780	5,1	4,6	626	5,0	154	6,0
Vakuum	576	3,8	3,4	430	3,4	146	5,7
Forzeps	152	1,0	0,9	144	1,1	8	0,3
Kombiniert	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
Sonstige Entbindungsmodi	1	0,0	0,2	0	0,0	1	0,0
Querlage	105	0,7	0,6	89	0,7	16	0,6
Spontangeburt	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
Sectio caesarea	105	100,0	100,0	89	100,0	16	100,0
Primäre Sectio caesarea	50	47,6	58,4	45	50,6	5	31,3
Sekundäre Sectio caesarea	47	44,8	31,5	37	41,6	10	62,5
Sectio caesarea: Sonstige und nicht näher bezeichnet	8	7,6	10,1	7	7,9	1	6,3
Sonstige	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
Beckenendlage	793	4,9	5,1	681	5,1	112	4,1
Spontangeburt (inklusive Manualhilfe nach Bracht)	75	9,5	7,3	67	9,8	8	7,1
Assistierte Entbindung	19	2,4	2,5	16	2,3	3	2,7
Extraktion bei BEL (inklusive Armlösung)	3	0,4	0,3	2	0,3	1	0,9
Sectio caesarea	696	87,8	89,8	596	87,5	100	89,3
Primäre Sectio caesarea	456	57,5	64,2	388	57,0	68	60,7
Sekundäre Sectio caesarea	221	27,9	22,7	195	28,6	26	23,2
Sectio caesarea: Sonstige und nicht näher bezeichnet	19	2,4	3,0	13	1,9	6	5,4

Verteilung der Entbindungsmodi bei Kindern ≥ 1500 g



2.6 Episiotomie und Mütterliche Komplikationen

2.6.1 Episiotomie

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 500	
	Anzahl	2012 %	2011 %	2011 Anzahl	2011 %	2012 Anzahl	2012 %
Alle Geburten	16.030	100,0	100,0	13.344	100,0	2.686	100,0
Vaginale Entbindungen	11.799	73,6	73,2	9.911	74,3	1.888	70,3
Episiotomie	3.318	28,1	29,5	2.831	28,6	487	25,8

2.6.2 Mütterliche Komplikationen

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 500	
	Anzahl	2012 %	2011 %	2011 Anzahl	2011 %	2012 Anzahl	2012 %
Alle Geburten	16.030	100,0	100,0	13.344	100,0	2.686	100,0
Mütter mit vaginaler Entbindung	11.799	73,6	73,2	9.911	74,3	1.888	70,3
Geburtskomplikationen¹	4.177	35,4	34,6	3.515	35,5	662	35,1
Dammriss Grad III	105	0,9	0,8	87	0,9	18	1,0
Dammriss Grad IV	11	0,1	0,1	10	0,1	1	0,1
Plazentalösungsstörung	608	5,2	5,3	562	5,7	46	2,4
Mütterliche Komplikationen²	8.034	50,1	48,7	6.756	50,6	1.278	47,6
Wochenbettkomplikationen³	2.766	34,4	31,5	2.308	34,2	458	35,8
Anämie (Hb < 10 g/dl; Hb < 6,20 mmol/L)	2.435	30,3	28,8	2.075	30,7	360	28,2
Eklampsie	24	0,3	0,4	22	0,3	2	0,2
Fieber (>= 38°C > 2 Tage)	70	0,9	0,6	57	0,8	13	1,0
Revisionsbedürftige Wundheilungsstörung	40	0,5	0,3	34	0,5	6	0,5
Thrombose	7	0,1	0,0	5	0,1	2	0,2

¹ Alle Geburtskomplikationen siehe Basisauswertung Seite 5.50 f. ; Mehrfachnennungen sind möglich.

² Alle Geburtskomplikationen und alle Wochenbettkomplikationen siehe Basisauswertung Seite 5.50 f. ; Mehrfachnennungen sind möglich.

³ Alle Wochenbettkomplikationen siehe Basisauswertung Seite 5.50 f. ; Mehrfachnennungen sind möglich.

2.7 Kindliches Outcome

2.7.1 5-Minuten-Apgar

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 500	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2011 %	Anzahl	2012 %
Alle Kinder	16.299	100,0	100,0	13.588	100,0	2.711	100,0
Lebendgeborene	16.256	99,7	99,8	13.550	99,7	2.706	99,8
5-Minuten-Apgar unter 7	275	1,7	1,4	248	1,8	27	1,0
5-Minuten-Apgar: keine Angabe	76	0,5	0,3	68	0,5	8	0,3
Nabelschnur-Arterien-pH unter 7,10	275	1,7	1,5	216	1,6	59	2,2
Reanimierte Kinder	696	4,3	4,2	652	4,8	44	1,6

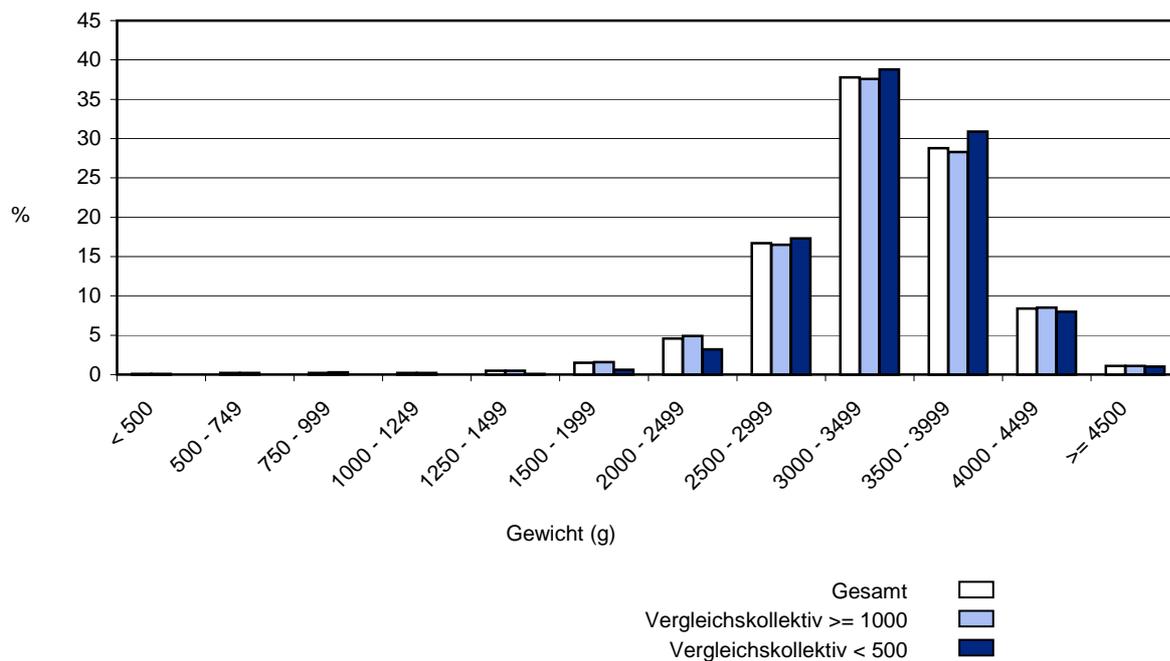
2.7.2 Schwangerschaftsalter

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 500	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2011 %	Anzahl	2012 %
Alle Kinder	16.299	100,0	100,0	13.588	100,0	2.711	100,0
Unter 28+0 Wochen	73	0,4	0,4	73	0,5	0	0,0
28+0 bis unter 32+0 Wochen	123	0,8	0,8	120	0,9	3	0,1
32+0 bis unter 37+0 Wochen	1.182	7,3	7,1	1.048	7,7	134	4,9
37+0 bis unter 42+0 Wochen	14.872	91,2	91,3	12.317	90,6	2.555	94,2
42+0 Wochen und darüber	49	0,3	0,4	30	0,2	19	0,7
Ohne Angabe	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
Unter 37+0 Wochen (Frühgeborene)	1.378	8,5	8,4	1.241	9,1	137	5,1
37+0 bis unter 42+0 Wochen (Reifgeborene, Termingeborene)	14.872	91,2	91,3	12.317	90,6	2.555	94,2
42+0 Wochen und darüber (Übertragene)	49	0,3	0,4	30	0,2	19	0,7

2.7.3 Geburtsgewicht

	Gesamt			Vergleichskollektiv \geq 1000		Vergleichskollektiv $<$ 500	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2011 %	Anzahl	2012 %
Alle Kinder	16.299	100,0	100,0	13.588	100,0	2.711	100,0
Unter 500 g	12	0,1	0,1	12	0,1	0	0,0
500 g bis unter 750 g	33	0,2	0,2	33	0,2	0	0,0
750 g bis unter 1000 g	34	0,2	0,2	34	0,3	0	0,0
1000 g bis unter 1250 g	28	0,2	0,3	28	0,2	0	0,0
1250 g bis unter 1500 g	76	0,5	0,4	73	0,5	3	0,1
1500 g bis unter 2000 g	239	1,5	1,5	223	1,6	16	0,6
2000 g bis unter 2500 g	755	4,6	4,6	667	4,9	88	3,2
2500 g bis unter 3000 g	2.717	16,7	16,4	2.248	16,5	469	17,3
3000 g bis unter 3500 g	6.166	37,8	37,3	5.115	37,6	1.051	38,8
3500 g bis unter 4000 g	4.690	28,8	29,5	3.851	28,3	839	30,9
4000 g bis unter 4500 g	1.366	8,4	8,4	1.149	8,5	217	8,0
4500 g und darüber	183	1,1	1,1	155	1,1	28	1,0
Ohne Angabe	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0

Verteilung der Geburtsgewichtsklassen



2.7.4 Perinatale Morbidität

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 500	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2011 %	Anzahl	2012 %
Alle Kinder	16.299	100,0	100,0	13.588	100,0	2.711	100,0
Lebendgeborene	16.256	99,7	99,8	13.550	99,7	2.706	99,8
Krankheiten des Atmungs- und Herz-Kreislaufsystems, die für die Perinatalperiode spezifisch sind (ICD-10-Kodes: P20 - P29)	68	0,4	0,4	67	0,5	1	0,0
Infektionen, die für die Perinatalperiode spezifisch sind (ICD-10-Kodes: P35 - P39) und angeborene Pneumonie (ICD-10-Kodes: P23)	16	0,1	0,1	16	0,1	0	0,0
Fehlbildung	127	0,8	0,9	118	0,9	9	0,3
Frühgeborene (unter 37+0 Wochen)	1.350	8,3	8,2	1.213	9,0	137	5,1

2.7.5 Perinatale Mortalität¹

(Angaben in Promille)

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 500	
	Anzahl	2012 ‰	2011 ‰	Anzahl	2011 ‰	Anzahl	2012 ‰
Perinatale Mortalität							
Alle Kinder	16.299	1.000,0	1.000,0	13.588	1.000,0	2.711	1.000,0
Perinatale Mortalität	51	3,13	3,11	46	3,39	5	1,84
Totgeborene	43	2,64	2,47	38	2,80	5	1,84
Todeszeitpunkt:							
Ante partum	23	1,41	1,27	21	1,55	2	0,74
Sub partu	5	0,31	0,25	5	0,37	0	0,00
Unbekannt	15	0,92	0,95	12	0,88	3	1,11
Tod vor Klinikaufnahme	26	1,60	1,65	22	1,62	4	1,48
Tod innerhalb der ersten 7 Lebenstage	8	0,49	0,63	8	0,59	0	0,00

¹ Die Auswertung bezieht sich auf Todesfälle, die im Krankenhaus bis zur Entlassung aus dem stationären Aufenthalt der Mutter erfasst werden. Es handelt sich, bezogen auf die Definition der „Perinatalen Mortalität“ (Def.: Intrauteriner Fruchttod oder neonataler Tod innerhalb der ersten 7 Lebenstage), nicht um eine vollständige Erfassung, da die Datenerhebung nach dem Krankenhausaufenthalt der Mutter freiwillig erfolgt und somit unvollständig sein kann.

2.7.5 Perinatale Mortalität (Fortsetzung)

(Angaben in Promille)

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 500	
	Anzahl	2012 ‰	2011 ‰	Anzahl	2011 ‰	Anzahl	2012 ‰
Perinatale Mortalität bezogen auf das Schwangerschaftsalter							
Unter 28+0 Wochen	15 / 73	205,48	271,43	15 / 73	205,48	0 / 0	
28+0 bis unter 32+0 Wochen	10 / 123	81,30	64,00	10 / 120	83,33	0 / 3	0,00
32+0 bis unter 37+0 Wochen	10 / 1.182	8,46	8,87	10 / 1.048	9,54	0 / 134	0,00
37+0 bis unter 42+0 Wochen	15 / 14.872	1,01	0,83	10 / 12.317	0,81	5 / 2.555	1,96
42+0 Wochen und darüber	1 / 49	20,41	0,00	1 / 30	33,33	0 / 19	0,00
Ohne Angabe	0 / 0			0 / 0		0 / 0	
Perinatale Mortalität bezogen auf Gewichtgruppen							
Unter 500 g	1 / 12	83,33	400,00	1 / 12	83,33	0 / 0	
500 g bis unter 750 g	11 / 33	333,33	343,75	11 / 33	333,33	0 / 0	
750 g bis unter 1000 g	3 / 34	88,24	212,12	3 / 34	88,24	0 / 0	
1000 g bis unter 1500 g	10 / 104	96,15	55,56	10 / 101	99,01	0 / 3	0,00
1500 g bis unter 2000 g	8 / 239	33,47	21,83	8 / 223	35,87	0 / 16	0,00
2000 g bis unter 2500 g	4 / 755	5,30	4,11	3 / 667	4,50	1 / 88	11,36
2500 g bis unter 3000 g	6 / 2.717	2,21	1,93	4 / 2.248	1,78	2 / 469	4,26
3000 g bis unter 3500 g	3 / 6.166	0,49	1,02	3 / 5.115	0,59	0 / 1.051	0,00
3500 g bis unter 4000 g	5 / 4.690	1,07	0,22	3 / 3.851	0,78	2 / 839	2,38
4000 g bis unter 4500 g	0 / 1.366	0,00	0,75	0 / 1.149	0,00	0 / 217	0,00
4500 g und darüber	0 / 183	0,00	0,00	0 / 155	0,00	0 / 28	0,00
Ohne Angabe	0 / 0			0 / 0		0 / 0	

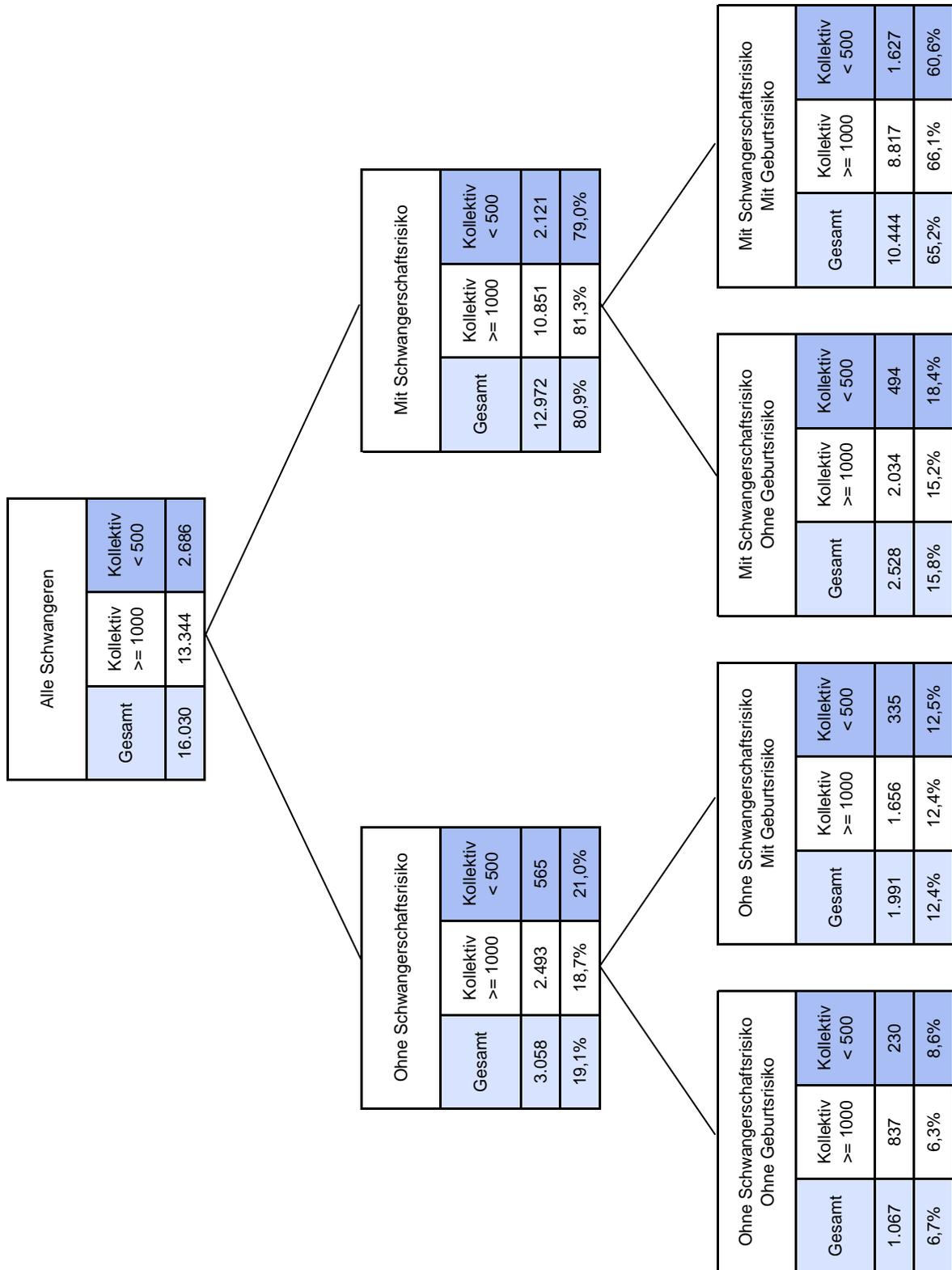
2.7.5 Perinatale Mortalität (Fortsetzung)

(Angaben in Promille)

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 500	
	Anzahl	2012 ‰	2011 ‰	Anzahl	2011 ‰	Anzahl	2012 ‰
Totgeborene bezogen auf Gewichtsgruppen							
Unter 500 g ¹							
500 g bis unter 750 g	7 / 33	212,12	312,50	7 / 33	212,12	0 / 0	
750 g bis unter 1000 g	3 / 34	88,24	181,82	3 / 34	88,24	0 / 0	
1000 g bis unter 1500 g	9 / 104	86,54	46,30	9 / 101	89,11	0 / 3	0,00
1500 g bis unter 2000 g	7 / 239	29,29	17,47	7 / 223	31,39	0 / 16	0,00
2000 g bis unter 2500 g	4 / 755	5,30	2,74	3 / 667	4,50	1 / 88	11,36
2500 g bis unter 3000 g	6 / 2.717	2,21	1,93	4 / 2.248	1,78	2 / 469	4,26
3000 g bis unter 3500 g	3 / 6.166	0,49	0,85	3 / 5.115	0,59	0 / 1.051	0,00
3500 g bis unter 4000 g	4 / 4.690	0,85	0,22	2 / 3.851	0,52	2 / 839	2,38
4000 g bis unter 4500 g	0 / 1.366	0,00	0,75	0 / 1.149	0,00	0 / 217	0,00
4500 g und darüber	0 / 183	0,00	0,00	0 / 155	0,00	0 / 28	0,00
Ohne Angabe	0 / 0			0 / 0		0 / 0	
Tod innerhalb der ersten 7 Lebenstage (Kalendertage) bezogen auf Gewichtsgruppen							
Unter 500 g	1 / 12	83,33	400,00	1 / 12	83,33	0 / 0	
500 g bis unter 750 g	4 / 33	121,21	31,25	4 / 33	121,21	0 / 0	
750 g bis unter 1000 g	0 / 34	0,00	30,30	0 / 34	0,00	0 / 0	
1000 g bis unter 1500 g	1 / 104	9,62	9,26	1 / 101	9,90	0 / 3	0,00
1500 g bis unter 2000 g	1 / 239	4,18	4,37	1 / 223	4,48	0 / 16	0,00
2000 g bis unter 2500 g	0 / 755	0,00	1,37	0 / 667	0,00	0 / 88	0,00
2500 g bis unter 3000 g	0 / 2.717	0,00	0,00	0 / 2.248	0,00	0 / 469	0,00
3000 g bis unter 3500 g	0 / 6.166	0,00	0,17	0 / 5.115	0,00	0 / 1.051	0,00
3500 g bis unter 4000 g	1 / 4.690	0,21	0,00	1 / 3.851	0,26	0 / 839	0,00
4000 g bis unter 4500 g	0 / 1.366	0,00	0,00	0 / 1.149	0,00	0 / 217	0,00
4500 g und darüber	0 / 183	0,00	0,00	0 / 155	0,00	0 / 28	0,00
Ohne Angabe	0 / 0			0 / 0		0 / 0	

¹ Laut Personenstandsgesetz §29 gelten vor der Geburt verstorbene Kinder mit einem Geburtsgewicht < 500 g als Fehlgeburt.

Verteilung von Schwangerschafts- und Geburtsrisiken



3. Prozessqualität

3.1 Schwangerenvorsorge und Diagnostik

3.1.1 Basiszahlen zur Schwangerenvorsorge

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 500	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2011 %	Anzahl	2012 %
Alle Geburten	16.030	100,0	100,0	13.344	100,0	2.686	100,0
Mehrlingsschwangerschaften	268	1,7	1,5	241	1,8	27	1,0
Anamnestiche Risiken ¹	12.130	75,7	72,7	10.163	76,2	1.967	73,2
Diabetes mellitus (9)	159	1,0	0,9	146	1,1	13	0,5
Zustand nach Frühgeburt (17)	358	2,2	2,2	300	2,2	58	2,2
Zustand nach 2 oder mehr Aborten (19)	930	5,8	5,4	801	6,0	129	4,8
Zustand nach Sectio caesarea (23) oder Uterus-Operation (24)	2.114	13,2	12,3	1.686	12,6	428	15,9
Befundete Risiken ²	4.368	27,2	25,2	3.791	28,4	577	21,5
Blutungen vor/nach 28 SsWo (32, 33)	312	1,9	1,7	265	2,0	47	1,7
Isthmozervikale Insuffizienz (40) oder vorzeitige Wehen (41)	744	4,6	5,1	654	4,9	90	3,4
Hypertonie: Blutdruck über 140/90 (46)	372	2,3	2,3	303	2,3	69	2,6
Schwangerschaftsdiabetes (50)	443	2,8	1,9	392	2,9	51	1,9
Erstuntersuchung bis 12 SsWo	13.848	86,4	83,0	11.517	86,3	2.331	86,8
Erstultraschall bis 12 SsWo	13.167	82,1	78,5	10.942	82,0	2.225	82,8
Vorstellung in der Geburtsklinik	11.822	73,7	71,5	10.147	76,0	1.675	62,4

¹ Auflistung der anamnestiche Schwangerschaftsrisiken nach Schlüssel 2, siehe Basisauswertung Seite 5.7; Mehrfachnennungen sind möglich.

² Auflistung der befundeten Schwangerschaftsrisiken nach Schlüssel 2, siehe Basisauswertung Seite 5.12; Mehrfachnennungen sind möglich.

3.1.2 Amniozentese bis unter 22+0 Wochen

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 500	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2011 %	Anzahl	2012 %
Alle Geburten	16.030	100,0	100,0	13.344	100,0	2.686	100,0
Schwangere unter 30 Jahre	8.768	54,7	55,6	7.273	54,5	1.495	55,7
Amniozentese bis unter 22+0 Wochen	97	1,1	1,0	82	1,1	15	1,0
Schwangere von 30 bis unter 35 Jahre	4.967	31,0	30,2	4.143	31,0	824	30,7
Amniozentese bis unter 22+0 Wochen	71	1,4	1,7	62	1,5	9	1,1
Schwangere 35 Jahre und darüber	2.295	14,3	14,1	1.928	14,4	367	13,7
Amniozentese bis unter 22+0 Wochen	245	10,7	10,4	210	10,9	35	9,5
Amniozentesen	413	2,6	2,6	354	2,7	59	2,2
Amniozentese/ Schwangerschaftsrisiken¹:							
Schwangere über 35 Jahre (14) ²	194 / 1.575		12,4	163 / 1.345		31 / 230	13,5
		12,3			12,1		
totes/geschädigtes Kind in der Anamnese (20)	9 / 175		5,1	8 / 150		1 / 25	4,0
		5,1	8,0		5,3		
andere Schwangerschaftsrisiken	354 / 12.746		2,8	308 / 10.664		46 / 2.082	2,2
		2,8	2,8		2,9		

¹ Auflistung der anamnestischen Schwangerschaftsrisiken nach Schlüssel 2, siehe Basisauswertung Seite 5.7; Mehrfachnennungen sind möglich.

² Nenner: Schwangere mit Schwangerschaftsrisiko, Zähler: Amniozentese durchgeführt
 errechnet aus den Risikoangaben "Schwangere > 35 Jahre", nicht aus der tatsächlichen Altersangabe

3.1.3 Vorsorge- und Ultraschalluntersuchungen¹

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 500	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2011 %	Anzahl	2012 %
Alle Geburten	16.030	100,0	100,0	13.344	100,0	2.686	100,0
Schwangerschaften ohne angegebene Risiken nach Schlüssel							
Schwangerschaftsalter 37+0 bis unter 42+0 Wochen	2.916	18,2	21,0	2.381	17,8	535	19,9
Bis einschließlich 4 Vorsorgeuntersuchungen	26	0,9	1,4	17	0,7	9	1,7
12 Vorsorgeuntersuchungen und darüber	1.594	54,7	51,7	1.327	55,7	267	49,9
Bis einschließlich 2 Ultraschalluntersuchungen	87	3,0	3,0	70	2,9	17	3,2
6 Ultraschalluntersuchungen und darüber	736	25,2	22,4	628	26,4	108	20,2
Risikoschwangerschaften	12.972	80,9	78,1	10.851	81,3	2.121	79,0
Bis einschließlich 2 Ultraschalluntersuchungen	456	3,5	3,7	415	3,8	41	1,9

¹ siehe detaillierte Basisauswertung auf Seite 5.10 bis Seite 5.11

3.1.4 Doppler ambulant: Indikationen

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 500	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2011 %	Anzahl	2012 %
Doppler ambulant durchgeführt	1.771	11,0	11,5	1.509	11,3	262	9,8
Indikation nicht angegeben	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
Indikation angegeben	1.771	100,0	100,0	1.509	100,0	262	100,0
1 Verdacht auf intrauterine Wachstumsretardierung	760	42,9	45,5	600	39,8	160	61,1
2 Schwangerschaftsinduzierte Hypertonie/Präeklampsie	142	8,0	7,0	117	7,8	25	9,5
3 Zustand nach Mangelgeburt/ intrauteriner Fruchttod	21	1,2	1,6	17	1,1	4	1,5
4 Zustand nach Präeklampsie/ Eklampsie	16	0,9	1,2	13	0,9	3	1,1
5 Auffälligkeiten der fetalen Herzfrequenzregistrierung	630	35,6	36,2	579	38,4	51	19,5
6 Begründeter Verdacht auf Fehlbildung/fetale Erkrankung	155	8,8	6,8	140	9,3	15	5,7
7 Mehrlingsschwangerschaft bei diskordantem Wachstum	44	2,5	2,6	39	2,6	5	1,9
8 Abklärung bei Verdacht auf Herzfehler/Herzkrankungen	37	2,1	2,1	32	2,1	5	1,9

3.1.5 Doppler ambulant: Pathologischer Befund

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 500	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2011 %	Anzahl	2012 %
Alle Geburten	16.030	100,0	100,0	13.344	100,0	2.686	100,0
Schwangere mit Doppleruntersuchung ambulant	1.771	11,0	11,5	1.509	11,3	262	9,8
Pathologischer Dopplerbefund (Risiken mit Schlüssel 3 angegeben)	126	7,1	8,5	107	7,1	19	7,3
60 vorzeitiger Blasensprung	0	0,0	0,7	0	0,0	0	0,0
61 Überschreitung des Termins	1	0,8	0,7	1	0,9	0	0,0
62 Fehlbildung	0	0,0	1,3	0	0,0	0	0,0
63 Frühgeburt	6	4,8	4,0	6	5,6	0	0,0
64 Mehrlingsschwangerschaft	6	4,8	2,6	5	4,7	1	5,3
65 Plazentainsuffizienz (Verdacht auf)	58	46,0	51,7	49	45,8	9	47,4
66 Gestose/Eklampsie	14	11,1	7,3	11	10,3	3	15,8
67 Rh-Inkompatibilität	1	0,8	0,7	1	0,9	0	0,0
68 Diabetes mellitus	3	2,4	1,3	2	1,9	1	5,3
69 Zustand nach Sectio caesarea oder anderen Uterusoperationen	5	4,0	2,6	4	3,7	1	5,3
70 Placenta praevia	1	0,8	0,0	1	0,9	0	0,0
71 vorzeitige Plazentalösung	1	0,8	0,0	1	0,9	0	0,0
72 sonstige uterine Blutungen	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
73 Amnioninfektionssyndrom (Verdacht auf)	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
74 Fieber unter der Geburt	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
75 mütterliche Erkrankung	3	2,4	3,3	3	2,8	0	0,0
76 mangelnde Kooperation der Mutter	0	0,0	0,7	0	0,0	0	0,0
77 pathologisches CTG oder auskultatorisch schlechte kindliche Herztöne	10	7,9	7,9	10	9,3	0	0,0
78 grünes Fruchtwasser	0	0,0	0,7	0	0,0	0	0,0
79 Azidose während der Geburt (festgestellt durch Fetalblutanalyse)	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
80 Nabelschnurvorfal	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
81 Verdacht auf sonstige Nabelschnurkomplikationen	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
82 protrahierte Geburt/Geburtsstill- stand in der Eröffnungsperiode	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
83 protrahierte Geburt/Geburtsstill- stand in der Austreibungsperiode	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
84 absolutes oder relatives Miss- verhältnis zwischen kindlichem Kopf und mütterlichem Becken	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 500	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2011 %	Anzahl	2012 %
Pathologischer Dopplerbefund (Fortsetzung) (Risiken mit Schlüssel 3 angegeben)							
85 drohende/erfolgte Uterusruptur	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
86 Querlage/Schräglage	0	0,0	0,7	0	0,0	0	0,0
87 Beckenendlage	1	0,8	0,7	1	0,9	0	0,0
88 hintere Hinterhauptslage	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
89 Vorderhauptslage	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
90 Gesichtslage/Stirnlage	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
91 tiefer Querstand	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
92 hoher Geradstand	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
93 sonstige regelwidrige Schädellagen	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
95 HELLP-Syndrom	0	0,0	1,3	0	0,0	0	0,0
96 intrauteriner Fruchttod	1	0,8	0,0	1	0,9	0	0,0
97 pathologischer Dopplerbefund	19	15,1	17,2	18	16,8	1	5,3
98 Schulterdystokie	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
94 Sonstige	12	9,5	7,9	12	11,2	0	0,0

3.1.6 Lungenreifebehandlung

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 500	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2011 %	Anzahl	2012 %
Alle Geburten	16.030	100,0	100,0	13.344	100,0	2.686	100,0
intravenöse Tokolyse	388	2,4	2,6	350	2,6	38	1,4
Lungenreifebehandlung	352	90,7	86,7	330	94,3	22	57,9
Mehrlingsschwangerschaft	268	1,7	1,5	241	1,8	27	1,0
Lungenreifebehandlung	98	36,6	36,6	94	39,0	4	14,8
Entbindung mit einem Schwangerschaftsalter von 24+0 bis unter 34+0 Wochen unter Ausschluss von Totgeburten	289	1,8	1,8	278	2,1	11	0,4
Lungenreifebehandlung	238	82,4	86,8	233	83,8	5	45,5
Aufnahme unter 34+0 Wochen und präpartaler Klinikaufenthalt mindestens 2 Tage	2.257	14,1	14,3	1.881	14,1	376	14,0
Lungenreifebehandlung	684	30,3	29,3	633	33,7	51	13,6

3.2 Geburtsmanagement

3.2.1 CTG-Kontrolle (Geburts-CTG)

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 500	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2011 %	Anzahl	2012 %
Alle Geburten	16.030	100,0	100,0	13.344	100,0	2.686	100,0
CTG durchgeführt	15.765	98,3	98,0	13.147	98,5	2.618	97,5

3.2.2 Sonographie

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 500	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2011 %	Anzahl	2012 %
Alle Geburten	16.030	100,0	100,0	13.344	100,0	2.686	100,0
Dopplersonographie in geburtshilflicher Abteilung	2.328	14,5	15,1	1.944	14,6	384	14,3
Pathologischer Befund	199	8,5	9,0	168	8,6	31	8,1
Indikation nicht angegeben	1	0,0	0,0	1	0,1	0	0,0
Indikation angegeben	2.327	100,0	100,0	1.943	99,9	384	100,0
1 Verdacht auf intrauterine Wachstumsretardierung	838	36,0	36,8	675	34,7	163	42,4
2 Schwangerschaftsinduzierte Hypertonie/Präeklampsie	237	10,2	9,6	192	9,9	45	11,7
3 Zustand nach Mangelgeburt/ intrauteriner Fruchttod	18	0,8	1,2	15	0,8	3	0,8
4 Zustand nach Präeklampsie/ Eklampsie	34	1,5	1,8	25	1,3	9	2,3
5 Auffälligkeiten der fetalen Herzfrequenzregistrierung	1.087	46,7	47,9	926	47,6	161	41,9
6 Begründeter Verdacht auf Fehlbildung/fetale Erkrankung	102	4,4	3,6	96	4,9	6	1,6
7 Mehrlingsschwangerschaft bei diskordantem Wachstum	55	2,4	2,5	53	2,7	2	0,5
8 Abklärung bei Verdacht auf Herzfehler/Herzkrankungen	39	1,7	1,3	36	1,9	3	0,8

3.2.3 Vorzeitiger Blasensprung

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 500	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2011 %	Anzahl	2012 %
Alle Kinder	16.299	100,0	100,0	13.588	100,0	2.711	100,0
Einlinge 35+0 Wochen und darüber aus Schädellage	14.614	89,7	89,8	12.097	89,0	2.517	92,8
Vorzeitiger Blasensprung ¹ (24 Stunden und darüber)	287	2,0	2,3	235	1,9	52	2,1
Einleitung oder medikamentöse Zervixreifung vor vaginaler Entbindung	1.096	41,2	38,6	973	43,0	123	31,2
Sectio caesarea	585	22,0	22,1	481	21,3	104	26,4
primäre Sectio caesarea	36	1,4	1,5	31	1,4	5	1,3
sekundäre Sectio caesarea	529	19,9	20,2	434	19,2	95	24,1
Keine Intervention	1.236	46,5	48,4	1.035	45,7	201	51,0

¹ Errechnung der Zeitspanne bei vorzeitigem Blasensprung, wenn Angabe zur Geburtsdauer gemacht wurde:
 bei vaginaler Entbindung: Differenz zwischen Blasensprung und Wehenbeginn (errechnet aus Geburtsdauer)
 bei Sectio caesarea: Differenz zwischen Blasensprung und Geburt. Die nicht klassifizierbare Sectio caesarea bleibt unberücksichtigt.
 detaillierte Darstellung in der Basisauswertung auf Seite 5.23

3.2.4 Geburtseinleitung

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 500	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2011 %	Anzahl	2012 %
Alle Kinder	16.299	100,0	100,0	13.588	100,0	2.711	100,0
Einlinge	15.762	96,7	97,0	13.103	96,4	2.659	98,1
Einlinge ohne verwertbaren berechneten ggf. korrigierten Geburtstermin	119	0,8	1,1	28	0,2	91	3,4
Einlinge mit verwertbarem berechneten ggf. korrigierten Geburtstermin	15.643	99,2	98,9	13.075	99,8	2.568	96,6
Einlinge ohne Terminunklarheit (38)	15.574	95,6	95,4	13.028	95,9	2.546	93,9
Geburt bis 11 Tage nach Termin Geburtseinleitung oder Medikamentöse Zervixreifung	15.212	97,7	97,4	12.772	98,0	2.440	95,8
	3.751 / 15.212			3.283 / 12.772		468 / 2.440	
		24,7	24,2		25,7		19,2
Terminüberschreitung ¹							
11 bis unter 13 Tage Geburtseinleitung oder Medikamentöse Zervixreifung	271	1,7	2,0	198	1,5	73	2,9
	195 / 271			143 / 198		52 / 73	
		72,0	69,6		72,2		71,2
13 bis unter 15 Tage Geburtseinleitung oder Medikamentöse Zervixreifung	71	0,5	0,5	46	0,4	25	1,0
	58 / 71			34 / 46		24 / 25	
		81,7	72,9		73,9		96,0
15 Tage und darüber Geburtseinleitung oder Medikamentöse Zervixreifung	20	0,1	0,2	12	0,1	8	0,3
	11 / 20			7 / 12		4 / 8	
		55,0	60,0		58,3		50,0

¹ Terminüberschreitung errechnet aus ET-Datum und Geburtsdatum (keine Berücksichtigung des Geburtsrisikos 61)

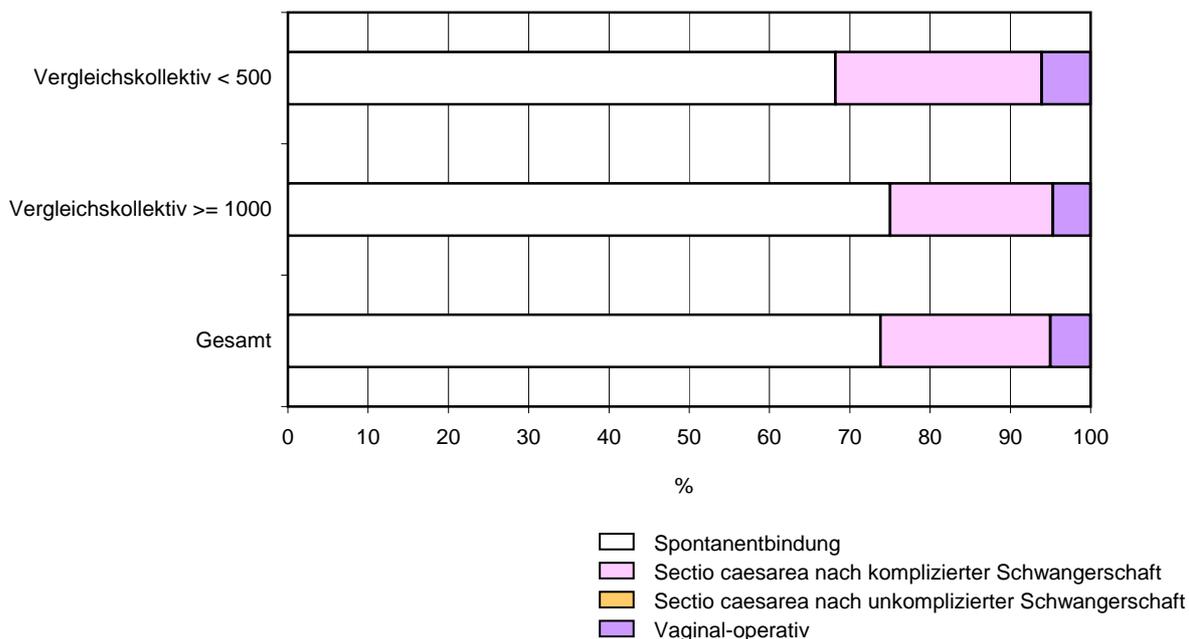
3.2.5 Entbindungsmodus

bei reifgeborenen Einlingen (Schwangerschaftsalter 37+0 bis unter 42+0 Wochen) aus Schädellage

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 500	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2011 %	Anzahl	2012 %
Alle Kinder	16.299	100,0	100,0	13.588	100,0	2.711	100,0
Reifgeborene Einlinge (Schwangerschaftsalter 37+0 bis unter 42+0 Wochen) aus Schädellage	13.980	85,8	85,9	11.571	85,2	2.409	88,9
Spontanentbindung	10.320	73,8	74,0	8.676	75,0	1.644	68,2
Primäre Sectio caesarea	1.095	7,8	8,0	883	7,6	212	8,8
Sekundäre Sectio caesarea	1.638	11,7	11,8	1.323	11,4	315	13,1
Sectio caesarea nicht klassifizierbar	231	1,7	1,5	140	1,2	91	3,8
Sectio caesarea nach unkomplizierter Schwangerschaft (ohne Angaben zu Geburts- und Schwangerschaftsrisiko)	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
Vaginal operativ: Forzeps	141	1,0	0,9	134	1,2	7	0,3
Vaginal operativ: Vakuum	552	3,9	3,5	413	3,6	139	5,8
Vaginal operativ, ohne nähere Angabe ¹	695	5,0	4,5	549	4,7	146	6,1

¹ Darunter fallen auch Entbindungen, bei denen ein vaginal operativer Modus ohne genaue Spezifikation angegeben ist.

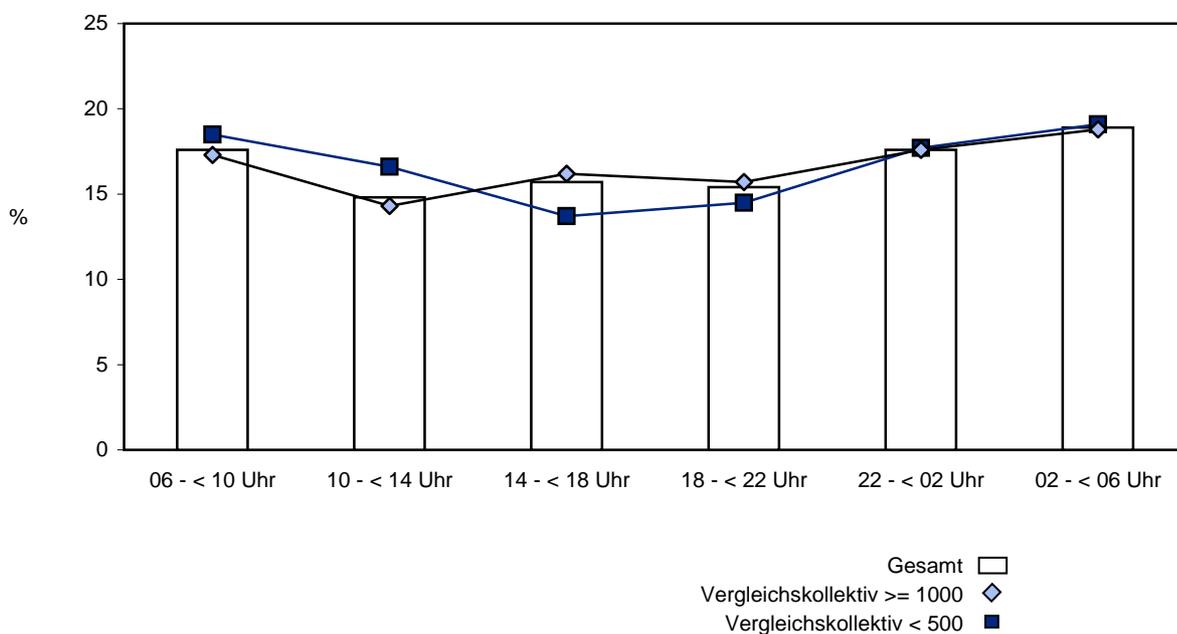
Entbindungsmodus bei reifgeborenen Einlingen (Schwangerschaftsalter 37+0 bis unter 42+0 Wo.) aus Schädellage



3.2.6 Zeitlicher Verlauf von Geburten ohne angegebene Risiken über den Tag und die Woche

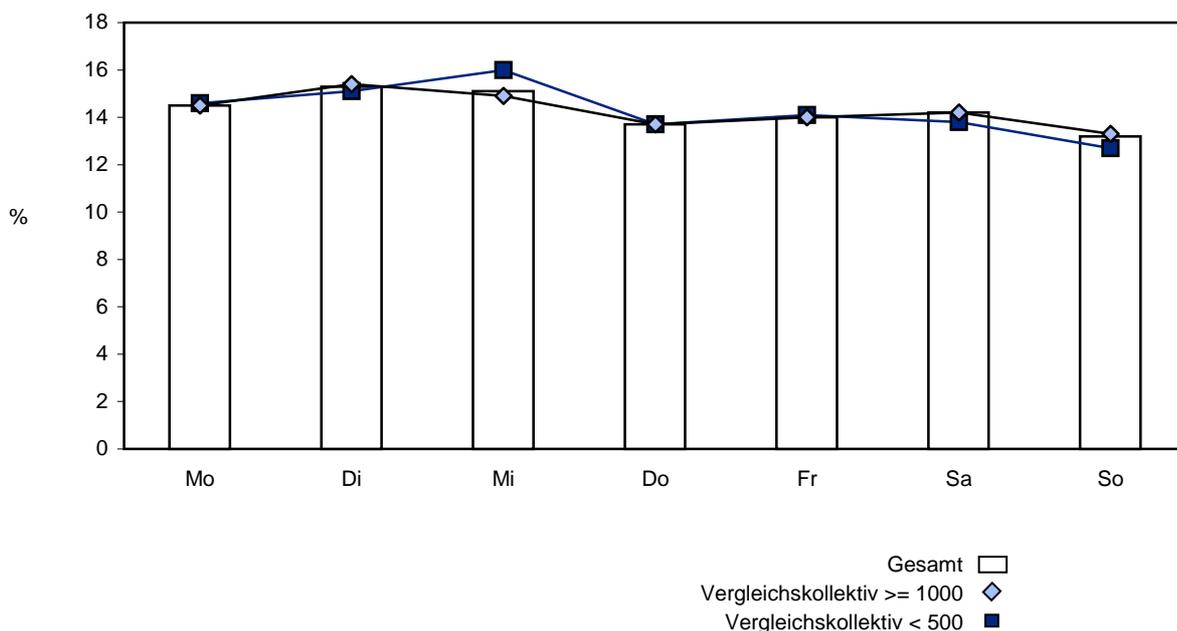
	Gesamt			Vergleichskollektiv ≥ 1000		Vergleichskollektiv < 500	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2011 %	Anzahl	2012 %
Geburten ohne angegebene Risiken	3.595	22,1	23,8	2.871	21,1	724	26,7
Geburtsuhrzeit							
06 bis vor 10 Uhr	632	17,6	16,9	498	17,3	134	18,5
10 bis vor 14 Uhr	531	14,8	16,2	411	14,3	120	16,6
14 bis vor 18 Uhr	565	15,7	15,0	466	16,2	99	13,7
18 bis vor 22 Uhr	555	15,4	15,2	450	15,7	105	14,5
22 bis vor 02 Uhr	633	17,6	17,0	505	17,6	128	17,7
02 bis vor 06 Uhr	679	18,9	19,6	541	18,8	138	19,1

Verteilung der Geburten ohne angegebene Risiken über die Tageszeiten



	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 500	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2011 %	Anzahl	2012 %
Geburten ohne angegebene Risiken	3.595	22,1	23,8	2.871	21,1	724	26,7
Wochentage							
Montag	521	14,5	14,5	415	14,5	106	14,6
Dienstag	551	15,3	13,6	442	15,4	109	15,1
Mittwoch	543	15,1	14,5	427	14,9	116	16,0
Donnerstag	492	13,7	14,2	393	13,7	99	13,7
Freitag	505	14,0	15,0	403	14,0	102	14,1
Samstag	509	14,2	14,0	409	14,2	100	13,8
Sonntag	474	13,2	14,3	382	13,3	92	12,7
Ohne verwertbare Angabe	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0

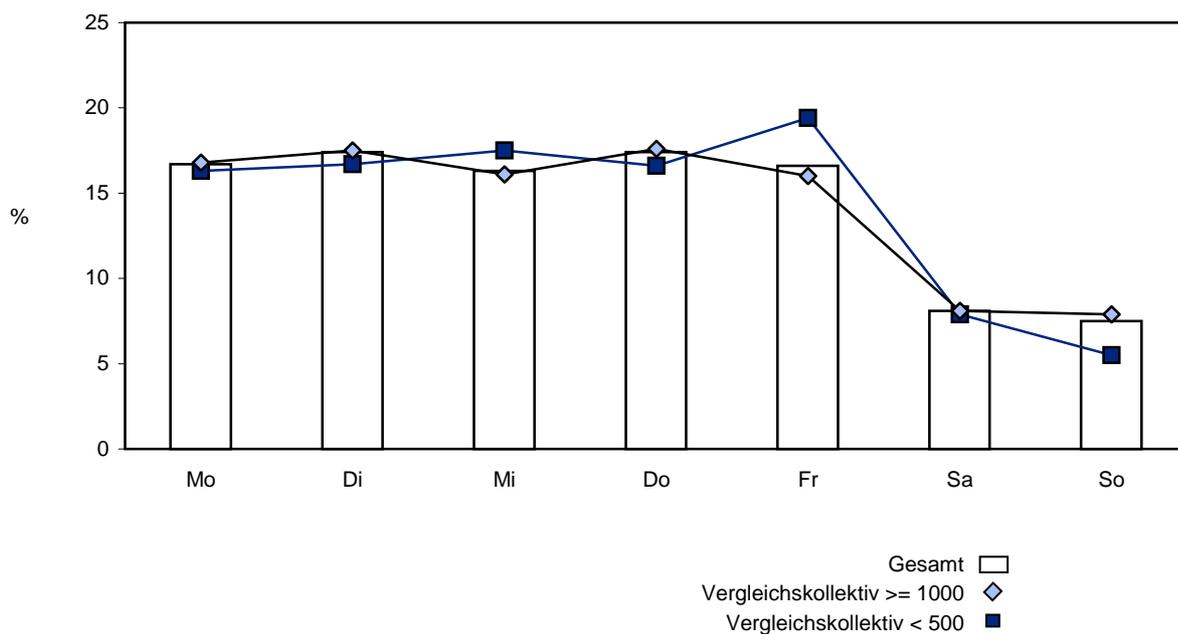
Verteilung der Geburten ohne angegebene Risiken über die Wochentage



3.2.7 Zeitliche Verteilung der Kaiserschnittentbindungen

	Gesamt			Vergleichskollektiv \geq 1000		Vergleichskollektiv $<$ 500	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2011 %	Anzahl	2012 %
Alle Kinder	16.299	100,0	100,0	13.588	100,0	2.711	100,0
Alle Sectio caesarea	4.443	27,3	27,4	3.625	26,7	818	30,2
Wochentage							
Montag	743	16,7	16,4	610	16,8	133	16,3
Dienstag	771	17,4	16,4	634	17,5	137	16,7
Mittwoch	726	16,3	16,3	583	16,1	143	17,5
Donnerstag	775	17,4	17,2	639	17,6	136	16,6
Freitag	738	16,6	17,6	579	16,0	159	19,4
Samstag	358	8,1	9,0	293	8,1	65	7,9
Sonntag	332	7,5	7,1	287	7,9	45	5,5
Ohne verwertbare Angabe	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0

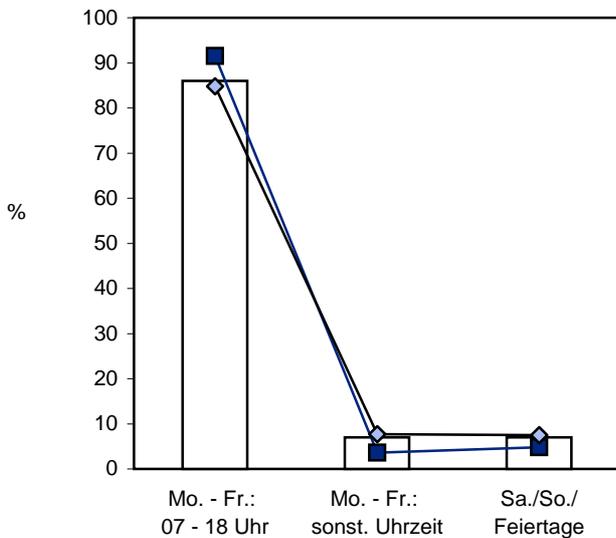
Verteilung der Sectio caesarea über die Wochentage



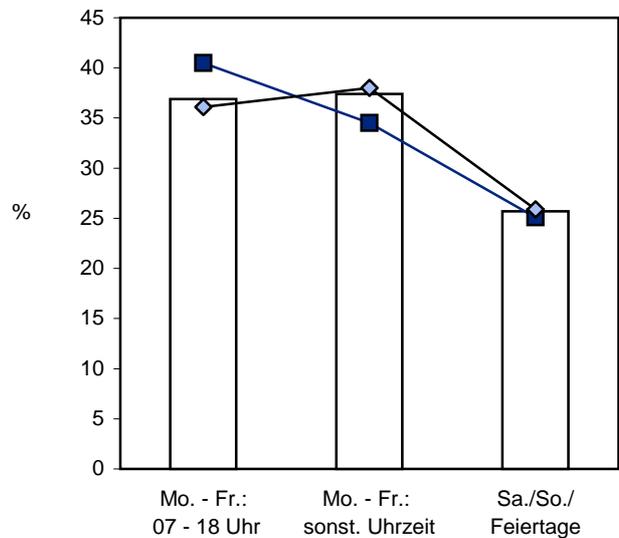
	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 500	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2011 %	Anzahl	2012 %
Alle Kinder	16.299	100,0	100,0	13.588	100,0	2.711	100,0
Primäre Sectio caesarea	1.938	11,9	12,3	1.607	11,8	331	12,2
Zeitpunkt							
Mo. - Fr.: 07 - 18 Uhr	1.666	86,0	82,8	1.363	84,8	303	91,5
Mo. - Fr.: sonstige Uhrzeit	136	7,0	9,6	124	7,7	12	3,6
Sa./So./Feiertage	136	7,0	7,6	120	7,5	16	4,8
Ohne verwertbare Angabe	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
Alle Kinder	16.299	100,0	100,0	13.588	100,0	2.711	100,0
Sekundäre Sectio caesarea	2.214	13,6	13,4	1.831	13,5	383	14,1
Zeitpunkt							
Mo.- Fr.: 07 - 18 Uhr	816	36,9	36,2	661	36,1	155	40,5
Mo.- Fr.: sonstige Uhrzeit	828	37,4	38,9	696	38,0	132	34,5
Sa./So./Feiertage	570	25,7	24,9	474	25,9	96	25,1
Ohne verwertbare Angabe	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0

Zeitliche Verteilung der Sectio caesarea

Primäre Sectio caesarea



Sekundäre Sectio caesarea



Gesamt
 Vergleichskollektiv >= 1000
 Vergleichskollektiv < 500

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 500	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2011 %	Anzahl	2012 %
Primäre Sectio caesarea bei Beckenendlage und/oder Placenta praevia bei reifgeborenen Einlingen (Schwangerschaftsalter 37+0 bis unter 42+0 Wochen)	388	63,4	67,4	328	63,3	60	63,8
Mo. - Fr.: 07 - 18 Uhr	359	92,5	88,4	300	91,5	59	98,3
Mo. - Fr.: sonstige Uhrzeit	15	3,9	7,8	15	4,6	0	0,0
Sa./So./Feiertage	14	3,6	3,8	13	4,0	1	1,7
Ohne verwertbare Angabe	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0

3.2.8 Sectio-caesarea-Management

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 500	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2011 %	Anzahl	2012 %
Alle Kinder	16.299	100,0	100,0	13.588	100,0	2.711	100,0
Reifgeborene Einlinge (Schwangerschaftsalter 37+0 bis unter 42+0 Wochen)	14.636	89,8	90,0	12.113	89,1	2.523	93,1
Geburtsrisiko							
Auch Beckenendlage	593	4,1	4,2	500	4,1	93	3,7
Primäre Sectio caesarea	375	63,2	68,0	316	63,2	59	63,4
Nur Beckenendlage	292	2,0	2,4	243	2,0	49	1,9
Primäre Sectio caesarea	230	78,8	78,7	195	80,2	35	71,4

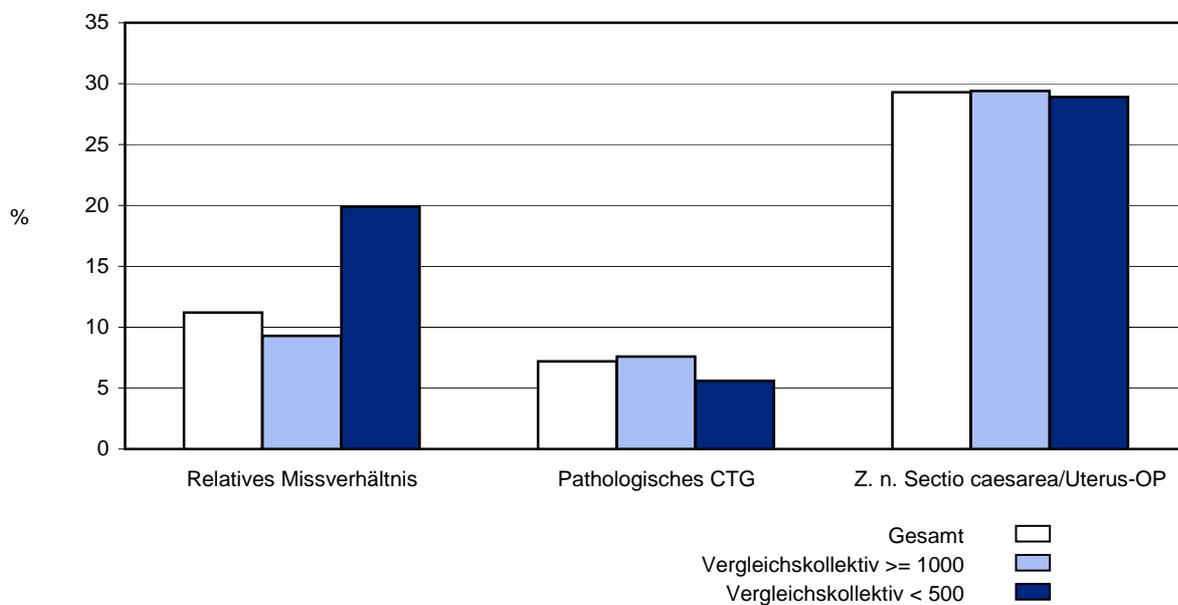
	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 500	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2011 %	Anzahl	2012 %
Geburtsrisiken¹							
Alle Kinder	16.299	100,0	100,0	13.588	100,0	2.711	100,0
Reifgeborene Einlinge (Schwangerschaftsalter 37+0 bis unter 42+0 Wochen) nur Schädellage	13.980	85,8	85,9	11.571	85,2	2.409	88,9
Absolutes oder relatives Missverhältnis (84)	434	3,1	3,3	309	2,7	125	5,2
Sectio caesarea	410	94,5	94,0	288	93,2	122	97,6
Nur absolutes oder relatives Missverhältnis (84)	77	0,6	0,5	55	0,5	22	0,9
Sectio caesarea	73	94,8	91,7	52	94,5	21	95,5
Geburtsgewicht ohne Angabe des Geburtsgewichts	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
Unter 3500 g	7.952	56,9	56,3	6.587	56,9	1.365	56,7
3500 g bis unter 4000 g	4.517	32,3	32,9	3.711	32,1	806	33,5
4000 g bis unter 4500 g	1.332	9,5	9,5	1.122	9,7	210	8,7
4500 g und darüber	179	1,3	1,3	151	1,3	28	1,2
Geburtsdauer 12 Stunden und darüber	917	6,6	6,8	746	6,4	171	7,1
Sekundäre Sectio caesarea	224	24,4	20,3	178	23,9	46	26,9
Protrahierte Geburt (EP) (82)	508	3,6	3,6	425	3,7	83	3,4
Sekundäre Sectio caesarea	365	71,9	69,1	295	69,4	70	84,3
Nur protrahierte Geburt (EP) (82)	49	0,4	0,5	40	0,3	9	0,4
Sekundäre Sectio caesarea	21	42,9	33,8	16	40,0	5	55,6
Pathologisches CTG (77)	2.427	17,4	16,1	2.078	18,0	349	14,5
Sekundäre Sectio caesarea	866	35,7	36,6	718	34,6	148	42,4
Nur pathologisches CTG (77)	445	3,2	3,2	352	3,0	93	3,9
Sekundäre Sectio caesarea	93	20,9	19,8	68	19,3	25	26,9
Zustand nach Sectio caesarea oder anderen							
Uterus-Operationen (69)	1.586	11,3	10,6	1.286	11,1	300	12,5
Sectio caesarea	920	58,0	58,5	715	55,6	205	68,3
Nur Zustand nach Sectio caesarea oder anderen							
Uterus-Operationen (69)	620	4,4	4,1	490	4,2	130	5,4
Sectio caesarea	389	62,7	63,1	295	60,2	94	72,3

¹ Auflistung der Geburtsrisiken nach Schlüssel 3, siehe Basisauswertung Seite 5.24f; Mehrfachnennungen sind möglich.

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 500	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2011 %	Anzahl	2012 %
Alle Einlinge	15.762	96,7	97,0	13.103	96,4	2.659	98,1
Sectio caesarea							
Primäre Sectio caesarea	1.714	10,9	11,4	1.413	10,8	301	11,3
Relatives Missverhältnis (84 ¹)	192	11,2	10,5	132	9,3	60	19,9
Nur relatives Missverhältnis (84 ¹)	88	5,1	3,8	61	4,3	27	9,0
Pathologisches CTG (77 ¹)	124	7,2	7,4	107	7,6	17	5,6
Nur pathologisches CTG (77 ¹)	39	2,3	2,1	31	2,2	8	2,7
Zustand nach Sectio caesarea oder anderen Uterus-Operationen	502	29,3	27,9	415	29,4	87	28,9
Nur Zustand nach Sectio caesarea oder anderen Uterus-Operationen (69 ¹)	281	16,4	13,2	231	16,3	50	16,6

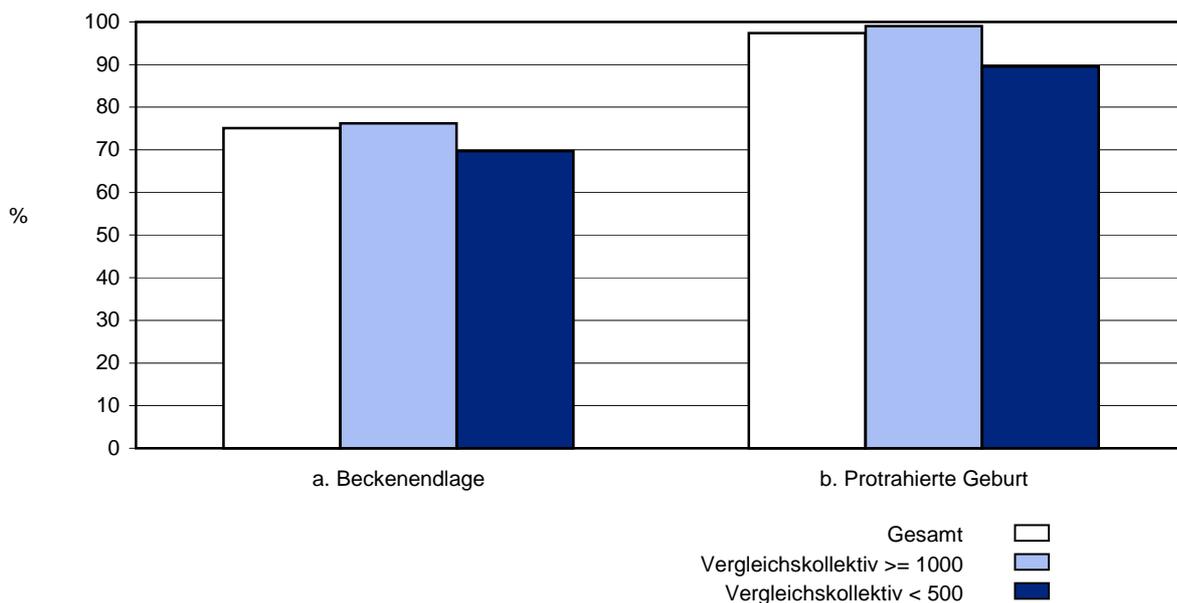
¹ als Indikation zur operativen Entbindung, nicht als Geburtsrisiko

Indikationen zur Sectio caesarea bei Einlingen (1)



	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 500	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2011 %	Anzahl	2012 %
Alle Einlinge	15.762	96,7	97,0	13.103	96,4	2.659	98,1
Einlinge von Müttern ohne vorausgegangene Sectio caesarea	14.155	89,8	90,1	11.825	90,2	2.330	87,6
Erst-Sectio	3.005	21,2	21,8	2.463	20,8	542	23,3
Einlinge von Müttern mit vorausgegangener Sectio caesarea	1.607	10,2	9,9	1.278	9,8	329	12,4
Re-Sectio	1.019	63,4	63,1	787	61,6	232	70,5
Primäre Sectio caesarea (Schwangerschaftsalter 37+0 Wochen und darüber)	1.714	10,9	11,4	1.413	10,8	301	11,3
Einlinge mit Beckenendlage als Geburtsrisiko (87)							
Primäre Sectio caesarea (Grafik a)	334	75,1	77,0	281	76,2	53	69,7
Einlinge mit Beckenendlage als einzigem Geburtsrisiko (87)							
Primäre Sectio caesarea	255	82,3	83,0	214	84,3	41	73,2
Einlinge mit protrahierter Geburt (EP) als Geburtsrisiko (82)							
Sekundäre Sectio caesarea	447	94,9	96,0	364	95,8	83	91,2
Einlinge mit protrahierter Geburt (EP) als einzigem Geburtsrisiko (82)							
Sekundäre Sectio caesarea (Grafik b)	113	97,4	93,3	96	99,0	17	89,5
Notsectio	188	1,2	1,5	164	1,3	24	0,9

a. Indikation zur primären Sectio caesarea (Schwangerschaftsalter 37+0 Wo. und darüber) bei Beckenendlage, nur Einlinge
b. Indikation zur sekundären Sectio caesarea (Schwangerschaftsalter 37+0 Wo. und darüber) bei protrahierter Geburt, nur Einlinge



	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 500	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2011 %	Anzahl	2012 %
Alle Geburten mit Sectio caesarea	4.236	26,4	26,7	3.439	25,8	797	29,7
Kaiserschnitt-Entbindung unter Antibiotika (Mutter)							
nein	170	4,0	8,4	137	4,0	33	4,1
ja, prophylaktische Gabe	3.637	85,9	82,6	2.924	85,0	713	89,5
ja, laufende antibiotische Therapie	431	10,2	9,0	380	11,0	51	6,4
Alle Sectio caesarea	4.443	27,3	27,4	3.625	26,7	818	30,2
OP-Pflegekraft							
keine	26	0,6	4,0	18	0,5	8	1,0
mit Examen	4.284	96,4	94,8	3.538	97,6	746	91,2
ohne Examen	24	0,5	0,4	14	0,4	10	1,2

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 500	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2011 %	Anzahl	2012 %
Alle Kinder	16.299	100,0	100,0	13.588	100,0	2.711	100,0
Notsectio	200	1,2	1,5	176	1,3	24	0,9
E-E-Zeit angegeben	200	100,0	100,0	176	100,0	24	100,0
E-E-Zeit bis 20 Minuten	199	99,5	99,6	176	100,0	23	95,8
E-E-Zeit 21 bis 30 Minuten	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
E-E-Zeit 31 Minuten und darüber	1	0,5	0,4	0	0,0	1	4,2
davon mit Hauptindikation (mit Schlüssel 3 angegeben)							
60 vorzeitiger Blasensprung	2	1,0	0,4	2	1,1	0	0,0
61 Überschreitung des Termins	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
62 Fehlbildung	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
63 Frühgeburt	7	3,5	4,1	7	4,0	0	0,0
64 Mehrlingsschwangerschaft	0	0,0	0,8	0	0,0	0	0,0
65 Plazentainsuffizienz (Verdacht auf)	0	0,0	0,8	0	0,0	0	0,0
66 Gestose/Eklampsie	2	1,0	2,5	2	1,1	0	0,0
67 Rh-Inkompatibilität	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
68 Diabetes mellitus	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
69 Zustand nach Sectio caesarea oder anderen Uterusoperation	2	1,0	0,4	1	0,6	1	4,2
70 Placenta praevia	5	2,5	0,8	5	2,8	0	0,0
71 vorzeitige Plazentalösung	24	12,0	13,2	21	11,9	3	12,5
72 sonstige uterine Blutungen	5	2,5	1,2	4	2,3	1	4,2
73 Amnioninfektionssyndrom (Verdacht auf)	1	0,5	0,0	1	0,6	0	0,0
74 Fieber unter der Geburt	1	0,5	0,0	1	0,6	0	0,0
75 mütterliche Erkrankung	3	1,5	0,8	3	1,7	0	0,0
76 mangelnde Kooperation der Mutter	0	0,0	0,4	0	0,0	0	0,0
77 pathologisches CTG oder auskultatorisch schlechte kindliche Herztöne	119	59,5	59,1	107	60,8	12	50,0
78 grünes Fruchtwasser	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
79 Azidose während der Geburt (festgestellt durch Fetalblutanalyse)	7	3,5	2,1	7	4,0	0	0,0
80 Nabelschnurvorfal	6	3,0	4,1	5	2,8	1	4,2
81 Verdacht auf sonstige Nabelschnurkomplikationen	1	0,5	0,4	1	0,6	0	0,0
82 protrahierte Geburt/Geburtsstill- stand in der Eröffnungsperiode	1	0,5	0,8	0	0,0	1	4,2
83 protrahierte Geburt/Geburtsstill- stand in der Austreibungsperiode	5	2,5	1,2	3	1,7	2	8,3

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 500	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2011 %	Anzahl	2012 %
Hauptindikation (Fortsetzung) (mit Schlüssel 3 angegeben)							
84 absolutes oder relatives Miss- verhältnis zwischen kindlichem Kopf und mütterlichem Becken	2	1,0	0,4	1	0,6	1	4,2
85 drohende/erfolgte Uterusruptur	2	1,0	0,4	2	1,1	0	0,0
86 Querlage/Schräglage	1	0,5	0,8	1	0,6	0	0,0
87 Beckenendlage	0	0,0	1,7	0	0,0	0	0,0
88 hintere Hinterhauptslage	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
89 Vorderhauptslage	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
90 Gesichtslage/Stirnlage	1	0,5	0,0	0	0,0	1	4,2
91 tiefer Querstand	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
92 hoher Geradstand	1	0,5	1,2	0	0,0	1	4,2
93 sonstige regelwidrige Schädellagen	0	0,0	0,8	0	0,0	0	0,0
95 HELLP-Syndrom	0	0,0	0,4	0	0,0	0	0,0
96 intrauteriner Fruchttod	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
97 pathologischer Dopplerbefund	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
98 Schulterdystokie	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
94 Sonstige	2	1,0	0,8	2	1,1	0	0,0

3.2.9 Anästhesie

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 500	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2011 %	Anzahl	2012 %
Alle Kinder	16.299	100,0	100,0	13.588	100,0	2.711	100,0
Spontangeburt	11.047	67,8	67,9	9.313	68,5	1.734	64,0
Anästhesie							
Allgemeinanästhesie	303	2,7	2,9	266	2,9	37	2,1
Pudendusnästhesie	129	1,2	1,3	122	1,3	7	0,4
Epi-/Periduralanästhesie	859	7,8	7,9	744	8,0	115	6,6
Spinalanästhesie	44	0,4	0,3	35	0,4	9	0,5
Sonstige	1.214	11,0	11,0	1.067	11,5	147	8,5
Zusätzliche Analgesie							
Analgetika	4.376	39,6	39,5	3.937	42,3	439	25,3
Akupunktur	1.238	11,2	11,1	1.080	11,6	158	9,1
Alternative Analgesien	1.644	14,9	13,9	1.336	14,3	308	17,8

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 500	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2011 %	Anzahl	2012 %
Alle Kinder	16.299	100,0	100,0	13.588	100,0	2.711	100,0
Vaginal-operativ	784	4,8	4,3	630	4,6	154	5,7
Anästhesie							
Allgemeinanästhesie	33	4,2	4,5	28	4,4	5	3,2
Pudendusanaästhesie	62	7,9	9,7	57	9,0	5	3,2
Epi-/Periduralanästhesie	147	18,8	20,2	117	18,6	30	19,5
Spinalanästhesie	7	0,9	0,6	3	0,5	4	2,6
Sonstige	140	17,9	13,8	111	17,6	29	18,8
Zusätzliche Analgesie							
Analgetika	417	53,2	52,8	367	58,3	50	32,5
Akupunktur	62	7,9	8,9	45	7,1	17	11,0
Alternative Analgesien	111	14,2	17,3	81	12,9	30	19,5
Primäre Sectio caesarea	1.938	11,9	12,3	1.607	11,8	331	12,2
Anästhesie							
Allgemeinanästhesie	441	22,8	20,6	375	23,3	66	19,9
Pudendusanaästhesie	1	0,1	0,2	1	0,1	0	0,0
Epi-/Periduralanästhesie	45	2,3	2,3	38	2,4	7	2,1
Spinalanästhesie	1.514	78,1	78,4	1.247	77,6	267	80,7
Sonstige	17	0,9	1,1	16	1,0	1	0,3
Zusätzliche Analgesie							
Analgetika	123	6,3	5,0	117	7,3	6	1,8
Akupunktur	10	0,5	0,3	9	0,6	1	0,3
Alternative Analgesien	13	0,7	0,7	12	0,7	1	0,3
Sekundäre Sectio caesarea	2.214	13,6	13,4	1.831	13,5	383	14,1
Anästhesie							
Allgemeinanästhesie	952	43,0	44,9	804	43,9	148	38,6
Pudendusanaästhesie	12	0,5	0,4	11	0,6	1	0,3
Epi-/Periduralanästhesie	393	17,8	17,1	342	18,7	51	13,3
Spinalanästhesie	1.036	46,8	43,1	825	45,1	211	55,1
Sonstige	25	1,1	1,3	22	1,2	3	0,8
Zusätzliche Analgesie							
Analgetika	855	38,6	38,6	768	41,9	87	22,7
Akupunktur	117	5,3	5,4	96	5,2	21	5,5
Alternative Analgesien	229	10,3	11,4	186	10,2	43	11,2

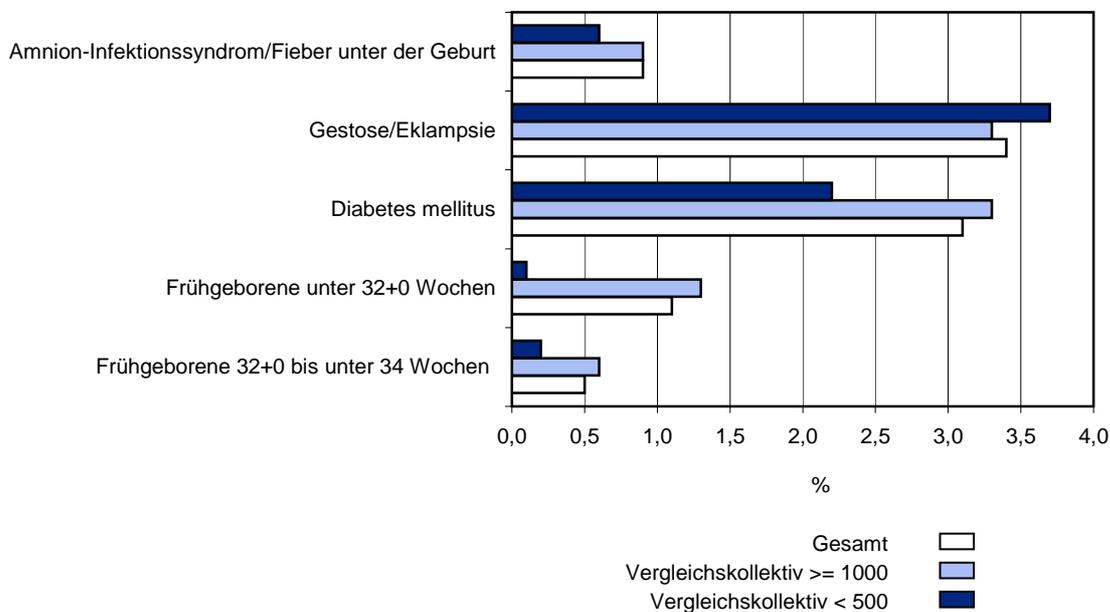
3.2.10 Risikokollektivbildung

Die Einteilung der Geburtsrisiken erfolgt nach Schlüssel 3 und nach der AWMF-Leitlinie: Antepartaler Transport von Risikoschwangeren.

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 500	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2011 %	Anzahl	2012 %
Alle Geburten	16.030	100,0	100,0	13.344	100,0	2.686	100,0
Amnion-Infektionssyndrom (73) und/ oder Fieber unter der Geburt (74)	140	0,9	0,9	124	0,9	16	0,6
Gestose/Eklampsie (66)	545	3,4	3,5	445	3,3	100	3,7
Diabetes mellitus (68)	494	3,1	2,1	435	3,3	59	2,2
Alle Kinder	16.299	100,0	100,0	13.588	100,0	2.711	100,0
Frühgeborene, Schwangerschafts- alter unter 32+0 Wochen ohne weitere Risiken	179	1,1	1,2	175	1,3	4	0,1
Frühgeborene, Schwangerschafts- alter 32+0 bis unter 34+0 Wochen mit zusätzlichen Risiken ¹	86	0,5	0,4	81	0,6	5	0,2
Zwillinge, Schwangerschaftsalter unter 34+0 Wochen	84	0,5	0,5	82	0,6	2	0,1
Drillinge, Schwangerschaftsalter unter 34+0 Wochen	9	0,1	0,1	9	0,1	0	0,0
Höhergradige Mehrlinge	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0

¹ Zusätzliche Geburtsrisiken: vorzeitiger Blasensprung (60); Gestose/Eklampsie (66); Rh-Inkompatibilität (67); Placenta praevia (70); sonstige uterine Blutungen (72); Verdacht auf Amnion-Infektionssyndrom (73)

Risikokollektivbildung



3.2.11 Erste kinderärztliche Untersuchung (U2)

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 500	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2011 %	Anzahl	2012 %
Alle Kinder	16.299	100,0	100,0	13.588	100,0	2.711	100,0
Alle nach Hause entlassenen Kinder, die mindestens 72 Stunden in der geburtshilflichen Abteilung waren	11.805	72,4	73,1	9.575	70,5	2.230	82,3
U2 durchgeführt	11.143	94,4	91,7	8.990	93,9	2.153	96,5

4. Ergebnisqualität

4.1 Geburtsmanagement

4.1.1 Fünf-Minuten-Apgar

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 500	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2011 %	Anzahl	2012 %
Reifgeborene Einlinge, Gestationsalter 37+0 bis unter 42+0 Woche aus Schädellage	13.980	100,0	100,0	11.571	100,0	2.409	100,0
Spontanentbindungen	10.320	73,8	74,0	8.676	75,0	1.644	68,2
Fünf-Minuten-Apgar < 7	62	0,6	0,5	52	0,6	10	0,6
Fünf-Minuten-Apgar 7 - 8	363	3,5	3,8	316	3,6	47	2,9
Fünf-Minuten-Apgar 9 - 10	9.845	95,4	95,4	8.259	95,2	1.586	96,5
Primäre Sectio caesarea	1.095	7,8	8,0	883	7,6	212	8,8
Fünf-Minuten-Apgar < 7	23	2,1	0,6	20	2,3	3	1,4
Fünf-Minuten-Apgar 7 - 8	90	8,2	8,9	74	8,4	16	7,5
Fünf-Minuten-Apgar 9 - 10	976	89,1	90,2	787	89,1	189	89,2
Sekundäre Sectio caesarea	1.638	11,7	11,8	1.323	11,4	315	13,1
Fünf-Minuten-Apgar < 7	52	3,2	3,3	45	3,4	7	2,2
Fünf-Minuten-Apgar 7 - 8	223	13,6	12,8	196	14,8	27	8,6
Fünf-Minuten-Apgar 9 - 10	1.357	82,8	83,9	1.077	81,4	280	88,9
Vaginal-operative Entbindungen	695	5,0	4,5	549	4,7	146	6,1
Fünf-Minuten-Apgar < 7	12	1,7	1,8	11	2,0	1	0,7
Fünf-Minuten-Apgar 7 - 8	110	15,8	15,1	94	17,1	16	11,0
Fünf-Minuten-Apgar 9 - 10	572	82,3	82,8	443	80,7	129	88,4

4.1.2 Azidose-Index (Nabelarterienblut)

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 500	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2011 %	Anzahl	2012 %
pH-Wert							
Alle Kinder	16.299	100,0	100,0	13.588	100,0	2.711	100,0
Spontanentbindungen	11.047	67,8	67,9	9.313	68,5	1.734	64,0
pH-Wert unter 7,00	20	0,2	0,1	12	0,1	8	0,5
pH-Wert 7,00 bis unter 7,10	161	1,5	1,1	130	1,4	31	1,8
pH-Wert 7,10 bis unter 7,20	1.147	10,4	8,7	923	9,9	224	12,9
pH-Wert 7,20 und darüber	9.598	86,9	88,9	8.145	87,5	1.453	83,8
Ohne verwertbare Angaben	121	1,1	1,2	103	1,1	18	1,0
Base Excess							
Alle Kinder	16.299	100,0	100,0	13.588	100,0	2.711	100,0
Spontanentbindungen	11.047	67,8	67,9	9.313	68,5	1.734	64,0
Base Excess unter -10,0	351	3,2	2,5	293	3,1	58	3,3
Base Excess -10,0 bis unter -5,0	2.643	23,9	21,4	2.301	24,7	342	19,7
Base Excess -5,0 bis unter 0,0	4.658	42,2	42,0	3.905	41,9	753	43,4
Base Excess 0,0 und darüber	1.740	15,8	18,3	1.689	18,1	51	2,9
Ohne verwertbare Angaben (aktueller, nicht-standardisierter Base Excess)	1.655	15,0	15,7	1.125	12,1	530	30,6
pH-Wert							
Alle Kinder	16.299	100,0	100,0	13.588	100,0	2.711	100,0
Primäre Sectio caesarea	1.938	11,9	12,3	1.607	11,8	331	12,2
pH-Wert unter 7,00	3	0,2	0,1	3	0,2	0	0,0
pH-Wert 7,00 bis unter 7,10	11	0,6	1,0	9	0,6	2	0,6
pH-Wert 7,10 bis unter 7,20	50	2,6	3,2	36	2,2	14	4,2
pH-Wert 7,20 und darüber	1.852	95,6	94,6	1.540	95,8	312	94,3
Ohne verwertbare Angabe	22	1,1	1,2	19	1,2	3	0,9

4.1.2 Azidose-Index (Nabelarterienblut) (Fortsetzung)

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 500	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2011 %	Anzahl	2012 %
Base Excess							
Alle Kinder	16.299	100,0	100,0	13.588	100,0	2.711	100,0
Primäre Sectio caesarea	1.938	11,9	12,3	1.607	11,8	331	12,2
Base Excess unter -10,0	15	0,8	0,7	13	0,8	2	0,6
Base Excess -10,0 bis unter -5,0	70	3,6	4,0	59	3,7	11	3,3
Base Excess -5,0 bis unter 0,0	1.002	51,7	49,3	854	53,1	148	44,7
Base Excess 0,0 und darüber	571	29,5	30,4	532	33,1	39	11,8
Ohne verwertbare Angabe (aktueller, nicht-standardisierter Base Excess)	280	14,4	15,6	149	9,3	131	39,6
pH-Wert							
Alle Kinder	16.299	100,0	100,0	13.588	100,0	2.711	100,0
Sekundäre Sectio caesarea	2.214	13,6	13,4	1.831	13,5	383	14,1
pH-Wert unter 7,00	11	0,5	0,5	11	0,6	0	0,0
pH-Wert 7,00 bis unter 7,10	34	1,5	1,4	25	1,4	9	2,3
pH-Wert 7,10 bis unter 7,20	115	5,2	6,3	93	5,1	22	5,7
pH-Wert 7,20 und darüber	2.022	91,3	90,7	1.674	91,4	348	90,9
Ohne verwertbare Angabe	32	1,4	1,1	28	1,5	4	1,0
Base Excess							
Alle Kinder	16.299	100,0	100,0	13.588	100,0	2.711	100,0
Sekundäre Sectio caesarea	2.214	13,6	13,4	1.831	13,5	383	14,1
Base Excess unter -10,0	53	2,4	2,2	42	2,3	11	2,9
Base Excess -10,0 bis unter -5,0	252	11,4	9,7	212	11,6	40	10,4
Base Excess -5,0 bis unter 0,0	1.029	46,5	44,3	852	46,5	177	46,2
Base Excess 0,0 und darüber	576	26,0	26,9	557	30,4	19	5,0
Ohne verwertbare Angabe (aktueller, nicht-standardisierter Base Excess)	304	13,7	16,9	168	9,2	136	35,5

4.1.2 Azidose-Index (Nabelarterienblut) (Fortsetzung)

	Gesamt			Vergleichskollektiv \geq 1000		Vergleichskollektiv $<$ 500	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2011 %	Anzahl	2012 %
pH-Wert							
Alle Kinder	16.299	100,0	100,0	13.588	100,0	2.711	100,0
Vaginal-operative Entbindungen	784	4,8	4,3	630	4,6	154	5,7
pH-Wert unter 7,00	3	0,4	0,6	2	0,3	1	0,6
pH-Wert 7,00 bis unter 7,10	28	3,6	3,4	20	3,2	8	5,2
pH-Wert 7,10 bis unter 7,20	177	22,6	17,7	146	23,2	31	20,1
pH-Wert 7,20 und darüber	571	72,8	77,9	459	72,9	112	72,7
Ohne verwertbare Angabe	5	0,6	0,4	3	0,5	2	1,3
Base Excess							
Alle Kinder	16.299	100,0	100,0	13.588	100,0	2.711	100,0
Vaginal-operative Entbindungen	784	4,8	4,3	630	4,6	154	5,7
Base Excess unter -10,0	56	7,1	8,2	48	7,6	8	5,2
Base Excess -10,0 bis unter -5,0	288	36,7	30,4	231	36,7	57	37,0
Base Excess -5,0 bis unter 0,0	225	28,7	29,0	182	28,9	43	27,9
Base Excess 0,0 und darüber	124	15,8	19,6	124	19,7	0	0,0
Ohne verwertbare Angabe (aktueller, nicht-standardisierter Base Excess)	91	11,6	12,8	45	7,1	46	29,9

4.2 Kindliches Outcome

4.2.1 Schwangerschaftsalter (vollendete SsWo) und Geburtsgewicht (Einlinge)

Referenz für die Gewichtsperzentilen: Voigt M, Schneider KTM, Jährg K: Analyse des Geburtsgutes des Jahrgangs 1992 der Bundesrepublik Deutschland. Teil 1: Neue Perzentilwerte für die Körpermaße Neugeborener. Z Geburtsh Frauenheilk 1996; 56:550-8

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 500	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2011 %	Anzahl	2012 %
Alle Kinder	16.299	100,0	100,0	13.588	100,0	2.711	100,0
Einlinge unter 37+0 Wochen ¹	1.077	6,8	6,9	960	7,3	117	4,4
< 10%-Perzentil	102	9,5	9,5	96	10,0	6	5,1
> 90%-Perzentil	106	9,8	8,5	97	10,1	9	7,7
Alle Kinder	16.299	100,0	100,0	13.588	100,0	2.711	100,0
Einlinge 37+0 Wochen und darüber ¹	14.685	93,2	93,1	12.143	92,7	2.542	95,6
< 10%-Perzentil	1.438	9,8	10,0	1.192	9,8	246	9,7
> 90%-Perzentil	1.433	9,8	9,5	1.208	9,9	225	8,9

¹ Datensätze mit ungültigen Angaben zum Schwangerschaftsalter wurden nicht berücksichtigt.

4.2.2 Mortalität

(Angaben in Promille)

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 500	
	Anzahl	2012 ‰	2011 ‰	Anzahl	2011 ‰	Anzahl	2012 ‰
Alle Kinder	16.299			13.588		2.711	
Totgeborene	43	2,64	2,47	38	2,80	5	1,84
Todeszeitpunkt							
Ante partum	23	1,41	1,27	21	1,55	2	0,74
Sub partum	5	0,31	0,25	5	0,37	0	0,00
Unbekannt	15	0,92	0,95	12	0,88	3	1,11
Tod vor Klinikaufnahme	26	1,60	1,65	22	1,62	4	1,48
Tod innerhalb der ersten 7 Lebenstage	8	0,49	0,63	8	0,59	0	0,00
Perinatale Mortalität	51	3,13	3,11	46	3,39	5	1,84
Einlinge	15.762	967,05	969,96	13.103	964,31	2.659	980,82
Totgeborene	38	2,41	2,42	33	2,52	5	1,88
Todeszeitpunkt							
Ante partum	18	1,14	1,24	16	1,22	2	0,75
Sub partum	5	0,32	0,26	5	0,38	0	0,00
Unbekannt	25	1,59	1,57	21	1,60	4	1,50
Tod vor Klinikaufnahme	15	0,95	0,91	12	0,92	3	1,13
Tod innerhalb der ersten 7 Lebenstage	6	0,38	0,46	6	0,46	0	0,00
Perinatale Mortalität	44	2,79	2,87	39	2,98	5	1,88
Mehrlinge	537	32,95	30,04	485	35,69	52	19,18
Totgeborene	5	9,31	4,22	5	10,31	0	0,00
Todeszeitpunkt							
Ante partum	5	9,31	2,11	5	10,31	0	0,00
Sub partum	0	0,00	0,00	0	0,00	0	0,00
Unbekannt	1	1,86	4,22	1	2,06	0	0,00
Tod vor Klinikaufnahme	0	0,00	2,11	0	0,00	0	0,00
Tod innerhalb der ersten 7 Lebenstage	2	3,72	6,33	2	4,12	0	0,00
Perinatale Mortalität	7	13,04	10,55	7	14,43	0	0,00

4.3 Mütterliches Outcome

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 500	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2011 %	Anzahl	2012 %
Alle Geburten	16.030	100,0	100,0	13.344	100,0	2.686	100,0
Mütter mit spontanen Entbindungen	11.000	68,6	68,7	9.268	69,5	1.732	64,5
Dammriss Grad I	1.826	16,6	16,8	1.511	16,3	315	18,2
Dammriss Grad II	1.682	15,3	14,4	1.428	15,4	254	14,7
Dammriss Grad III	86	0,8	0,7	71	0,8	15	0,9
Dammriss Grad IV	7	0,1	0,1	7	0,1	0	0,0
Alle Geburten	16.030	100,0	100,0	13.344	100,0	2.686	100,0
Mütter mit vaginal-operativen Entbindungen	778	4,9	4,4	626	4,7	152	5,7
Dammriss Grad I	35	4,5	3,4	21	3,4	14	9,2
Dammriss Grad II	79	10,2	9,9	56	8,9	23	15,1
Dammriss Grad III	19	2,4	2,2	16	2,6	3	2,0
Dammriss Grad IV	4	0,5	0,3	3	0,5	1	0,7

	Gesamt		Vergleichskollektiv >= 1000	Vergleichskollektiv < 500
	2012 Anzahl	2011 Anzahl	2012 Anzahl	2012 Anzahl
Alle Geburten	16.030	15.540	13.344	2.686
Mütter verstorben	0	2	0	0
Werte pro 100.000 Geburten	0,00	12,87	0,00	0,00
Tod im Zusammenhang mit der Geburt	0	1	0	0
Werte pro 100.000 Geburten	0,00	6,44	0,00	0,00

4.4 Postnatale Versorgung

4.4.1 Verlegungen

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 500	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2011 %	Anzahl	2012 %
Alle Kinder	16.299	100,0	100,0	13.588	100,0	2.711	100,0
Reife Einlinge, Gestationsalter 37+0 bis unter 42+0 Wochen	14.636	89,8	90,0	12.113	89,1	2.523	93,1
Verlegungen	1.027	7,0	6,8	931	7,7	96	3,8
Verlegt nach Geburt ohne angegebene Risiken	128	12,5	15,3	109	11,7	19	19,8
Verlegungsgrund Krankheiten des Atmungs- und Herz-Kreislaufsystems, die für die Perinatalperiode spezifisch sind (ICD-10-Kodes: P20-P29)	34	26,6	21,8	28	25,7	6	31,6
Ikterus (ICD-10-Kodes: P57-P59)	16	12,5	14,3	12	11,0	4	21,1

4.4.2 Verlegungsgründe

	Gesamt		
	ICD10	Anzahl	2012 %
Verlegt nach Geburt ohne angegebene Risiken		128	
Verlegungsgrund¹	Z38.0	17	34,7
5 häufigste	P59.9	9	18,4
Diagnosen	P59.8	6	12,2
	P28.9	6	12,2
	P28.8	6	12,2

	Vergleichskollektiv >= 1000			Vergleichskollektiv < 500		
	ICD10	Anzahl	2011 %	ICD10	Anzahl	2012 %
Verlegt nach Geburt ohne angegebene Risiken		109			19	
Verlegungsgrund¹	Z38.0	13	32,5	Z38.0	4	44,4
5 häufigste	P59.9	8	20,0	P59.8	3	33,3
Diagnosen	P28.9	6	15,0	P28.8	3	33,3
	Z03.9	4	10,0	P29.1	2	22,2
	P29.9	4	10,0	Q21.1	1	11,1

¹ Mehrfachnennungen möglich

5. Basisauswertung

5.1 Übersicht

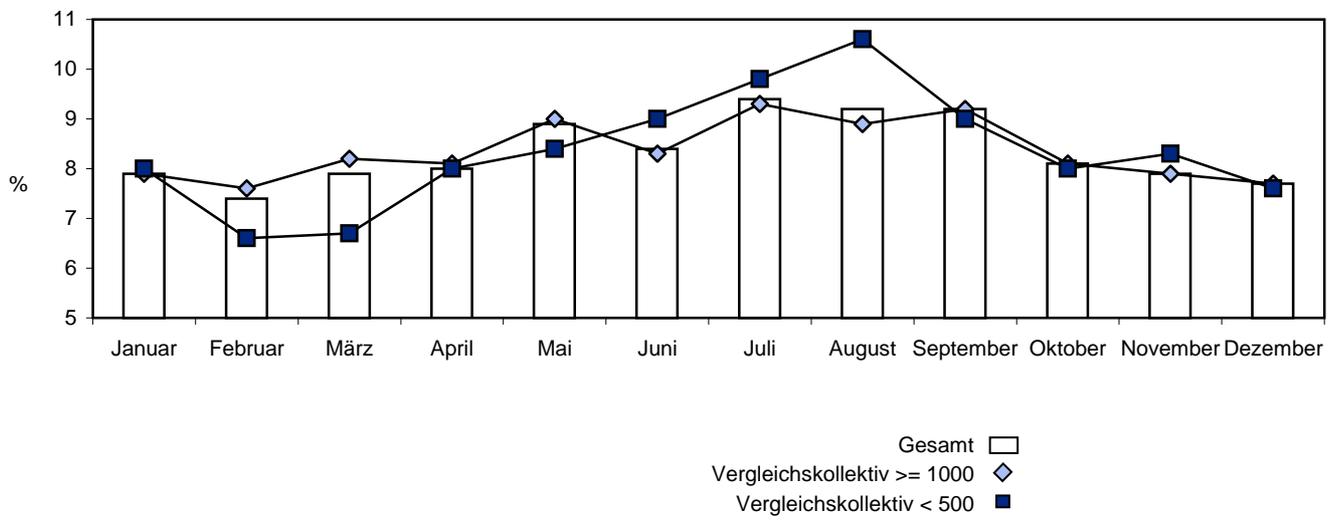
5.1.1 Mehrgebärende, Mehrlingsschwangerschaften

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 500	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2011 %	Anzahl	2012 %
Alle Geburten	16.030	100,0	100,0	13.344	100,0	2.686	100,0
Erstgebärende	8.360	52,2	52,0	7.007	52,5	1.353	50,4
Mehrgebärende	7.670	47,8	48,0	6.337	47,5	1.333	49,6
Alle Kinder	16.299	100,0	100,0	13.588	100,0	2.711	100,0
Einlinge	15.762	96,7	97,0	13.103	96,4	2.659	98,1
Zwillinge	528	3,2	2,9	476	3,5	52	1,9
Drillinge	9	0,1	0,1	9	0,1	0	0,0
Höhergradige Mehrlinge	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0

5.1.2 Zeitliche Verteilung der Entbindungen - Monatsübersicht

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 500	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2011 %	Anzahl	2012 %
Alle Kinder	16.299	100,0	100,0	13.588	100,0	2.711	100,0
Januar	1.289	7,9	7,7	1.073	7,9	216	8,0
Februar	1.208	7,4	7,1	1.029	7,6	179	6,6
März	1.290	7,9	7,4	1.109	8,2	181	6,7
April	1.311	8,0	7,5	1.094	8,1	217	8,0
Mai	1.445	8,9	8,2	1.218	9,0	227	8,4
Juni	1.369	8,4	8,7	1.125	8,3	244	9,0
Juli	1.530	9,4	9,9	1.263	9,3	267	9,8
August	1.494	9,2	9,9	1.206	8,9	288	10,6
September	1.496	9,2	9,2	1.252	9,2	244	9,0
Oktober	1.319	8,1	8,4	1.103	8,1	216	8,0
November	1.293	7,9	8,1	1.068	7,9	225	8,3
Dezember	1.255	7,7	8,0	1.048	7,7	207	7,6

Monatsverteilung der Entbindungen



5.2 Informationen zur Schwangeren

5.2.1 Alter der Schwangeren

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 500	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2011 %	Anzahl	2012 %
Alle Geburten	16.030	100,0	100,0	13.344	100,0	2.686	100,0
Unter 18 Jahre	166	1,0	0,9	137	1,0	29	1,1
18 bis unter 30 Jahre	8.602	53,7	54,7	7.136	53,5	1.466	54,6
30 bis unter 35 Jahre	4.967	31,0	30,2	4.143	31,0	824	30,7
35 bis unter 40 Jahre	1.876	11,7	11,5	1.591	11,9	285	10,6
40 Jahre und darüber	419	2,6	2,6	337	2,5	82	3,1
Ohne verwertbare Angabe	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0

5.2.2 Herkunftsland der Schwangeren

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 500	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2011 %	Anzahl	2012 %
Alle Geburten	16.030	100,0	100,0	13.344	100,0	2.686	100,0
Deutschland	15.640	97,6	97,6	12.996	97,4	2.644	98,4
Andere Länder	390	2,4	2,4	348	2,6	42	1,6
Nationalität:							
Mittel- und Nordeuropa, Nordamerika	33	8,5	7,9	29	8,3	4	9,5
Mittelmeerländer	32	8,2	10,1	29	8,3	3	7,1
Osteuropa	160	41,0	47,5	144	41,4	16	38,1
Mittlerer Osten							
Nordafrika	87	22,3	16,9	76	21,8	11	26,2
Asien	59	15,1	13,1	51	14,7	8	19,0
Sonstige Staaten	19	4,9	4,4	19	5,5	0	0,0

5.2.3 Sozialstatus

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 500	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2011 %	Anzahl	2012 %
Alle Geburten	16.030	100,0	100,0	13.344	100,0	2.686	100,0
Mutter allein stehend ohne festen Partner	2.340	14,6	14,7	1.905	14,3	435	16,2
Berufstätigkeit während der jetzigen Schwangerschaft							
nein	5.312	33,1	34,5	4.599	34,5	713	26,5
Hausfrau	3.517	66,2	69,5	3.084	67,1	433	60,7
in Ausbildung, Studium	774	14,6	13,5	665	14,5	109	15,3
unbekannt/ohne Angabe	944	17,8	15,3	784	17,0	160	22,4
ja	9.779	61,0	55,6	7.981	59,8	1.798	66,9
un-/angelernte Arbeiterin, angelernte Aushilfskraft	749	7,7	6,7	618	7,7	131	7,3
Facharbeiter, einfache Beamte, ausführende Angestellte, Kleingewerbetreibende	6.910	70,7	70,6	5.463	68,5	1.447	80,5
mittlere bis leitende Beamte und Angestellte, Selbständige mit mittlerem und größerem Betrieb, freie Berufe, Meister	1.957	20,0	22,0	1.761	22,1	196	10,9
unbekannt/ohne Angabe	163	1,7	0,8	139	1,7	24	1,3
ohne Angabe	939	5,9	9,9	764	5,7	175	6,5

5.2.4 Vorausgegangene Schwangerschaften und Geburten

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 500	
	Anzahl	2012 %	2011 %	2011 Anzahl	2011 %	2012 Anzahl	2012 %
Vorausgegangene Schwangerschaften							
0	6.767	42,2	42,8	5.622	42,1	1.145	42,6
1	5.072	31,6	32,0	4.225	31,7	847	31,5
2	2.324	14,5	13,8	1.952	14,6	372	13,8
3 und mehr	1.867	11,6	11,5	1.545	11,6	322	12,0
davon							
Lebendgeburten							
0	1.611	10,0	9,5	1.403	10,5	208	7,7
1	5.452	34,0	34,2	4.509	33,8	943	35,1
2	1.553	9,7	9,4	1.287	9,6	266	9,9
3	410	2,6	2,5	330	2,5	80	3,0
4	133	0,8	1,0	108	0,8	25	0,9
5 und mehr	104	0,6	0,8	85	0,6	19	0,7
Totgeburten							
0	9.199	57,4	56,7	7.669	57,5	1.530	57,0
1	61	0,4	0,5	50	0,4	11	0,4
2 und mehr	3	0,0	0,0	3	0,0	0	0,0
Aborte							
0	6.347	39,6	40,4	5.248	39,3	1.099	40,9
1	2.299	14,3	13,5	1.947	14,6	352	13,1
2 und mehr	617	3,8	3,4	527	3,9	90	3,4
Abbrüche							
0	7.619	47,5	47,2	6.324	47,4	1.295	48,2
1	1.345	8,4	8,1	1.156	8,7	189	7,0
2 und mehr	299	1,9	1,9	242	1,8	57	2,1

5.3 Informationen zur jetzigen Schwangerschaft

5.3.1 Anamnese

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 500	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2011 %	Anzahl	2012 %
Alle Geburten	16.030	100,0	100,0	13.344	100,0	2.686	100,0
Anzahl Zigaretten pro Tag nach Bekanntwerden der Schwangerschaft							
0 angegeben	12.187	76,0	76,7	9.965	74,7	2.222	82,7
1 bis 10	1.378	8,6	8,0	1.141	8,6	237	8,8
11 bis 20	252	1,6	1,6	192	1,4	60	2,2
21 und darüber	13	0,1	0,1	13	0,1	0	0,0
Ohne Angabe	2.200	13,7	13,5	2.033	15,2	167	6,2
Schwangere während Schwangerschaft einem Arzt/Belegarzt der Geburtsklinik vorgestellt	11.822	73,7	71,5	10.147	76,0	1.675	62,4
Schwangerschaft im Mutterpass als Risikoschwangerschaft dokumentiert	4.240	26,5	26,2	3.464	26,0	776	28,9
Schwangere erscheint ohne Mutterpass	59	0,4	0,4	51	0,4	8	0,3
Zustand nach Konisation	226	1,4	1,1	175	1,3	51	1,9

5.3.1 Anamnese (Fortsetzung)

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 500	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2011 %	Anzahl	2012 %
Schwangerschaftsrisiken (nach Schlüssel 2; Mehrfachnennungen möglich)							
Mindestens 1 Schwangerschaftsrisiko nach Schlüssel 2	12.130	75,7	72,7	10.163	76,2	1.967	73,2
1 familiäre Belastung (Diabetes, Hypertonie etc.)	6.557	40,9	36,9	5.459	40,9	1.098	40,9
2 frühere eigene schwere Erkrankungen	2.874	17,9	16,3	2.349	17,6	525	19,5
3 Blutungs-/Thromboseeigung	365	2,3	2,4	304	2,3	61	2,3
4 Allergie	4.688	29,2	28,6	3.948	29,6	740	27,6
5 frühere Bluttransfusionen	283	1,8	1,7	242	1,8	41	1,5
6 besondere psychische Belastung	806	5,0	4,3	663	5,0	143	5,3
7 besondere soziale Belastung	487	3,0	2,6	401	3,0	86	3,2
8 Rhesus-Inkompatibilität (bei vorangegangener Schwangerschaft)	88	0,5	0,5	79	0,6	9	0,3
9 Diabetes mellitus	159	1,0	0,9	146	1,1	13	0,5
10 Adipositas	1.343	8,4	7,3	1.162	8,7	181	6,7
11 Kleinwuchs	167	1,0	0,8	141	1,1	26	1,0
12 Skelettanomalien	406	2,5	2,6	343	2,6	63	2,3
13 Schwangere unter 18 Jahren	186	1,2	1,1	150	1,1	36	1,3
14 Schwangere über 35 Jahren	1.575	9,8	9,3	1.345	10,1	230	8,6
15 Vielgebärende (mehr als vier Kinder)	97	0,6	0,7	78	0,6	19	0,7
16 Zustand nach Sterilitäts- behandlung	338	2,1	1,8	294	2,2	44	1,6
17 Zustand nach Frühgeburt (Schwangerschaftsalter: unter 37 vollendete Wochen)	358	2,2	2,2	300	2,2	58	2,2
18 Zustand nach Geburt eines hypotrophen Kindes	114	0,7	0,7	89	0,7	25	0,9
19 Zustand nach 2 oder mehr Aborten/Abbrüchen	930	5,8	5,4	801	6,0	129	4,8
20 totes/geschädigtes Kind in der Anamnese	175	1,1	1,2	150	1,1	25	0,9
21 Komplikationen bei voraus- gegangenen Entbindungen	665	4,1	3,6	537	4,0	128	4,8
22 Komplikationen post partum	181	1,1	0,9	155	1,2	26	1,0
23 Zustand nach Sectio caesarea	1.636	10,2	9,9	1.303	9,8	333	12,4
24 Zustand nach anderen Uterus- operationen	565	3,5	2,7	444	3,3	121	4,5
25 rasche Schwangerschaftsfolge (< 1 Jahr)	581	3,6	3,1	489	3,7	92	3,4
26 sonstige anamnestische oder allgemeine Befunde	1.376	8,6	8,4	1.227	9,2	149	5,5

5.3.1 Anamnese (Fortsetzung)

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 500	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2011 %	Anzahl	2012 %
Schwangerschaftsrisiken (Fortsetzung) (nach Schlüssel 2; Mehrfachnennungen möglich)							
Mindestens 1 Schwangerschafts- risiko nach Schlüssel 2	12.130	75,7	72,7	10.163	76,2	1.967	73,2
54 Zustand nach HELLP-Syndrom	5	0,0	0,1	3	0,0	2	0,1
55 Zustand nach Eklampsie	2	0,0	0,0	2	0,0	0	0,0
56 Zustand nach Hypertonie	7	0,0	0,1	7	0,1	0	0,0
Pränatal gesicherte/ vermutete Fehlbildung	111	0,7	0,8	106	0,8	5	0,2
Mindestens eine vermutete Fehlbildung	32	0,2	0,3	31	0,2	1	0,0
Mindestens eine gesicherte Fehlbildung	81	0,5	0,6	77	0,6	4	0,1
Fehlbildung vermutet, keine gesichert	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0

5.3.1 Anamnese (Fortsetzung)

Die drei häufigsten Fehlbildungen¹:

		Anzahl	%
Gesamt			
Q21.0	Ventrikelseptumdefekt	8 / 111	7,2
Q37.9	Gaumenspalte, nicht näher bezeichnet, mit einseitiger Lippenspalte	7 / 111	6,3
Q04.8	Sonstige näher bezeichnete angeborene Fehlbildungen des Gehirns	6 / 111	5,4
Vergleichskollektiv >= 1000			
Q37.9	Gaumenspalte, nicht näher bezeichnet, mit einseitiger Lippenspalte	6 / 106	5,7
Q21.0	Ventrikelseptumdefekt	6 / 106	5,7
Q04.8	Sonstige näher bezeichnete angeborene Fehlbildungen des Gehirns	6 / 106	5,7
Vergleichskollektiv < 500			
Q21.0	Ventrikelseptumdefekt	2 / 5	40,0
Q74.0	Sonstige angeborene Fehlbildungen der oberen Extremität(en) und des Schultergürtels	1 / 5	20,0
Q66.0	Pes equinovarus congenitus	1 / 5	20,0

¹ bezogen auf alle Fehlbildungsangaben bei Kindern mit Fehlbildung

5.3.2 Untersuchungen in der Schwangerschaft

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 500	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2011 %	Anzahl	2012 %
SSW der Erst-Untersuchung							
Alle Geburten	16.030	100,0	100,0	13.344	100,0	2.686	100,0
Unter 9+0 Wochen	6.518	40,7	40,0	5.467	41,0	1.051	39,1
9+0 bis unter 13+0 Wochen	7.330	45,7	43,0	6.050	45,3	1.280	47,7
13+0 bis unter 17+0 Wochen	1.058	6,6	6,5	881	6,6	177	6,6
17+0 Wochen und darüber	679	4,2	3,9	556	4,2	123	4,6
Ohne verwertbare Angabe	445	2,8	6,6	390	2,9	55	2,0
Mittelwert (Alter in Wochen)		9,7	9,6		9,6		9,7
Median (Alter in Wochen)		9,0	9,0		9,0		9,0
Gesamtanzahl Vorsorge-Untersuchung							
Alle Geburten	16.030	100,0	100,0	13.344	100,0	2.686	100,0
Bis einschließlich 4 Vorsorge-untersuchungen (Unterversorgung)	247	1,5	1,6	214	1,6	33	1,2
5 bis 7 Vorsorgeuntersuchungen	671	4,2	3,9	597	4,5	74	2,8
8 bis 11 Vorsorgeuntersuchungen	6.020	37,6	35,6	4.914	36,8	1.106	41,2
12 Vorsorgeuntersuchungen und darüber (Übersorgung)	8.549	53,3	52,0	7.165	53,7	1.384	51,5
Ohne verwertbare Angabe	543	3,4	6,9	454	3,4	89	3,3
Mittelwert (Anzahl Vorsorgeuntersuchungen)		12,1	12,1		12,1		11,8
Median (Anzahl Vorsorgeuntersuchungen)		12,0	12,0		12,0		12,0
SSW der ersten Ultraschall-Untersuchung							
Alle Geburten	16.030	100,0	100,0	13.344	100,0	2.686	100,0
Unter 9+0 Wochen	3.710	23,1	22,8	3.127	23,4	583	21,7
9+0 bis unter 13+0 Wochen	9.457	59,0	55,7	7.815	58,6	1.642	61,1
13+0 bis unter 17+0 Wochen	1.592	9,9	10,2	1.331	10,0	261	9,7
17+0 Wochen und darüber	783	4,9	4,6	633	4,7	150	5,6
Ohne verwertbare Angabe	488	3,0	6,7	438	3,3	50	1,9
Mittelwert (Alter in Wochen)		10,6	10,6		10,6		10,7
Median (Alter in Wochen)		10,0	10,0		10,0		10,0

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 500	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2011 %	Anzahl	2012 %
Gesamtzahl Ultraschall-Untersuchungen							
Alle Geburten	16.030	100,0	100,0	13.344	100,0	2.686	100,0
Unter 3	551	3,4	3,6	491	3,7	60	2,2
3 bis unter 5	10.471	65,3	62,4	8.519	63,8	1.952	72,7
5 und darüber	4.439	27,7	27,1	3.860	28,9	579	21,6
Ohne verwertbare Angabe	569	3,5	6,9	474	3,6	95	3,5
Mittelwert (Anzahl Ultraschalluntersuchung)		4,9	4,9		4,9		4,6
Median (Anzahl Ultraschalluntersuchung)		4,0	4,0		4,0		4,0

5.3.3 Präpartale Diagnostik/Therapie

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 500	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2011 %	Anzahl	2012 %
Präpartale Diagnostik							
Alle Geburten	16.030	100,0	100,0	13.344	100,0	2.686	100,0
Chorionzottenbiopsie	69	0,4	0,4	50	0,4	19	0,7
Amniozentese bis 22. SSW	413	2,6	2,6	354	2,7	59	2,2
Wehen-Belastungstest	213	1,3	1,5	196	1,5	17	0,6
Dopplersonographie durchgeführt	1.771	11,0	11,5	1.509	11,3	262	9,8
pathologischer Dopplerbefund	126	7,1	8,5	107	7,1	19	7,3
Präpartale Therapie							
Alle Geburten	16.030	100,0	100,0	13.344	100,0	2.686	100,0
Zustand nach Konisation	226	1,4	1,1	175	1,3	51	1,9
Zervixverschluss-OP	42	0,3	0,2	39	0,3	3	0,1
Tokolyse intravenös	388	2,4	2,6	350	2,6	38	1,4
Dauer intravenöse Tokolyse							
Median (Tage)		3,0	4,0		3,0		4,0
Mittelwert (Tage)		5,2	6,4		5,1		6,3
Tokolyse oral	115	0,7	0,7	89	0,7	26	1,0
Lungenreifebehandlung							
nein	15.183	94,7	94,9	12.553	94,1	2.630	97,9
ja, Beginn der Lungenreife-							
behandlung erfolgte in eigener Klinik	736	4,6	5,1	692	5,2	44	1,6
ja, Beginn der Lungenreife-							
behandlung erfolgte extern	111	0,7	0,0	99	0,7	12	0,4
zuletzt am							
Median (Tage vor der Entbindung)		40,0	40,0		40,0		43,5
Mittelwert (Tage vor der Entbindung)		40,9	39,8		40,9		41,8

5.3.4 Befunde in der jetzigen Schwangerschaft

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 500	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2011 %	Anzahl	2012 %
Alle Geburten	16.030	100,0	100,0	13.344	100,0	2.686	100,0
Indikation für stationären Aufenthalt (nach Schlüssel 2; Mehrfachnennungen möglich)							
Mindestens 1 Indikation nach Schlüssel 2	4.368	27,2	25,2	3.791	28,4	577	21,5
27 behandlungsbedürftige Allgemeinerkrankungen	354	2,2	1,8	329	2,5	25	0,9
28 Dauermedikation	267	1,7	1,4	250	1,9	17	0,6
29 Abusus	761	4,7	4,5	674	5,1	87	3,2
30 besondere psychische Belastung	66	0,4	0,5	58	0,4	8	0,3
31 besondere soziale Belastung	38	0,2	0,3	31	0,2	7	0,3
32 Blutungen, Schwangerschaftsalter: unter 28 vollendeten Wochen	242	1,5	1,4	206	1,5	36	1,3
33 Blutungen, Schwangerschaftsalter: 28 vollendete Wochen und mehr	78	0,5	0,4	67	0,5	11	0,4
34 Placenta praevia	36	0,2	0,2	32	0,2	4	0,1
35 Mehrlingsschwangerschaft	261	1,6	1,5	234	1,8	27	1,0
36 Hydramnion	48	0,3	0,2	43	0,3	5	0,2
37 Oligohydramnie	187	1,2	1,0	172	1,3	15	0,6
38 Terminunklarheit	82	0,5	0,6	57	0,4	25	0,9
39 Plazentainsuffizienz	254	1,6	1,5	207	1,6	47	1,7
40 Isthmozervikale Insuffizienz	270	1,7	1,8	243	1,8	27	1,0
41 vorzeitige Wehentätigkeit	599	3,7	4,2	527	3,9	72	2,7
42 Anämie	134	0,8	0,6	111	0,8	23	0,9
43 Harnwegsinfektion	84	0,5	0,5	72	0,5	12	0,4
44 indirekter Coombstest positiv	2	0,0	0,0	2	0,0	0	0,0
45 Risiko aus anderen serologischen Befunden	59	0,4	0,4	51	0,4	8	0,3
46 Hypertonie (Blutdruck über 140/90)	372	2,3	2,3	303	2,3	69	2,6
47 Ausscheidung von 1000 mg Eiweiß pro Liter Urin oder mehr	39	0,2	0,3	35	0,3	4	0,1
48 mittelgradige - schwere Ödeme	159	1,0	1,0	127	1,0	32	1,2
49 Hypotonie	11	0,1	0,1	10	0,1	1	0,0
50 Gestationsdiabetes	443	2,8	1,9	392	2,9	51	1,9
51 Lageanomalie	292	1,8	1,7	244	1,8	48	1,8
52 sonstige besondere Befunde im Schwangerschaftsverlauf	850	5,3	4,9	769	5,8	81	3,0
53 Hyperemesis	35	0,2	0,2	33	0,2	2	0,1

5.3.4 Befunde in der jetzigen Schwangerschaft (Fortsetzung)

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 500	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2011 %	Anzahl	2012 %
Schwangerschaftsalter							
Alle Geburten	16.030	100,0	100,0	13.344	100,0	2.686	100,0
Unter 28+0 Wochen	62	0,4	0,4	62	0,5	0	0,0
28+0 bis unter 32+0 Wochen	106	0,7	0,7	103	0,8	3	0,1
32+0 bis unter 37+0 Wochen	1.058	6,6	6,5	934	7,0	124	4,6
37+0 bis unter 42+0 Wochen	14.755	92,0	92,0	12.215	91,5	2.540	94,6
42+0 Wochen und darüber	49	0,3	0,4	30	0,2	19	0,7
Ohne verwertbare Angabe	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
Body-Mass-Index¹ (kg/m²) bei Erstuntersuchung							
Alle Geburten	16.030	100,0	100,0	13.344	100,0	2.686	100,0
Unter 20	2.069	12,9	12,9	1.763	13,2	306	11,4
20 bis unter 25	7.590	47,3	45,7	6.258	46,9	1.332	49,6
25 bis unter 30	3.284	20,5	20,2	2.717	20,4	567	21,1
30 und darüber	2.171	13,5	12,2	1.782	13,4	389	14,5
Ohne verwertbare Angabe	916	5,7	9,0	824	6,2	92	3,4
Gewichtszunahme							
Alle Geburten	16.030	100,0	100,0	13.344	100,0	2.686	100,0
Unter 5%	430	2,7	2,5	368	2,8	62	2,3
5% bis unter 15%	3.084	19,2	18,5	2.554	19,1	530	19,7
15% bis unter 20%	2.845	17,7	17,5	2.340	17,5	505	18,8
20% bis unter 30%	5.856	36,5	34,5	4.835	36,2	1.021	38,0
30% und darüber	2.741	17,1	17,3	2.302	17,3	439	16,3
Ohne verwertbare Angabe	1.074	6,7	9,8	945	7,1	129	4,8

¹ Body Mass Index (BMI) = (Körpergewicht in kg)/((Körperlänge in m) x (Körperlänge in m)); Einheit: kg/m²

5.3.5 Präpartaler stationärer Aufenthalt

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 500	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2011 %	Anzahl	2012 %
Gesamter stationärer Klinikaufenthalt während der Schwangerschaft ohne zur Geburt führender Aufenthalt in Tagen¹							
Alle Geburten	16.030	100,0	100,0	13.344	100,0	2.686	100,0
Ohne Angabe einer stationären Verweildauer oder Angabe 0 Tage	12.954	80,8	80,9	10.795	80,9	2.159	80,4
Schwangere mit stationärem Aufenthalt	3.076	19,2	19,1	2.549	19,1	527	19,6
1 bis unter 7 Tage	2.090	67,9	68,3	1.749	68,6	341	64,7
7 bis unter 14 Tage	618	20,1	20,5	512	20,1	106	20,1
14 bis unter 21 Tage	187	6,1	5,7	145	5,7	42	8,0
21 Tage und darüber	181	5,9	5,6	143	5,6	38	7,2
Rate vorstationäre Behandlung > 0 Median der Dauer der vorstationären Behandlung in Tagen		1,0	1,0		1,0		2,0
Erster stationärer Aufenthalt (Schwangerschaftsalter post menstruationem)							
Alle Geburten	16.030	100,0	100,0	13.344	100,0	2.686	100,0
Ohne Angabe einer stationären Verweildauer oder Angabe 0 Tage	12.954	80,8	80,9	10.795	80,9	2.159	80,4
Schwangere mit stationärem Aufenthalt	3.076	19,2	19,1	2.549	19,1	527	19,6
Unter 21+0 Wochen	797	25,9	26,6	665	26,1	132	25,0
21+0 bis unter 28+0 Wochen	476	15,5	16,2	392	15,4	84	15,9
28+0 bis unter 32+0 Wochen	484	15,7	17,5	404	15,8	80	15,2
32+0 bis unter 37+0 Wochen	768	25,0	23,8	631	24,8	137	26,0
37+0 bis 42+0 Wochen	515	16,7	14,8	424	16,6	91	17,3
42+0 Wochen und darüber	1	0,0	0,1	1	0,0	0	0,0
Ohne verwertbare Angabe des Zeitpunkts	35	1,1	1,0	32	1,3	3	0,6

¹ Es ist nicht zu unterscheiden, ob der stationäre Aufenthalt durch die Schwangerschaft bedingt war oder durch einen nicht schwangerschaftsbezogenen Anlass.

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 500	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2011 %	Anzahl	2012 %
Alle Geburten	16.030	100,0	100,0	13.344	100,0	2.686	100,0
Indikation des ersten Aufenthalts							
Stationäre Aufnahme wegen anamnestischer Risiken:							
1 familiäre Belastung (Diabetes, Hypertonie etc.)	58	0,4	0,3	57	0,4	1	0,0
2 frühere eigene schwere Erkrankungen	49	0,3	0,2	46	0,3	3	0,1
3 Blutungs-/Thromboseeigung	18	0,1	0,1	13	0,1	5	0,2
4 Allergie	6	0,0	0,0	6	0,0	0	0,0
5 frühere Bluttransfusionen	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
6 besondere psychische Belastung	15	0,1	0,1	7	0,1	8	0,3
7 besondere soziale Belastung	5	0,0	0,0	5	0,0	0	0,0
8 Rhesus-Inkompatibilität (bei vorangegangener Schwangerschaft)	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
9 Diabetes mellitus	14	0,1	0,1	12	0,1	2	0,1
10 Adipositas	5	0,0	0,0	4	0,0	1	0,0
11 Kleinwuchs	3	0,0	0,0	1	0,0	2	0,1
12 Skelettanomalien	3	0,0	0,0	2	0,0	1	0,0
13 Schwangere unter 18 Jahren	4	0,0	0,0	4	0,0	0	0,0
14 Schwangere über 35 Jahren	5	0,0	0,0	3	0,0	2	0,1
15 Vielgebärende (mehr als vier Kinder)	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
16 Zustand nach Sterilitäts- behandlung	4	0,0	0,0	3	0,0	1	0,0
17 Zustand nach Frühgeburt (Schwangerschaftsalter: unter 37 vollendete Wochen)	9	0,1	0,0	9	0,1	0	0,0
18 Zustand nach Geburt eines hypotrophen Kindes	1	0,0	0,0	0	0,0	1	0,0
19 Zustand nach 2 oder mehr Aborten/Abbrüchen	10	0,1	0,1	9	0,1	1	0,0
20 totes/geschädigtes Kind in der Anamnese	3	0,0	0,0	3	0,0	0	0,0
21 Komplikationen bei voraus- gegangenen Entbindungen	4	0,0	0,0	4	0,0	0	0,0
22 Komplikationen post partum	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
23 Zustand nach Sectio caesarea	13	0,1	0,1	9	0,1	4	0,1
24 Zustand nach anderen Uterus- operationen	5	0,0	0,0	4	0,0	1	0,0
25 rasche Schwangerschaftsfolge (< 1 Jahr)	5	0,0	0,0	4	0,0	1	0,0
26 sonstige anamnestische oder allgemeine Befunde	221	1,4	1,2	198	1,5	23	0,9

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 500	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2011 %	Anzahl	2012 %
54 Zustand nach HELLP-Syndrom	4	0,0	0,0	3	0,0	1	0,0
55 Zustand nach Eklampsie	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
56 Zustand nach Hypertonie	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
Stationäre Aufnahme wegen befundeter Risiken:							
27 behandlungsbedürftige Allgemeinerkrankungen	315	2,0	1,4	270	2,0	45	1,7
28 Dauermedikation	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
29 Abusus	10	0,1	0,0	9	0,1	1	0,0
30 besondere psychische Belastung	10	0,1	0,1	7	0,1	3	0,1
31 besondere soziale Belastung	4	0,0	0,0	4	0,0	0	0,0
32 Blutungen, Schwangerschaftsalter: unter 28 vollendeten Wochen	319	2,0	1,9	252	1,9	67	2,5
33 Blutungen, Schwangerschaftsalter: 28 vollendete Wochen und mehr	70	0,4	0,4	52	0,4	18	0,7
34 Placenta praevia	19	0,1	0,0	19	0,1	0	0,0
35 Mehrlingsschwangerschaft	27	0,2	0,2	24	0,2	3	0,1
36 Hydramnion	7	0,0	0,1	6	0,0	1	0,0
37 Oligohydramnie	31	0,2	0,2	24	0,2	7	0,3
38 Terminunklarheit	2	0,0	0,0	2	0,0	0	0,0
39 Plazentainsuffizienz	102	0,6	0,5	78	0,6	24	0,9
40 Isthmozervikale Insuffizienz	237	1,5	1,4	207	1,6	30	1,1
41 vorzeitige Wehentätigkeit	603	3,8	3,4	483	3,6	120	4,5
42 Anämie	22	0,1	0,1	20	0,1	2	0,1
43 Harnwegsinfektion	104	0,6	0,6	79	0,6	25	0,9
44 indirekter Coombstest positiv	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
45 Risiko aus anderen serologischen Befunden	18	0,1	0,1	15	0,1	3	0,1
46 Hypertonie (Blutdruck über 140/90)	142	0,9	0,8	111	0,8	31	1,2
47 Ausscheidung von 1000 mg Eiweiß pro Liter Urin oder mehr	5	0,0	0,1	5	0,0	0	0,0
48 mittelgradige - schwere Ödeme	39	0,2	0,2	29	0,2	10	0,4
49 Hypotonie	7	0,0	0,1	5	0,0	2	0,1
50 Gestationsdiabetes	38	0,2	0,2	34	0,3	4	0,1
51 Lageanomalie	26	0,2	0,1	24	0,2	2	0,1
52 sonstige besondere Befunde im Schwangerschaftsverlauf	784	4,9	4,2	671	5,0	113	4,2
53 Hyperemesis	102	0,6	0,4	74	0,6	28	1,0

5.4 Entbindung

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 500	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2011 %	Anzahl	2012 %
Alle Geburten	16.030	100,0	100,0	13.344	100,0	2.686	100,0
Entbindung in der Klinik bei geplanter Klinikgeburt	15.919	99,3	99,3	13.244	99,3	2.675	99,6
Entbindung in der Klinik bei weitergeleiteter Haus-/Praxis-/Geburtshausgeburt, ursprünglich nicht als stationäre Entbindung geplant	84	0,5	0,5	74	0,6	10	0,4
Entbindung des Kindes vor Klinikaufnahme	27	0,2	0,2	26	0,2	1	0,0

5.4.1 Aufnahmediagnosen

	Gesamt		2012
	ICD10	Anzahl	%
Alle Geburten		16.030	
Fünf häufigste ICD ¹	O80.0	3.556	23,2
	O09.6	2.617	17,0
	O42.0	1.426	9,3
	O48	1.143	7,4
	O82	456	3,0
15 häufigste Kombinationen	O09.6 - O47.1	486	8,0
	O09.6 - O80.0	426	7,0
	O80.0 - Z37.0	390	6,4
	O09.6 - O42.0	351	5,8
	O42.0 - O80.0	251	4,1
	O48 - O80.0	233	3,8
	O09.7 - O48	172	2,8
	O42.0 - Z37.0	145	2,4
	O09.6 - O42.9	144	2,4
	O09.6 - O48	95	1,6
	O70.0 - Z37.0	90	1,5
	O48 - Z37.0	89	1,5
	O09.6 - O34.2	74	1,2
	O68.0 - Z37.0	66	1,1
	O09.6 - O32.1	64	1,1
Kombinierte		6.061	37,8
Nicht kombinierte Aufnahmediagnosen		9.969	62,2

¹ Die Prozentangaben beziehen sich auf alle gültigen Aufnahmediagnosen bzw. Kombinationen als Grundgesamtheit.

5.4.1 Aufnahmediagnosen (Fortsetzung)

	Vergleichskollektiv >= 1000			Vergleichskollektiv < 500		
	ICD10	Anzahl	2011 %	ICD10	Anzahl	2012 %
Alle Geburten		13.344			2.686	
Fünf häufigste ICD ¹	O80.0	3.145	24,5	O09.6	849	33,9
	O09.6	1.768	13,8	O80.0	411	16,4
	O42.0	1.223	9,5	O42.0	203	8,1
	O48	981	7,6	O48	162	6,5
	O82	387	3,0	O34.2	95	3,8
15 häufigste Kombinationen	O80.0 - Z37.0	349	7,9	O09.6 - O47.1	236	14,1
	O09.6 - O42.0	266	6,1	O09.6 - O80.0	171	10,2
	O09.6 - O80.0	255	5,8	O09.6 - O42.0	85	5,1
	O09.6 - O47.1	250	5,7	O42.0 - O80.0	75	4,5
	O42.0 - O80.0	176	4,0	O09.6 - O48	73	4,4
	O48 - O80.0	168	3,8	O48 - O80.0	65	3,9
	O09.7 - O48	145	3,3	O80.0 - Z37.0	41	2,5
	O42.0 - Z37.0	123	2,8	E66.90 - O09.6	28	1,7
	O09.6 - O42.9	118	2,7	O09.7 - O48	27	1,6
	O70.0 - Z37.0	83	1,9	O09.6 - O42.9	26	1,6
	O48 - Z37.0	78	1,8	O42.0 - Z37.0	22	1,3
	O68.0 - Z37.0	59	1,3	O09.6 - O34.2	20	1,2
	O70.1 - Z37.0	54	1,2	O09.6 - O32.1	15	0,9
	O09.6 - O34.2	54	1,2	O47.1 - Z37.0	13	0,8
	O09.6 - O32.1	49	1,1	O09.6 - O40	13	0,8
Kombinierte		4.390	32,9		1.671	62,2
Nicht kombinierte Aufnahmediagnosen		8.954	67,1		1.015	37,8

¹ Die Prozentangaben beziehen sich auf alle gültigen Aufnahmediagnosen bzw. Kombinationen als Grundgesamtheit.

5.4.2 Aufnahmediagnosen bei Schwangeren mit Aufnahme-CTG

	Gesamt		2012 %
	ICD10	Anzahl	
Alle Geburten		16.030	
Fünf häufigste ICD ¹	O80.0	3.404	23,3
	O09.6	2.353	16,1
	O42.0	1.399	9,6
	O48	1.120	7,7
	O82	435	3,0
15 häufigste Kombinationen	O09.6 - O47.1	466	8,0
	O09.6 - O80.0	395	6,8
	O80.0 - Z37.0	365	6,3
	O09.6 - O42.0	345	5,9
	O42.0 - O80.0	247	4,3
	O48 - O80.0	228	3,9
	O09.7 - O48	162	2,8
	O42.0 - Z37.0	142	2,4
	O09.6 - O42.9	138	2,4
	O09.6 - O48	92	1,6
	O48 - Z37.0	88	1,5
	O70.0 - Z37.0	86	1,5
	O09.6 - O34.2	71	1,2
	O68.0 - Z37.0	63	1,1
	O09.6 - O32.1	62	1,1
Kombinierte		5.803	38,0
Nicht kombinierte Aufnahmediagnosen		9.467	62,0

¹ Die Prozentangaben beziehen sich auf alle gültigen Aufnahmediagnosen bzw. Kombinationen als Grundgesamtheit.

5.4.2 Aufnahmediagnosen bei Schwangeren mit Aufnahme-CTG (Fortsetzung)

	Vergleichskollektiv >= 1000			Vergleichskollektiv < 500		
	ICD10	Anzahl	2011 %	ICD10	Anzahl	2012 %
Alle Geburten		13.344			2.686	
Fünf häufigste ICD ¹	O80.0	3.001	24,6	O09.6	826	34,1
	O09.6	1.527	12,5	O80.0	403	16,6
	O42.0	1.204	9,9	O42.0	195	8,1
	O48	965	7,9	O48	155	6,4
	O82	367	3,0	O34.2	89	3,7
15 häufigste Kombinationen	O80.0 - Z37.0	325	7,8	O09.6 - O47.1	231	14,3
	O09.6 - O42.0	261	6,2	O09.6 - O80.0	165	10,2
	O09.6 - O47.1	235	5,6	O09.6 - O42.0	84	5,2
	O09.6 - O80.0	230	5,5	O42.0 - O80.0	75	4,6
	O42.0 - O80.0	172	4,1	O09.6 - O48	71	4,4
	O48 - O80.0	168	4,0	O48 - O80.0	60	3,7
	O09.7 - O48	136	3,2	O80.0 - Z37.0	40	2,5
	O42.0 - Z37.0	120	2,9	E66.90 - O09.6	28	1,7
	O09.6 - O42.9	113	2,7	O09.7 - O48	26	1,6
	O70.0 - Z37.0	79	1,9	O09.6 - O42.9	25	1,5
	O48 - Z37.0	77	1,8	O42.0 - Z37.0	22	1,4
	O68.0 - Z37.0	56	1,3	O09.6 - O34.2	20	1,2
	O09.6 - O34.2	51	1,2	O09.6 - O32.1	14	0,9
	O70.1 - Z37.0	50	1,2	O47.1 - Z37.0	13	0,8
	O09.6 - O32.1	48	1,1	O09.6 - O40	13	0,8
Kombinierte		4.185	33,0		1.618	62,3
Nicht kombinierte Aufnahmediagnosen		8.487	67,0		980	37,7

¹ Die Prozentangaben beziehen sich auf alle gültigen Aufnahmediagnosen bzw. Kombinationen als Grundgesamtheit.

5.4.3 Subpartale Diagnostik

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 500	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2011 %	Anzahl	2012 %
pH-Wert							
Alle Kinder	16.299	100,0	100,0	13.588	100,0	2.711	100,0
Mikroblutuntersuchung	701	4,3	4,3	649	4,8	52	1,9
pH-Wert unter 7,00	2	0,3	0,0	2	0,3	0	0,0
pH-Wert 7,00 bis unter 7,10	6	0,9	0,7	5	0,8	1	1,9
pH-Wert 7,10 bis unter 7,20	44	6,3	4,1	40	6,2	4	7,7
pH-Wert 7,20 und darüber	582	83,0	86,1	554	85,4	28	53,8
Ohne verwertbare Angabe	67	9,6	9,0	48	7,4	19	36,5
Einlinge mit pathologischem CTG ¹	2.676	16,4	15,1	2.302	16,9	374	13,8
Mikroblutuntersuchung	427	16,0	16,9	414	18,0	13	3,5
Einlinge mit pathologischem CTG ¹ und sekundärer Sectio caesarea	968	5,9	5,6	810	6,0	158	5,8
Mikroblutuntersuchung	157	16,2	15,9	149	18,4	8	5,1
Base Excess							
Alle Kinder	16.299	100,0	100,0	13.588	100,0	2.711	100,0
Mikroblutuntersuchung	701	4,3	4,3	649	4,8	52	1,9
Base Excess unter -10,0	12	1,7	3,7	12	1,8	0	0,0
Base Excess -10 bis unter -5,0	116	16,5	14,9	108	16,6	8	15,4
Base Excess -5,0 bis unter 0,0	259	36,9	34,1	244	37,6	15	28,8
Base Excess 0,0 und darüber	194	27,7	27,0	194	29,9	0	0,0
Ohne verwertbare Angabe (aktueller nicht-standardisierter Base Excess)	120	17,1	20,4	91	14,0	29	55,8
Alle Geburten	16.030	100,0	100,0	13.344	100,0	2.686	100,0
Geburts-CTG							
CTG-Kontrolle intern und/oder extern	15.751	98,3	97,9	13.134	98,4	2.617	97,4
Intermittierend	4.447	28,2	28,2	3.860	29,4	587	22,4
Kontinuierlich bis zur Geburt	9.788	62,1	62,3	8.151	62,1	1.637	62,6
Kontinuierlich bis zur Desinfektion	2.219	14,1	14,0	1.794	13,7	425	16,2
Nicht durchgeführt	265	1,7	2,0	197	1,5	68	2,5
Ohne verwertbare Angabe	14	0,1	0,0	13	0,1	1	0,0

¹ Hingewiesen wird auf die Abhängigkeit der Relevanz des pathologischen CTGs als Indikation für die Mikroblutuntersuchung von verschiedenen Phasen des Geburtsverlaufs sowie auf die unscharfe Definition des pathologischen CTGs. Als „pathologisches CTG“ wurde gezählt, wenn im Datenfeld 36,2 „Geburtsrisiken“ und/oder im Datenfeld 51,1 „Indikationen zur operativen Entbindung“ der Kode 77 „Pathologisches CTG oder auskultatorisch schlechte kindliche Herztöne“ aus dem Schlüssel 3 des Datensatzes angegeben wurde.

Befunde

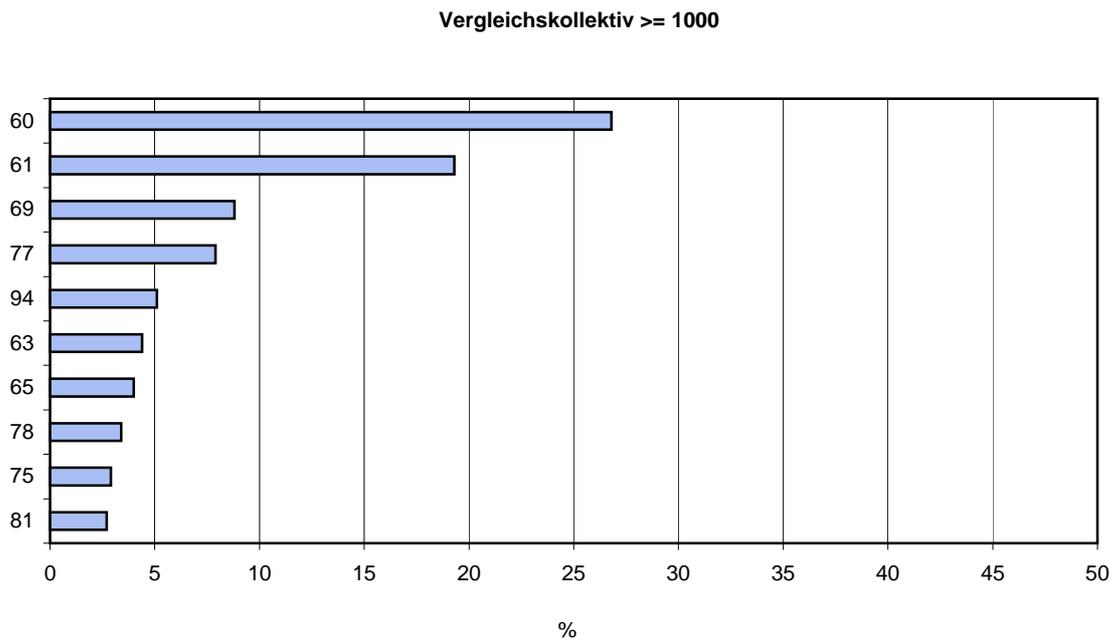
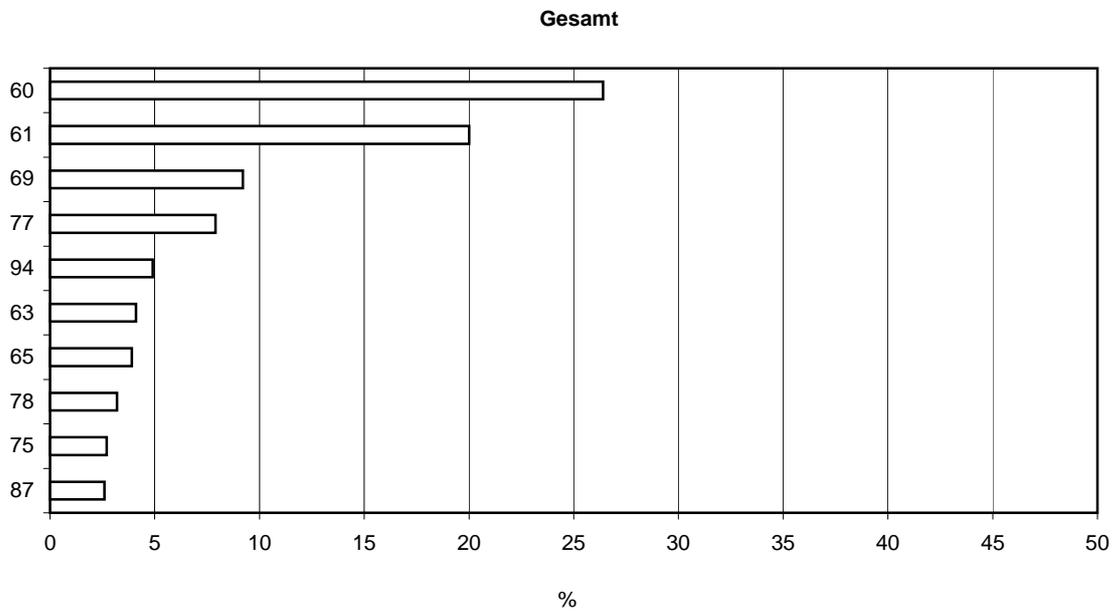
	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 500	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2011 %	Anzahl	2012 %
Muttermundweite bei Aufnahme							
Alle Geburten	16.030	100,0	100,0	13.344	100,0	2.686	100,0
Vaginale Entbindung	11.799	73,6	73,2	9.911	74,3	1.888	70,3
0 bis unter 3 cm	7.776	65,9	66,5	6.508	65,7	1.268	67,2
3 bis unter 6 cm	2.192	18,6	17,5	1.760	17,8	432	22,9
6 cm und darüber	913	7,7	7,5	752	7,6	161	8,5
Ohne verwertbare Angabe	918	7,8	8,5	891	9,0	27	1,4
Alle Kinder	16.299	100,0	100,0	13.588	100,0	2.711	100,0
Blasensprung vor Wehenbeginn	3.923	24,1	24,0	3.379	24,9	544	20,1
Zeitintervall vom Blasensprung bis Geburt:							
Unter 12 Stunden	2.393	61,0	62,7	2.060	61,0	333	61,2
12 bis unter 24 Stunden	746	19,0	19,6	634	18,8	112	20,6
24 bis unter 48 Stunden	258	6,6	7,4	215	6,4	43	7,9
48 Stunden und darüber	106	2,7	3,3	93	2,8	13	2,4
Zeitpunkt nicht bekannt	112	2,9	0,0	101	3,0	11	2,0
Ohne verwertbare Angabe	308	7,9	7,0	276	8,2	32	5,9
Alle Geburten	16.030	100,0	100,0	13.344	100,0	2.686	100,0
Zeitpunkt der ersten Antibiotika- Gabe nach vorzeitigem Blasen- sprung (bezogen auf alle Geburten mit vorzeitigem Blasensprung)							
Keine Gabe von Antibiotika	1.277	32,9	26,7	1.117	33,5	160	29,5
Innerhalb von 24 Stunden nach vorzeitigem Blasensprung	2.126	54,8	53,8	1.790	53,7	336	62,0
Später als 24 Stunden nach vorzeitigem Blasensprung	36	0,9	1,4	32	1,0	4	0,7
Zeitspanne von vorzeitigem Blasensprung bis Antibiotika-Gabe nicht bestimmbar	466	12,0	18,4	423	12,7	43	7,9
Beginn der Antibiotikagabe							
Beginn der Antibiotikagabe erfolgte in eigener Klinik	2.173	83,1	0,0	1.830	82,0	343	89,8
Beginn der Antibiotikagabe erfolgte extern	12	0,5	0,0	12	0,5	0	0,0
Alle Kinder	16.299	100,0	100,0	13.588	100,0	2.711	100,0
Lage des Kindes							
regelrechte Schädellage	14.447	88,6	89,0	12.049	88,7	2.398	88,5
regelwidrige Schädellage	879	5,4	5,0	704	5,2	175	6,5
Beckenendlage	836	5,1	5,4	723	5,3	113	4,2
Querlage	122	0,7	0,6	106	0,8	16	0,6

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 500	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2011 %	Anzahl	2012 %
Geburtsrisiken (nach Schlüssel 3; Mehrfachnennungen möglich)							
Alle Geburten	16.030	100,0	100,0	13.344	100,0	2.686	100,0
60 vorzeitiger Blasensprung	3.284	20,5	19,9	2.809	21,1	475	17,7
61 Überschreitung des Termins	2.766	17,3	17,2	2.246	16,8	520	19,4
62 Fehlbildung	57	0,4	0,3	52	0,4	5	0,2
63 Frühgeburt	931	5,8	6,2	849	6,4	82	3,1
64 Mehrlingsschwangerschaft	263	1,6	1,5	237	1,8	26	1,0
65 Plazentainsuffizienz (Verdacht auf)	734	4,6	4,2	641	4,8	93	3,5
66 Gestose/Eklampsie	545	3,4	3,5	445	3,3	100	3,7
67 Rh-Inkompatibilität	23	0,1	0,1	23	0,2	0	0,0
68 Diabetes mellitus	494	3,1	2,1	435	3,3	59	2,2
69 Zustand nach Sectio caesarea oder anderen Uterusoperation	1.850	11,5	10,9	1.509	11,3	341	12,7
70 Placenta praevia	53	0,3	0,3	48	0,4	5	0,2
71 vorzeitige Plazentalösung	77	0,5	0,5	72	0,5	5	0,2
72 sonstige uterine Blutungen	87	0,5	0,4	76	0,6	11	0,4
73 Amnioninfektionssyndrom (Verdacht auf)	114	0,7	0,7	99	0,7	15	0,6
74 Fieber unter der Geburt	42	0,3	0,2	35	0,3	7	0,3
75 mütterliche Erkrankung	710	4,4	4,1	645	4,8	65	2,4
76 mangelnde Kooperation der Mutter	120	0,7	0,7	100	0,7	20	0,7
77 pathologisches CTG oder auskultatorisch schlechte kindliche Herztöne	2.565	16,0	14,6	2.213	16,6	352	13,1
78 grünes Fruchtwasser	1.200	7,5	7,2	1.070	8,0	130	4,8
79 Azidose während der Geburt (festgestellt durch Fetalblutanalyse)	36	0,2	0,2	35	0,3	1	0,0
80 Nabelschnurvorfal	11	0,1	0,1	9	0,1	2	0,1
81 Verdacht auf sonstige Nabelschnurkomplikationen	1.055	6,6	6,3	974	7,3	81	3,0
82 protrahierte Geburt/Geburtsstill- stand in der Eröffnungsperiode	538	3,4	3,4	449	3,4	89	3,3
83 protrahierte Geburt/Geburtsstill- stand in der Austreibungsperiode	780	4,9	4,8	670	5,0	110	4,1
84 absolutes oder relatives Miss- verhältnis zwischen kindlichem Kopf und mütterlichem Becken	451	2,8	3,0	317	2,4	134	5,0

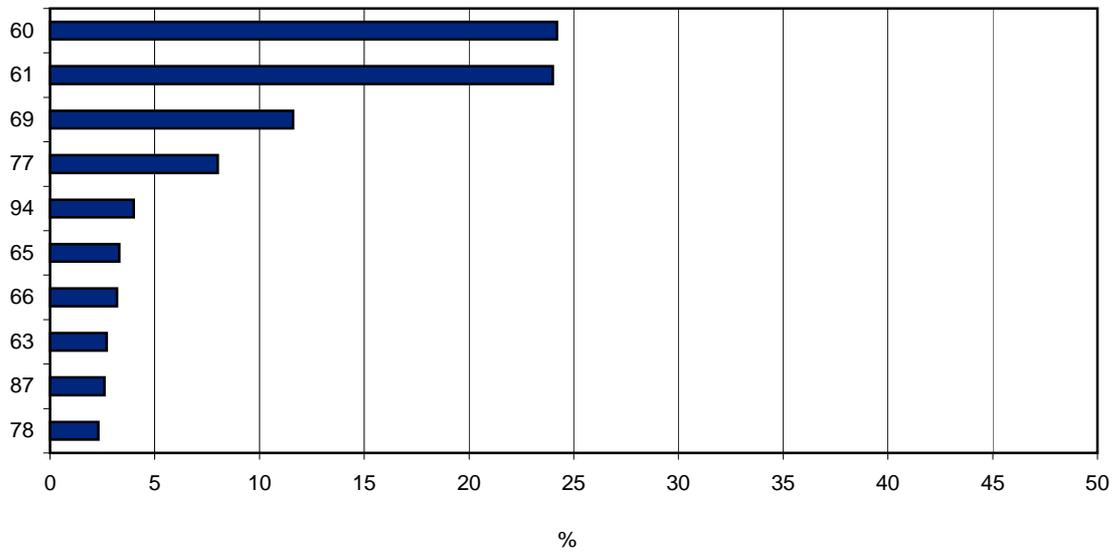
	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 500	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2011 %	Anzahl	2012 %
Geburtsrisiken (Fortsetzung) (nach Schlüssel 3; Mehrfachnennungen möglich)							
85 drohende/erfolgte Uterusruptur	42	0,3	0,3	29	0,2	13	0,5
86 Querlage/Schräglage	107	0,7	0,5	90	0,7	17	0,6
87 Beckenendlage	780	4,9	5,1	671	5,0	109	4,1
88 hintere Hinterhauptslage	371	2,3	2,4	316	2,4	55	2,0
89 Vorderhauptslage	94	0,6	0,5	86	0,6	8	0,3
90 Gesichtslage/Stirnlage	25	0,2	0,2	20	0,1	5	0,2
91 tiefer Querstand	7	0,0	0,0	6	0,0	1	0,0
92 hoher Geradstand	157	1,0	0,8	121	0,9	36	1,3
93 sonstige regelwidrige Schädellagen	221	1,4	1,1	150	1,1	71	2,6
95 HELLP-Syndrom	80	0,5	0,5	71	0,5	9	0,3
96 intrauteriner Fruchttod	28	0,2	0,2	24	0,2	4	0,1
97 pathologischer Dopplerbefund	106	0,7	0,7	93	0,7	13	0,5
98 Schulterdystokie	62	0,4	0,4	57	0,4	5	0,2
94 Sonstige	1.738	10,8	10,1	1.559	11,7	179	6,7

Geburtsrisiken, Darstellung der 10 häufigsten Nennungen

bezogen auf alle Nennungen, daher abweichend von der obigen Tabelle, die sich auf alle Geburten bezieht



Vergleichskollektiv < 500



	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 500	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2011 %	Anzahl	2012 %
Geburtsdauer ab Beginn regelmäßiger Wehen							
Alle Kinder	16.299	100,0	100,0	13.588	100,0	2.711	100,0
Erstgebärende	8.515	52,2	52,1	7.151	52,6	1.364	50,3
1 bis unter 3 Stunden	393	4,6	4,6	343	4,8	50	3,7
3 bis unter 6 Stunden	1.923	22,6	22,4	1.623	22,7	300	22,0
6 bis unter 12 Stunden	3.093	36,3	35,9	2.556	35,7	537	39,4
12 bis unter 18 Stunden	646	7,6	7,5	524	7,3	122	8,9
18 Stunden und darüber	176	2,1	2,0	137	1,9	39	2,9
Ohne verwertbare Angabe	2.284	26,8	27,6	1.968	27,5	316	23,2
Mehrgebärende	7.784	47,8	47,9	6.437	47,4	1.347	49,7
1 bis unter 3 Stunden	1.280	16,4	16,8	1.063	16,5	217	16,1
3 bis unter 6 Stunden	2.648	34,0	35,7	2.194	34,1	454	33,7
6 bis unter 12 Stunden	1.384	17,8	17,1	1.135	17,6	249	18,5
12 bis unter 18 Stunden	129	1,7	2,0	114	1,8	15	1,1
18 Stunden und darüber	55	0,7	0,9	48	0,7	7	0,5
Ohne verwertbare Angabe	2.288	29,4	27,5	1.883	29,3	405	30,1
Vaginale Entbindungen	11.855	72,7	72,4	9.963	73,3	1.892	69,8
1 bis unter 3 Stunden	1.382	11,7	12,1	1.151	11,6	231	12,2
3 bis unter 6 Stunden	4.348	36,7	37,4	3.649	36,6	699	36,9
6 bis unter 12 Stunden	4.053	34,2	33,5	3.363	33,8	690	36,5
12 bis unter 18 Stunden	586	4,9	5,3	484	4,9	102	5,4
18 Stunden und darüber	157	1,3	1,5	126	1,3	31	1,6
Ohne verwertbare Angabe	1.329	11,2	10,3	1.190	11,9	139	7,3
aktive Pressperiode							
Alle Kinder	16.299	100,0	100,0	13.588	100,0	2.711	100,0
Vaginale Entbindungen	11.855	72,7	72,4	9.963	73,3	1.892	69,8
1 bis unter 10 Minuten	5.937	50,1	51,2	5.058	50,8	879	46,5
10 bis unter 20 Minuten	2.620	22,1	22,7	2.105	21,1	515	27,2
20 bis unter 30 Minuten	567	4,8	4,6	366	3,7	201	10,6
30 Minuten und darüber	328	2,8	3,3	192	1,9	136	7,2
Ohne verwertbare Angabe	2.403	20,3	18,2	2.242	22,5	161	8,5

5.4.4 Subpartale Therapie

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 500	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2011 %	Anzahl	2012 %
Alle Geburten	16.030	100,0	100,0	13.344	100,0	2.686	100,0
medikamentöse Zervixreifung	2.131	13,3	12,5	1.682	12,6	449	16,7
Geburtseinleitung	3.614	22,5	22,2	3.176	23,8	438	16,3
Medikamentös	3.494	96,7	97,7	3.056	96,2	438	100,0
Amniotomie	238	6,6	5,2	228	7,2	10	2,3
Indikation zur Geburtseinleitung ohne medikamentöse Zervixreifung (nach Schlüssel 3; Mehrfachnennungen möglich)							
Einleitungen gesamt	3.614	22,5	22,2	3.176	23,8	438	16,3
60 vorzeitiger Blasensprung	995	27,5	26,4	904	28,5	91	20,8
61 Überschreitung des Termins	1.431	39,6	39,7	1.181	37,2	250	57,1
62 Fehlbildung	13	0,4	0,3	12	0,4	1	0,2
63 Frühgeburt	43	1,2	1,3	40	1,3	3	0,7
64 Mehrlingsschwangerschaft	18	0,5	0,9	15	0,5	3	0,7
65 Plazentainsuffizienz (Verdacht auf)	259	7,2	7,5	231	7,3	28	6,4
66 Gestose/Eklampsie	221	6,1	7,0	188	5,9	33	7,5
67 Rh-Inkompatibilität	1	0,0	0,0	1	0,0	0	0,0
68 Diabetes mellitus	153	4,2	3,5	139	4,4	14	3,2
69 Zustand nach Sectio caesarea oder anderen Uterusoperation	59	1,6	1,5	53	1,7	6	1,4

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 500		
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2011 %	Anzahl	2012 %	
Indikation zur Geburtseinleitung (Fortsetzung)								
ohne medikamentöse Zervixreifung (nach Schlüssel 3; Mehrfachnennungen möglich)								
70	Placenta praevia	1	0,0	0,0	1	0,0	0	0,0
71	vorzeitige Plazentalösung	1	0,0	0,0	1	0,0	0	0,0
72	sonstige uterine Blutungen	15	0,4	0,2	14	0,4	1	0,2
73	Amnioninfektionssyndrom (Verdacht auf)	15	0,4	0,3	13	0,4	2	0,5
74	Fieber unter der Geburt	2	0,1	0,0	1	0,0	1	0,2
75	mütterliche Erkrankung	84	2,3	2,6	78	2,5	6	1,4
76	mangelnde Kooperation der Mutter	6	0,2	0,2	5	0,2	1	0,2
77	pathologisches CTG oder auskultatorisch schlechte kindliche Herztöne	228	6,3	5,3	205	6,5	23	5,3
78	grünes Fruchtwasser	23	0,6	1,0	20	0,6	3	0,7
79	Azidose während der Geburt (festgestellt durch Fetalblutanalyse)	0	0,0	0,1	0	0,0	0	0,0
80	Nabelschnurvorfal	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
81	Verdacht auf sonstige Nabelschnurkomplikationen	2	0,1	0,1	2	0,1	0	0,0
82	protrahierte Geburt/Geburtsstill- stand in der Eröffnungsperiode	17	0,5	0,7	14	0,4	3	0,7
83	protrahierte Geburt/Geburts- stillstand in der Austreibungs- periode	2	0,1	0,4	2	0,1	0	0,0
84	absolutes oder relatives Miss- verhältnis zwischen kindlichem Kopf und mütterlichem Becken	18	0,5	0,6	16	0,5	2	0,5
85	drohende/erfolgte Uterusruptur	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
86	Querlage/Schräglage	1	0,0	0,0	1	0,0	0	0,0
87	Beckenendlage	17	0,5	0,4	17	0,5	0	0,0
88	hintere Hinterhauptslage	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
89	Vorderhauptslage	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
90	Gesichtslage/Stirnlage	1	0,0	0,0	1	0,0	0	0,0
91	tiefer Querstand	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
92	hoher Geradstand	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
93	sonstige regelwidrige Schädellagen	2	0,1	0,1	2	0,1	0	0,0
95	HELLP-Syndrom	15	0,4	0,3	13	0,4	2	0,5
96	intrauteriner Fruchttod	22	0,6	0,5	19	0,6	3	0,7
97	pathologischer Dopplerbefund	15	0,4	0,8	12	0,4	3	0,7
98	Schulterdystokie	0	0,0	0,1	0	0,0	0	0,0
94	Sonstige	480	13,3	12,6	449	14,1	31	7,1

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 500	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2011 %	Anzahl	2012 %
Alle Geburten	16.030	100,0	100,0	13.344	100,0	2.686	100,0
Wehenmittel sub partu	4.822	30,1	30,4	4.203	31,5	619	23,0
Tokolyse sub partu	1.905	11,9	11,8	1.644	12,3	261	9,7
Analgetika	5.763	36,0	35,5	5.178	38,8	585	21,8
Anästhesien							
Allgemeinanästhesie	1.719	10,7	11,1	1.457	10,9	262	9,8
Pudendusnästhesie	205	1,3	1,4	191	1,4	14	0,5
sonstige Anästhesie	1.407	8,8	8,6	1.227	9,2	180	6,7
Epi-/Periduralanästhesie							
durch Geburtshelfer	23	0,1	0,3	10	0,1	13	0,5
durch Anästhesisten	1.418	8,8	8,6	1.229	9,2	189	7,0
Spinalanästhesie							
durch Geburtshelfer	25	0,2	0,2	20	0,1	5	0,2
durch Anästhesisten	2.665	16,6	16,1	2.099	15,7	566	21,1
Analgetika	5.763	36,0	35,5	5.178	38,8	585	21,8
Akupunktur	1.423	8,9	8,8	1.222	9,2	201	7,5
alternative Analgesien	1.996	12,5	12,0	1.611	12,1	385	14,3

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 500	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2011 %	Anzahl	2012 %
Alle Kinder	16.299	100,0	100,0	13.588	100,0	2.711	100,0
Entbindungsmodus							
Schädellage	15.326	94,0	93,9	12.753	93,9	2.573	94,9
Schädellage, Spontangeburt	10.967	71,6	71,8	9.241	72,5	1.726	67,1
Schädellage, Primäre Sectio caesarea	1.409	9,2	9,2	1.156	9,1	253	9,8
Schädellage, Sekundäre Sectio caesarea	1.904	12,4	12,6	1.562	12,2	342	13,3
Schädellage, Nicht näher bezeichnete Sectio caesarea	262	1,7	1,6	165	1,3	97	3,8
Primäre Sectio caesarea	1.938	11,9	12,3	1.607	11,8	331	12,2
Sekundäre Sectio caesarea	2.214	13,6	13,4	1.831	13,5	383	14,1
Nicht näher bezeichnete Sectio caesarea	291	1,8	1,7	187	1,4	104	3,8
Vakuumentbindung	576	3,5	3,2	430	3,2	146	5,4
Forzepsentbindung	152	0,9	0,9	144	1,1	8	0,3
Alle Kinder	16.299	100,0	100,0	13.588	100,0	2.711	100,0
Beckenendlage	836	5,1	5,4	723	5,3	113	4,2
Spontangeburt (inklusive Manualhilfe nach Bracht)	77	9,2	8,0	69	9,5	8	7,1
Assistierte Entbindung	21	2,5	2,5	18	2,5	3	2,7
Extraktion bei BEL (inklusive Armlösung)	4	0,5	0,4	3	0,4	1	0,9
Vaginal-operativ	1	0,1	0,1	1	0,1	0	0,0
Primäre Sectio caesarea	470	56,2	61,9	402	55,6	68	60,2
Sekundäre Sectio caesarea	244	29,2	24,0	217	30,0	27	23,9
Nicht näher bezeichnete Sectio caesarea	20	2,4	3,1	14	1,9	6	5,3

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 500	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2011 %	Anzahl	2012 %
Entbindungsposition							
Alle Geburten	16.030	100,0	100,0	13.344	100,0	2.686	100,0
Vaginale Entbindungen	11.855	72,7	72,4	9.963	73,3	1.892	69,8
Kreißbett	8.786	74,1	72,3	7.309	73,4	1.477	78,1
Hocker	698	5,9	4,7	617	6,2	81	4,3
Wassergeburt	348	2,9	3,3	198	2,0	150	7,9
Andere	595	5,0	5,7	547	5,5	48	2,5

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 500	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2011 %	Anzahl	2012 %
Vaginale Entbindungen	11.855	72,7	72,4	9.963	73,3	1.892	69,8
Keine Episiotomie	8.519	71,9	70,4	7.114	71,4	1.405	74,3
Episiotomie	3.336	28,1	29,6	2.849	28,6	487	25,7
Median	100	3,0	4,2	89	3,1	11	2,3
Mediolateral	3.226	96,7	95,6	2.750	96,5	476	97,7
Sonstige	10	0,3	0,2	10	0,4	0	0,0

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 500	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2011 %	Anzahl	2012 %
Alle Kinder	16.299	100,0	100,0	13.588	100,0	2.711	100,0
Hebammen und Ärzte							
Hebamme	16.241	99,6	99,5	13.535	99,6	2.706	99,8
Klinik-Hebamme	14.221	87,3	86,1	12.942	95,2	1.279	47,2
Externe Hebamme	2.020	12,4	13,4	593	4,4	1.427	52,6
Facharzt Gynäkologie/Geburtshilfe	11.366	69,7	70,4	9.310	68,5	2.056	75,8
Assistent in Facharzt-Weiterbildung	10.602	65,0	63,9	9.042	66,5	1.560	57,5
Pädiater vor Kindsgeburt eingetroffen	5.124	31,4	31,7	4.377	32,2	747	27,6
Pädiater nach Kindsgeburt eingetroffen	1.700	10,4	11,2	1.368	10,1	332	12,2

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 500	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2011 %	Anzahl	2012 %
Alle Kinder	16.299	100,0	100,0	13.588	100,0	2.711	100,0
Indikation zur operativen Entbindung (Sectio caesarea) (nach Schlüssel 3; Mehrfachnennungen möglich)							
Sectio caesarea gesamt	4.443	27,3	27,4	3.625	26,7	818	30,2
60 vorzeitiger Blasensprung	325	7,3	10,7	279	7,7	46	5,6
61 Überschreitung des Termins	233	5,2	6,6	166	4,6	67	8,2
62 Fehlbildung	19	0,4	0,3	18	0,5	1	0,1
63 Frühgeburt	399	9,0	8,8	364	10,0	35	4,3
64 Mehrlingsschwangerschaft	353	7,9	7,5	317	8,7	36	4,4
65 Plazentainsuffizienz (Verdacht auf)	254	5,7	6,3	215	5,9	39	4,8
66 Gestose/Eklampsie	221	5,0	5,1	174	4,8	47	5,7
67 Rh-Inkompatibilität	2	0,0	0,1	2	0,1	0	0,0
68 Diabetes mellitus	101	2,3	1,9	89	2,5	12	1,5
69 Zustand nach Sectio caesarea oder anderen Uterusoperation	955	21,5	19,9	741	20,4	214	26,2
70 Placenta praevia	48	1,1	0,8	43	1,2	5	0,6
71 vorzeitige Plazentalösung	73	1,6	1,7	66	1,8	7	0,9
72 sonstige uterine Blutungen	36	0,8	0,9	32	0,9	4	0,5
73 Amnioninfektionssyndrom (Verdacht auf)	96	2,2	1,9	82	2,3	14	1,7
74 Fieber unter der Geburt	23	0,5	0,3	18	0,5	5	0,6
75 mütterliche Erkrankung	247	5,6	6,6	211	5,8	36	4,4
76 mangelnde Kooperation der Mutter	50	1,1	1,2	37	1,0	13	1,6
77 pathologisches CTG oder auskultatorisch schlechte kindliche Herztöne	1.062	23,9	23,3	886	24,4	176	21,5
78 grünes Fruchtwasser	96	2,2	4,0	82	2,3	14	1,7
79 Azidose während der Geburt (festgestellt durch Fetalblutanalyse)	19	0,4	0,4	18	0,5	1	0,1
80 Nabelschnurvorfall	11	0,2	0,3	9	0,2	2	0,2
81 Verdacht auf sonstige Nabelschnurkomplikationen	138	3,1	3,1	126	3,5	12	1,5
82 protrahierte Geburt/Geburtsstill- stand in der Eröffnungsperiode	479	10,8	10,1	388	10,7	91	11,1
83 protrahierte Geburt/Geburts- stillstand in der Austreibungs- periode	284	6,4	6,6	255	7,0	29	3,5
84 absolutes oder relatives Miss- verhältnis zwischen kindlichem Kopf und mütterlichem Becken	469	10,6	11,0	323	8,9	146	17,8

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 500	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2011 %	Anzahl	2012 %
Indikation zur operativen Entbindung (Sectio caesarea) (Fortsetzung) (nach Schlüssel 3; Mehrfachnennungen möglich)							
85 drohende/erfolgte Uterusruptur	37	0,8	1,0	24	0,7	13	1,6
86 Querlage/Schräglage	107	2,4	2,2	89	2,5	18	2,2
87 Beckenendlage	651	14,7	16,2	555	15,3	96	11,7
88 hintere Hinterhauptslage	25	0,6	1,1	14	0,4	11	1,3
89 Vorderhauptslage	13	0,3	0,2	12	0,3	1	0,1
90 Gesichtslage/Stirnlage	12	0,3	0,5	9	0,2	3	0,4
91 tiefer Querstand	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
92 hoher Geradstand	139	3,1	2,7	110	3,0	29	3,5
93 sonstige regelwidrige Schädellagen	96	2,2	2,1	56	1,5	40	4,9
94 Sonstige	607	13,7	12,8	504	13,9	103	12,6

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 500	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2011 %	Anzahl	2012 %
Alle Kinder	16.299	100,0	100,0	13.588	100,0	2.711	100,0
Indikation zur operativen Entbindung (vaginal-operative Entbindungen) (nach Schlüssel 3; Mehrfachnennungen möglich)							
Vaginal-operative Entbindungen gesamt	784	4,8	4,3	630	4,6	154	5,7
60 vorzeitiger Blasensprung	26	3,3	5,7	25	4,0	1	0,6
61 Überschreitung des Termins	17	2,2	3,5	14	2,2	3	1,9
62 Fehlbildung	0	0,0	0,1	0	0,0	0	0,0
63 Frühgeburt	61	7,8	6,6	59	9,4	2	1,3
64 Mehrlingsschwangerschaft	1	0,1	0,3	0	0,0	1	0,6
65 Plazentainsuffizienz (Verdacht auf)	9	1,1	1,8	5	0,8	4	2,6
66 Gestose/Eklampsie	6	0,8	0,4	3	0,5	3	1,9
67 Rh-Inkompatibilität	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
68 Diabetes mellitus	2	0,3	0,3	2	0,3	0	0,0
69 Zustand nach Sectio caesarea oder anderen Uterusoperation	8	1,0	1,3	6	1,0	2	1,3

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 500	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2011 %	Anzahl	2012 %
Indikation zur operativen Entbindung (vaginal-operative Entbindungen) (Fortsetzung) (nach Schlüssel 3; Mehrfachnennungen möglich)							
70 Placenta praevia	1	0,1	0,0	1	0,2	0	0,0
71 vorzeitige Plazentalösung	2	0,3	0,0	2	0,3	0	0,0
72 sonstige uterine Blutungen	1	0,1	0,1	1	0,2	0	0,0
73 Amnioninfektionssyndrom (Verdacht auf)	6	0,8	0,3	6	1,0	0	0,0
74 Fieber unter der Geburt	0	0,0	0,4	0	0,0	0	0,0
75 mütterliche Erkrankung	10	1,3	0,6	9	1,4	1	0,6
76 mangelnde Kooperation der Mutter	14	1,8	2,9	8	1,3	6	3,9
77 pathologisches CTG oder auskultatorisch schlechte kindliche Herztöne	478	61,0	61,1	398	63,2	80	51,9
78 grünes Fruchtwasser	35	4,5	5,4	31	4,9	4	2,6
79 Azidose während der Geburt (festgestellt durch Fetalblutanalyse)	10	1,3	1,2	10	1,6	0	0,0
80 Nabelschnurvorfal	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
81 Verdacht auf sonstige Nabelschnurkomplikationen	48	6,1	5,7	47	7,5	1	0,6
82 protrahierte Geburt/Geburtsstillstand in der Eröffnungsperiode	5	0,6	0,6	4	0,6	1	0,6
83 protrahierte Geburt/Geburtsstillstand in der Austreibungsperiode	341	43,5	42,8	267	42,4	74	48,1
84 absolutes oder relatives Missverhältnis zwischen kindlichem Kopf und mütterlichem Becken	5	0,6	0,1	4	0,6	1	0,6
85 drohende/erfolgte Uterusruptur	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
86 Querlage/Schräglage	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
87 Beckenendlage	1	0,1	0,1	1	0,2	0	0,0
88 hintere Hinterhauptslage	33	4,2	2,9	24	3,8	9	5,8
89 Vorderhauptslage	6	0,8	0,9	6	1,0	0	0,0
90 Gesichtslage/Stirnlage	1	0,1	0,1	1	0,2	0	0,0
91 tiefer Querstand	2	0,3	0,1	2	0,3	0	0,0
92 hoher Geradstand	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
93 sonstige regelwidrige Schädellagen	5	0,6	0,7	3	0,5	2	1,3
94 Sonstige	44	5,6	5,1	30	4,8	14	9,1

5.5 Kind

5.5.1 Geburtsdiagnosen Kind

	Gesamt		2012 %
	ICD10	Anzahl	
Alle Kinder		16.299	
Fünf häufigste ICD ¹	Z38.0	12.429	80,0
	P07.3	593	3,8
	P07.12	430	2,8
	Z37.0	363	2,3
	Z38.3	208	1,3
15 häufigste Kombinationen	P07.12 - Z38.0	142	9,4
	P07.3 - Z38.0	132	8,7
	P05.0 - Z38.0	96	6,3
	O80.0 - Z38.0	96	6,3
	P07.12 - P07.3	71	4,7
	P08.1 - Z38.0	61	4,0
	P08.2 - Z38.0	60	4,0
	P07.12 - Z38.3	46	3,0
	P08.0 - Z38.0	39	2,6
	O82 - Z38.0	29	1,9
	P07.3 - Z38.3	25	1,6
	P22.8 - Z38.0	24	1,6
	Z37.0 - Z38.0	21	1,4
	P22.1 - Z38.0	20	1,3
	Q66.2 - Z38.0	16	1,1
Kombinierte		1.518	9,3
Nicht kombinierte Geburtsdiagnosen		14.781	90,7

¹ Die Prozentzahlen beziehen sich auf alle gültigen Geburtsdiagnosen als Grundgesamtheit.

5.5.1 Geburtsdiagnosen Kind (Fortsetzung)

	Vergleichskollektiv >= 1000			Vergleichskollektiv < 500		
	ICD10	Anzahl	2011 %	ICD10	Anzahl	2012 %
Alle Kinder		13.588			2.711	
Fünf häufigste ICD ¹	Z38.0	10.607	80,3	Z38.0	1.822	78,1
	P07.3	544	4,1	Z01.7	131	5,6
	P07.12	378	2,9	P07.12	52	2,2
	Z37.0	359	2,7	P07.3	49	2,1
	Z38.3	183	1,4	Z38.3	25	1,1
15 häufigste Kombinationen	P07.12 - Z38.0	124	8,8	P07.12 - Z38.0	18	16,4
	P07.3 - Z38.0	115	8,2	P07.3 - Z38.0	17	15,5
	O80.0 - Z38.0	96	6,8	P59.9 - Z38.0	10	9,1
	P05.0 - Z38.0	95	6,7	P28.8 - Z38.0	6	5,5
	P07.12 - P07.3	71	5,0	P08.0 - Z38.0	6	5,5
	P08.2 - Z38.0	60	4,3	P07.2 - Z38.0	5	4,5
	P08.1 - Z38.0	59	4,2	Z37.0 - Z38.0	4	3,6
	P07.12 - Z38.3	46	3,3	P81.9 - Z38.0	2	1,8
	P08.0 - Z38.0	33	2,3	P29.1 - Z38.0	2	1,8
	O82 - Z38.0	29	2,1	P28.9 - Z38.0	2	1,8
	P22.8 - Z38.0	23	1,6	P08.1 - Z38.0	2	1,8
	P07.3 - Z38.3	23	1,6	P07.3 - Z38.3	2	1,8
	P22.1 - Z38.0	19	1,3	P05.1 - P59.8	2	1,8
	Z37.0 - Z38.0	17	1,2	R06.80 - Z38.3	1	0,9
	P05.1 - Z38.0	16	1,1	Q66.8 - Z38.0	1	0,9
Kombinierte		1.408	10,4		110	4,1
Nicht kombinierte Geburtsdiagnosen		12.180	89,6		2.601	95,9

¹ Die Prozentzahlen beziehen sich auf alle gültigen Geburtsdiagnosen als Grundgesamtheit.

5.5.2 Kind

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 500	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2011 %	Anzahl	2012 %
Alle Kinder	16.299	100,0	100,0	13.588	100,0	2.711	100,0
männlich	8.307	51,0	51,2	6.975	51,3	1.332	49,1
weiblich	7.992	49,0	48,8	6.613	48,7	1.379	50,9
Gewicht des Kindes							
Alle Kinder	16.299	100,0	100,0	13.588	100,0	2.711	100,0
Unter 500 g	12	0,1	0,1	12	0,1	0	0,0
500 g bis unter 750 g	33	0,2	0,2	33	0,2	0	0,0
750 g bis unter 1000 g	34	0,2	0,2	34	0,3	0	0,0
1000 g bis unter 1500 g	104	0,6	0,7	101	0,7	3	0,1
1500 g bis unter 2000 g	239	1,5	1,5	223	1,6	16	0,6
2000 g bis unter 2500 g	755	4,6	4,6	667	4,9	88	3,2
2500 g bis unter 3000 g	2.717	16,7	16,4	2.248	16,5	469	17,3
3000 g bis unter 3500 g	6.166	37,8	37,3	5.115	37,6	1.051	38,8
3500 g bis unter 4000 g	4.690	28,8	29,5	3.851	28,3	839	30,9
4000 g bis unter 4500 g	1.366	8,4	8,4	1.149	8,5	217	8,0
4500 g und darüber	183	1,1	1,1	155	1,1	28	1,0
Ohne verwertbare Angabe	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
Länge des Kindes							
Lebendgeborene Kinder	16.256	99,7	99,8	13.550	99,7	2.706	99,8
Unter 40 cm	132	0,8	0,8	129	1,0	3	0,1
40 bis unter 45 cm	362	2,2	2,2	332	2,5	30	1,1
45 bis unter 50 cm	4.545	28,0	28,0	3.740	27,6	805	29,7
50 bis unter 55 cm	10.224	62,9	63,2	8.473	62,5	1.751	64,7
55 cm und darüber	938	5,8	5,4	825	6,1	113	4,2
Ohne verwertbare Angabe	55	0,3	0,4	51	0,4	4	0,1
Kopfumfang							
Lebendgeborene Kinder	16.256	99,7	99,8	13.550	99,7	2.706	99,8
Unter 31 cm	327	2,0	2,1	306	2,3	21	0,8
31 bis unter 33 cm	1.067	6,6	6,4	940	6,9	127	4,7
33 bis unter 35 cm	5.313	32,7	32,8	4.369	32,2	944	34,9
35 bis unter 37 cm	6.960	42,8	43,2	5.678	41,9	1.282	47,4
37 cm und darüber	1.642	10,1	10,6	1.374	10,1	268	9,9
Ohne verwertbare Angabe	947	5,8	5,0	883	6,5	64	2,4

5.5.2 Kind (Fortsetzung)

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 500	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2011 %	Anzahl	2012 %
Alle lebendgeborenen Kinder	16.256	99,7	99,8	13.550	99,7	2.706	99,8
APGAR nach 1 min							
0 Punkte	11	0,1	0,1	11	0,1	0	0,0
1 - 3 Punkte	185	1,1	1,0	167	1,2	18	0,7
4 - 6 Punkte	559	3,4	3,5	494	3,6	65	2,4
7 - 9 Punkte	13.742	84,5	83,5	11.952	88,2	1.790	66,1
10 Punkte	1.683	10,4	11,6	858	6,3	825	30,5
Ohne verwertbare Angabe	76	0,5	0,3	68	0,5	8	0,3
APGAR nach 5 min							
0 Punkte	8	0,0	0,0	8	0,1	0	0,0
1 - 3 Punkte	27	0,2	0,2	22	0,2	5	0,2
4 - 6 Punkte	240	1,5	1,2	218	1,6	22	0,8
7 - 9 Punkte	7.838	48,2	46,9	7.038	51,9	800	29,6
10 Punkte	8.067	49,6	51,3	6.196	45,7	1.871	69,1
Ohne verwertbare Angabe	76	0,5	0,3	68	0,5	8	0,3
APGAR nach 10 min							
0 Punkte	11	0,1	0,1	10	0,1	1	0,0
1 - 3 Punkte	9	0,1	0,1	7	0,1	2	0,1
4 - 6 Punkte	75	0,5	0,4	65	0,5	10	0,4
7 - 9 Punkte	5.039	31,0	30,5	4.725	34,9	314	11,6
10 Punkte	11.046	68,0	68,7	8.674	64,0	2.372	87,7
Ohne verwertbare Angabe	76	0,5	0,3	69	0,5	7	0,3

5.5.2 Kind (Fortsetzung)

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 500	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2011 %	Anzahl	2012 %
Blutgasanalyse Nabelschnurarterie							
pH-Wert Blutgasanalyse Nabelschnurarterie							
Alle Kinder	16.299	100,0	100,0	13.588	100,0	2.711	100,0
Lebendgeborene	16.256	99,7	99,8	13.550	99,7	2.706	99,8
pH-Wert unter 7,00	38	0,2	0,2	29	0,2	9	0,3
pH-Wert 7,00 bis unter 7,10	237	1,5	1,3	187	1,4	50	1,8
pH-Wert 7,10 bis unter 7,20	1.503	9,2	8,0	1.208	8,9	295	10,9
pH-Wert 7,20 und darüber	14.336	88,2	89,6	12.006	88,6	2.330	86,1
Ohne verwertbare Angabe	142	0,9	0,9	120	0,9	22	0,8
Base Excess Blutgasanalyse Nabelschnurarterie							
Alle Kinder	16.299	100,0	100,0	13.588	100,0	2.711	100,0
Lebendgeborene	16.256	99,7	99,8	13.550	99,7	2.706	99,8
Base Excess unter -10,0	478	2,9	2,5	399	2,9	79	2,9
Base Excess -10 bis unter -5,0	3.275	20,1	17,9	2.817	20,8	458	16,9
Base Excess -5,0 bis unter 0,0	7.066	43,5	43,1	5.891	43,5	1.175	43,4
Base Excess 0,0 und darüber	3.101	19,1	21,1	2.966	21,9	135	5,0
Ohne verwertbare Angabe (aktueller nicht-standardisierter Base Excess)	2.336	14,4	15,5	1.477	10,9	859	31,7
Alle Kinder	16.299	100,0	100,0	13.588	100,0	2.711	100,0
Lebendgeborene	16.256	99,7	99,8	13.550	99,7	2.706	99,8
Pulsoxymetrie	2.592	15,9	10,7	1.985	14,6	607	22,4

5.5.3 Therapie

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 500	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2011 %	Anzahl	2012 %
Lebendgeborene	16.256	99,7	99,8	13.550	99,7	2.706	99,8
Reanimation (Maskenbeatmung, Intubation, Pufferung, Volumensubstitution)	696	4,3	4,2	652	4,8	44	1,6
Maskenbeatmung	520	3,2	3,1	487	3,6	33	1,2
Intubation	114	0,7	0,8	108	0,8	6	0,2
Pufferung	39	0,2	0,2	33	0,2	6	0,2
Volumensubstitution	277	1,7	1,6	268	2,0	9	0,3
O ₂ - Anreicherung	724	4,5	4,3	640	4,7	84	3,1

5.5.4 Diagnostik kindliche Morbidität

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 500	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2011 %	Anzahl	2012 %
Lebendgeborene	16.256	99,7	99,8	13.550	99,7	2.706	99,8
Erste kinderärztliche Untersuchung (U2)							
Alle nach Hause entlassenen Kinder, die mindestens 72 Stunden in einer geburtshilflichen Abteilung waren	11.805	72,6	73,3	9.575	70,7	2.230	82,4
U2 durchgeführt	11.143	94,4	91,7	8.990	93,9	2.153	96,5
Fehlbildung vorhanden bei U2	53	0,5	0,7	48	0,5	5	0,2
Fehlbildung pränatal diagnostiziert	21	0,2	0,2	18	0,2	3	0,1

5.5.5 Kindliche Morbidität

	Gesamt		2012
	ICD10	Anzahl	%
Alle Kinder		16.299	
Fünf häufigste ICD ¹	P07.12	168	27,9
	P07.3	44	7,3
	P05.0	27	4,5
	P70.4	22	3,6
	P08.1	19	3,2
15 häufigste Kombinationen	P07.12 - P07.3	14	17,9
	P05.1 - P07.12	3	3,8
	P28.8 - P70.4	2	2,6
	P07.3 - P70.4	2	2,6
	P07.3 - P28.8	2	2,6
	P07.12 - P22.8	2	2,6
	P05.0 - P07.12	2	2,6
	Q89.0 - Q89.3	1	1,3
	Q66.0 - Q66.2	1	1,3
	Q65.8 - Q66.0	1	1,3
	Q62.2 - Q64.8	1	1,3
	Q62.0 - Q64.9	1	1,3
	Q60.2 - Q63.0	1	1,3
	Q25.2 - Q53.2	1	1,3
	Q24.8 - Q64.9	1	1,3

¹ Die Prozentzahlen beziehen sich auf alle Morbiditätsdiagnosen bzw. Kombinationen als Grundgesamtheit.

5.5.5 Kindliche Morbidität (Fortsetzung)

	Vergleichskollektiv >= 1000			Vergleichskollektiv < 500		
	ICD10	Anzahl	2011 %	ICD10	Anzahl	2012 %
Alle Kinder		13.588			2.711	
Fünf häufigste ICD ¹	P07.12	167	28,3	Q74.9	1	8,3
	P07.3	44	7,4	Q74.0	1	8,3
	P05.0	27	4,6	Q38.2	1	8,3
	P70.4	22	3,7	Q37.9	1	8,3
	P08.1	19	3,2	Q37.5	1	8,3
15 häufigste Kombinationen	P07.12 - P07.3	14	18,2	Q25.2 - Q53.2	1	100,0
	P05.1 - P07.12	3	3,9			
	P28.8 - P70.4	2	2,6			
	P07.3 - P70.4	2	2,6			
	P07.3 - P28.8	2	2,6			
	P07.12 - P22.8	2	2,6			
	P05.0 - P07.12	2	2,6			
	Q89.0 - Q89.3	1	1,3			
	Q66.0 - Q66.2	1	1,3			
	Q65.8 - Q66.0	1	1,3			
	Q62.2 - Q64.8	1	1,3			
	Q62.0 - Q64.9	1	1,3			
	Q60.2 - Q63.0	1	1,3			
	Q24.8 - Q64.9	1	1,3			
	Q21.9 - Q90.9	1	1,3			

¹ Die Prozentzahlen beziehen sich auf alle Morbiditätsdiagnosen bzw. Kombinationen als Grundgesamtheit.

5.5.6 Verlegung

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 500	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2011 %	Anzahl	2012 %
Zeitraum von der Geburt bis zur Verlegung							
Alle Kinder	16.299	100,0	100,0	13.588	100,0	2.711	100,0
In die Kinderklinik verlegte Kinder	2.003	12,3	12,1	1.838	13,5	165	6,1
0 bis unter 1 Stunde	566	28,3	33,8	560	30,5	6	3,7
1 bis unter 2 Stunden	419	21,0	23,4	404	22,0	15	9,1
2 bis unter 4 Stunden	171	8,6	6,4	159	8,7	12	7,3
4 bis unter 24 Stunden	234	11,7	9,4	215	11,7	19	11,6
24 Stunden und darüber	608	30,4	27,0	496	27,0	112	68,3
Ohne verwertbare Angabe	5	0,2	0,2	4	0,2	1	0,6

5.5.7 Entlassungs-/Verlegungsdiagnosen

	Gesamt		
	ICD10	Anzahl	2012 %
In die Kinderklinik verlegte Kinder		2.003	
Verlegung			
15 häufigste Diagnosen	P07.3	509	25,4
	P07.12	241	12,0
	Z38.0	229	11,4
	P70.4	92	4,6
	Z03.9	65	3,2
	P39.8	54	2,7
	P39.9	51	2,5
	P59.9	50	2,5
	P28.8	49	2,4
	P28.9	44	2,2
	P05.0	37	1,8
	P22.1	35	1,7
	P07.11	32	1,6
	P28.5	30	1,5
	Z38.3	25	1,2
Alle nach Hause entlassenen Kinder		14.528	
Entlassung	Z38.0	7.455	81,0
5 häufigste Diagnosen	P07.3	245	2,7
	P05.0	208	2,3
	P08.1	167	1,8
	P07.12	145	1,6

5.5.7 Entlassungs-/Verlegungsdiagnosen (Fortsetzung)

	Vergleichskollektiv >= 1000			Vergleichskollektiv < 500		
	ICD10	Anzahl	2011 %	ICD10	Anzahl	2012 %
In die Kinderklinik verlegte Kinder		1.838			165	
Verlegung						
15 häufigste Diagnosen	P07.3	489	26,6	Z38.0	60	36,6
	P07.12	222	12,1	P07.3	20	12,2
	Z38.0	169	9,2	P07.12	19	11,6
	P70.4	89	4,8	Z38.3	8	4,9
	Z03.9	65	3,5	P28.8	4	2,4
	P39.8	54	2,9	P90	3	1,8
	P59.9	50	2,7	P70.4	3	1,8
	P39.9	48	2,6	P39.9	3	1,8
	P28.8	45	2,4	P70.1	2	1,2
	P28.9	43	2,3	P59.8	2	1,2
	P05.0	36	2,0	P29.1	2	1,2
	P22.1	35	1,9	P20.9	2	1,2
	P07.11	30	1,6	P07.11	2	1,2
	P28.5	29	1,6	Z37.0	1	0,6
	P96.8	24	1,3	Z13.9	1	0,6
Alle nach Hause entlassenen Kinder		11.963			2.565	
Entlassung	Z38.0	5.730	80,6	Z38.0	1.725	82,2
5 häufigste Diagnosen	P07.3	218	3,1	P07.3	27	1,3
	P05.0	202	2,8	P07.12	24	1,1
	P08.1	166	2,3	Z38.3	23	1,1
	P07.12	121	1,7	P59.9	10	0,5

5.5.8 Kindliche Mortalität

(Angaben in Promille)

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 500	
	Anzahl	2012 ‰	2011 ‰	Anzahl	2011 ‰	Anzahl	2012 ‰
Alle Kinder	16.299			13.588		2.711	
Perinatale Mortalität	51	3,13	3,11	46	3,39	5	1,84
Totgeborene	43	2,64	2,47	38	2,80	5	1,84
Todeszeitpunkt:							
Tod ante partum	23	1,41	1,27	21	1,55	2	0,74
Tod sub partu	5	0,31	0,25	5	0,37	0	0,00
Todeszeitpunkt unbekannt	15	0,92	0,95	12	0,88	3	1,11
Tod vor Klinikaufnahme	26	1,60	1,65	22	1,62	4	1,48
Tod innerhalb der ersten 7 Lebenstage	8	0,49	0,63	8	0,59	0	0,00
Alle Kinder	16.299			13.588		2.711	
Todeszeitpunkt nach Geburt ¹							
Unter 6 Stunden	1	0,06	0,38	0	0,00	1	0,37
6 bis unter 12 Stunden	0	0,00	0,00	0	0,00	0	0,00
12 bis unter 24 Stunden	4	0,25	0,06	4	0,29	0	0,00
24 bis unter 48 Stunden	1	0,06	0,00	1	0,07	0	0,00
48 Stunden und darüber	2	0,12	0,19	2	0,15	0	0,00
Ohne verwertbare Angabe	1	0,06	0,00	1	0,07	0	0,00

¹ Die Angaben beziehen sich auf den Abstand Todeszeit – Geburtszeit, unabhängig davon, ob das Kind innerhalb der ersten 7 Lebenstage gestorben ist.

5.5.9 Todesursachen

15 häufigste Nennungen in der geburtshilflichen Abteilung

	Gesamt		
	ICD10	Anzahl	2012 %
Alle verstorbenen lebendgeborenen Kinder (Entlassungs- grund = Tod)		61	
Todesursache	P07.2	3	37,5
15 häufigste	Q89.9	1	12,5
Diagnosen	Q34.9	1	12,5
	Q24.5	1	12,5
	P21.0	1	12,5
	P20.1	1	12,5

5.5.9 Todesursachen (Fortsetzung)

15 häufigste Nennungen in der geburtshilflichen Abteilung

	Vergleichskollektiv >= 1000			Vergleichskollektiv < 500		
	ICD10	Anzahl	2011 %	ICD10	Anzahl	2012 %
Alle verstorbenen lebendgeborenen Kinder (Entlassungs- grund = Tod)		56			5	
Todesursache	P07.2	3	42,9	Q24.5	1	100,0
15 häufigste	Q89.9	1	14,3			
Diagnosen	Q34.9	1	14,3			
	P21.0	1	14,3			
	P20.1	1	14,3			

5.6 Mutter

5.6.1 Komplikationen

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 500	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2011 %	Anzahl	2012 %
Alle Geburten	16.030	100,0	100,0	13.344	100,0	2.686	100,0
Komplikationen bei der Mutter¹	8.034	50,1	48,7	6.756	50,6	1.278	47,6
Mütter mit vaginaler Entbindung	11.799	73,6	73,2	9.911	74,3	1.888	70,3
Geburtskomplikationen	4.177	35,4	34,6	3.515	35,5	662	35,1
Dammriss Grad I	1.863	15,8	16,0	1.533	15,5	330	17,5
Dammriss Grad II	1.761	14,9	14,1	1.484	15,0	277	14,7
Dammriss Grad III	105	0,9	0,8	87	0,9	18	1,0
Dammriss Grad IV	11	0,1	0,1	10	0,1	1	0,1
Plazentalösungsstörung	608	5,2	5,3	562	5,7	46	2,4
Andere Weichteilverletzungen	3.273	27,7	27,2	2.824	28,5	449	23,8
Zervixriss	59	0,5	0,7	54	0,5	5	0,3
Scheidenriss	2.215	18,8	17,9	1.925	19,4	290	15,4
Labien-/Klitorisriss	1.664	14,1	14,2	1.445	14,6	219	11,6
parakolpisches Hämatom	9	0,1	0,1	6	0,1	3	0,2
Alle Geburten	16.030	100,0	100,0	13.344	100,0	2.686	100,0
Wochenbettkomplikationen							
Blutung > 1000 ml	315	2,0	2,1	276	2,1	39	1,5
revisionsbedürftige Wundheilungsstörungen des Geburtskanals durch Eröffnung und/oder Sekundärnaht	40	0,2	0,1	34	0,3	6	0,2
Revisionsbedürftige Wundheilungsstörungen bei Spontangeburt	19	0,2	0,1	19	0,2	0	0,0
vaginal-operativer Entbindung	3	0,4	0,4	1	0,2	2	1,3
Sectio caesarea	19	0,4	0,1	15	0,4	4	0,5
Hysterektomie/Laparotomie	15	0,1	0,1	11	0,1	4	0,1
Eklampsie	24	0,1	0,2	22	0,2	2	0,1
Sepsis	7	0,0	0,1	7	0,1	0	0,0
Fieber im Wochenbett (> 38° C > 2 Tage)	70	0,4	0,3	57	0,4	13	0,5
Anämie (Hb < 10g/dl)	2.435	15,2	14,0	2.075	15,6	360	13,4

¹ Mehrfachnennungen sind möglich.

5.6.1 Komplikationen (Fortsetzung)

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 500	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2011 %	Anzahl	2012 %
allgemeine behandlungsbedürftige Komplikationen¹	363	2,3	1,6	248	1,9	115	4,3
Pneumonie	3	0,0	0,0	3	0,0	0	0,0
kardiovaskuläre Komplikationen	27	0,2	0,1	27	0,2	0	0,0
tiefe Bein-/Beckenvenenthrombose	7	0,0	0,0	5	0,0	2	0,1
Lungenembolie	2	0,0	0,0	2	0,0	0	0,0
Harnwegsinfektion	27	0,2	0,1	26	0,2	1	0,0
Wundinfektion/Abszessbildung	13	0,1	0,0	11	0,1	2	0,1
Wundhämatom/Nachblutung	41	0,3	0,4	33	0,2	8	0,3
sonstige Komplikation	258	1,6	1,1	155	1,2	103	3,8

5.6.2 Verweildauer, Mütter

	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 500	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2011 %	Anzahl	2012 %
Alle Geburten	16.030	100,0	100,0	13.344	100,0	2.686	100,0
Präpartale Verweildauer							
0 Tage	8.676	54,1	52,5	7.270	54,5	1.406	52,3
1 Tag	5.207	32,5	33,8	4.271	32,0	936	34,8
> 1 Tag	2.147	13,4	13,7	1.803	13,5	344	12,8
Postpartale Verweildauer							
(Mütter und Kinder mit Entlassungsgrund 01: Behandlung regulär beendet)							
0 Tage	282	2,0	1,9	247	2,1	35	1,4
1 - 2 Tage	1.978	14,0	13,4	1.706	14,7	272	10,8
3 - 6 Tage	11.417	80,8	80,5	9.300	80,1	2.117	84,0
7 - 13 Tage	441	3,1	4,1	346	3,0	95	3,8
14 - 21 Tage	6	0,0	0,1	5	0,0	1	0,0
22 Tage und darüber	2	0,0	0,1	1	0,0	1	0,0
Gesamtverweildauer							
0 Tage	240	1,5	1,5	208	1,6	32	1,2
1 - 2 Tage	1.510	9,4	9,1	1.276	9,6	234	8,7
3 - 6 Tage	12.219	76,2	74,1	10.157	76,1	2.062	76,8
7 - 13 Tage	1.779	11,1	13,4	1.477	11,1	302	11,2
14 - 21 Tage	164	1,0	1,1	135	1,0	29	1,1
22 Tage und darüber	118	0,7	0,8	91	0,7	27	1,0
Rate nachstationäre Behandlung							
Anzahl Mütter mit nachstationären Behandlungstagen	110			99		11	
Median (Tage)		1,0	1,0		1,0		4,0

¹ Mehrfachnennungen sind möglich.

5.6.3 Entlassungsart, Mütter

Entlassungsgrund ¹	Gesamt			Vergleichskollektiv >= 1000		Vergleichskollektiv < 500	
	Anzahl	2012 %	2011 %	Anzahl	2011 %	Anzahl	2012 %
Alle Geburten	16.030	100,0	100,0	13.344	100,0	2.686	100,0
01: regulär beendet	15.383	96,0	96,0	12.773	95,7	2.610	97,2
02: nachstationäre Behandlung vorgesehen	330	2,1	2,0	316	2,4	14	0,5
03: aus sonstigen Gründen	21	0,1	0,1	15	0,1	6	0,2
04: gegen ärztlichen Rat	225	1,4	1,5	178	1,3	47	1,7
05: Zuständigkeitswechsel des Kostenträgers	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
06: Verlegung	49	0,3	0,2	41	0,3	8	0,3
07: Tod	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
08: Verlegung nach § 14	3	0,0	0,0	3	0,0	0	0,0
09: in Rehabilitationseinrichtung	1	0,0	0,0	1	0,0	0	0,0
10: in Pflegeeinrichtung	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
11: in Hospiz	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
12: interne Verlegung	1	0,0	0,0	1	0,0	0	0,0
13: externe Verlegung zur psychiatrischen Behandlung	1	0,0	0,0	0	0,0	1	0,0
14: aus sonstigen Gründen, mit nachstationärer Behandlung	4	0,0	0,0	4	0,0	0	0,0
15: gegen ärztlichen Rat	8	0,0	0,1	8	0,1	0	0,0
16: externe Verlegung	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
17: interne Verlegung (Wechsel BPfIV/KHG)	4	0,0	0,0	4	0,0	0	0,0
18: Rückverlegung	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
19: Wiederaufnahme mit Neueinstufung	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
20: Wiederaufnahme mit Neuein- stufung wegen Komplikation	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
21: Wiederaufnahme	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0
22: Fallabschluss	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0

¹ vollständige Bezeichnung für gekürzte Entlassungsgründe:

- | | |
|--|---|
| <p>01 Behandlung regulär beendet</p> <p>02 Behandlung regulär beendet, nachstationäre Behandlung
vorgesehen</p> <p>03 Behandlung aus sonstigen Gründen beendet</p> <p>04 Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet</p> <p>06 Verlegung in ein anderes Krankenhaus</p> <p>08 Verlegung in ein anderes Krankenhaus im Rahmen
einer Zusammenarbeit (§14 Abs. 5 Satz 2 BPfIV)</p> <p>09 Entlassung in eine Rehabilitationseinrichtung</p> <p>10 Entlassung in eine Pflegeeinrichtung</p> <p>11 Entlassung in ein Hospiz</p> <p>14 Behandlung aus sonstigen Gründen beendet, nachstationäre
Behandlung vorgesehen</p> | <p>15 Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet, nachstationäre
Behandlung vorgesehen</p> <p>16 Externe Verlegung mit Rückverlegung oder Wechsel zwischen den Entgelt-
bereichen der DRG-Fallpauschalen, nach der BPfIV oder für besondere
Einrichtungen nach §17b Abs. 1 Satz 15 KHG mit Rückverlegung</p> <p>17 interne Verlegung mit Wechsel zwischen den Entgeltbereichen der DRG-
Fallpauschalen, nach der BPfIV oder für besondere Einrichtungen nach
§17b Abs. 1 Satz 15 KHG</p> <p>19 Entlassung vor Wiederaufnahme mit Neueinstufung</p> <p>20 Entlassung vor Wiederaufnahme mit Neueinstufung wegen Komplikation</p> <p>21 Entlassung oder Verlegung mit nachfolgender Wiederaufnahme</p> <p>22 Fallabschluss (interne Verlegung) bei Wechsel zwischen voll-
und teilstationärer Behandlung</p> |
|--|---|

Geburtshilfe

Risikoadjustierung mit dem logistischen Geburtshilfe-Score

Nähere Erläuterungen zur Risikoadjustierung im Verfahrensjahr 2012 finden Sie unter www.sgg.de.

Da die Koeffizienten der Risikoadjustierung abhängig sind von den Daten des Auswertungsjahres, können die Vorjahresergebnisse von der Auswertung 2011 abweichen.

Leseanleitung

0. Aufbau der Auswertung

Die Auswertung setzt sich zusammen aus der Auswertung definierter Qualitätsindikatoren, die eine Bewertung der Qualität der Gesamtversorgung sowie der einzelnen Krankenhäuser erlaubt, einer Übersicht, je eines Auswertungsteils zur Prozess- und Ergebnisqualität sowie einer Basisauswertung, die eine Zusammenfassung der erhobenen Qualitätssicherungsdaten gibt.

1. Qualitätsindikatoren

Einen Überblick über die wesentlichen Ergebnisse der Qualitätsindikatoren bietet die Übersichtsseite, auf der alle Gesamtergebnisse mit ihren Referenzbereichen zusammenfassend dargestellt sind.

Nachfolgend werden dann die Ergebnisse zu den einzelnen Qualitätsindikatoren ausführlich dargestellt. Dazu wird im Titel zunächst die Bezeichnung des Qualitätsindikators genannt und anschließend das angestrebte Qualitätsziel sowie die betrachtete Grundgesamtheit dieses Qualitätsindikators beschrieben. Unter Indikator-ID ist die Bezeichnung des einzelnen Qualitätsindikators mit Angabe zum Auswertungsjahr, Leistungsbereich und Kennzahl-Nummer aufgeführt. Damit sind alle Qualitätsindikatoren, für die auch eine grafische Darstellung der Krankenhausergebnisse erfolgt, eindeutig identifizierbar.

Sofern ein Referenzbereich für einen Qualitätsindikator definiert ist (vgl. 1.2), wird dieser hier aufgeführt.

In der Tabelle sind dann die Ergebnisse zu dem Qualitätsindikator dargestellt. Die Zeilen- bzw. Spaltenbeschriftungen erklären, was die Kennzahlen in der Tabelle darstellen (z. B. welches Ereignis gezählt wird oder wie die Grundgesamtheit weiter eingeschränkt ist).

Sowohl in der Beschreibung der Grundgesamtheit als auch in den Zeilen- und Spaltenbeschriftungen ist dabei ein "oder" als logisches d. h. inklusives "oder" zu verstehen im Sinne von "und/oder".

Die Berechnung des Vertrauensbereichs (vgl. 1.1) sowie die grafische Darstellung der Krankenhausergebnisse (vgl. 1.5) erfolgt nur für die farblich hervorgehobenen Kennzahlen des Qualitätsindikators.

Nähere Informationen zu den verwendeten Scores und den veränderten Regressionsgewichten für 2012 erhalten Sie bei der AQUA - Institut für angewandte Forschung im Gesundheitswesen GmbH (www.sqg.de).

1.1 Vertrauensbereich

Der Vertrauensbereich gibt den Wertebereich an, in dem sich das Ergebnis eines Krankenhauses bei der Messung eines Qualitätsindikators unter Berücksichtigung aller zufälligen Ereignisse mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit befindet. Die Berechnung erfolgt in der Regel mittels Wilson Intervall. In dieser Auswertung wird eine Wahrscheinlichkeit von 95% festgelegt.

Beispiel:

Qualitätsindikator:	Postoperative Wundinfektion
Kennzahl zum Qualitätsindikator:	Anteil von Patienten mit postoperativer Wundinfektion an allen Patienten
Krankenhauswert:	10,0%
Vertrauensbereich:	8,2 - 12,0%

D. h. berücksichtigt man alle zufälligen Effekte, überdeckt das Intervall 8,2 - 12,0% den wahren Wert für die postoperative Wundinfektionsrate im Mittel mit einer Wahrscheinlichkeit von 95%.

Die Größe des Vertrauensbereiches hängt von folgenden Parametern ab:

1. der Sicherheitswahrscheinlichkeit (95%)
2. der Anzahl der Fälle in der Grundgesamtheit (z. B. Anzahl der operierten Patienten)
3. der Anzahl der Ereignisse (z. B. Anzahl der Patienten mit postoperativer Wundinfektion)

1.2 Referenzbereiche

Der Referenzbereich gibt den Bereich eines Qualitätsindikators für gute Qualität an (so genannter Unauffälligkeitsbereich).

Zurzeit sind nicht für alle Qualitätsindikatoren Referenzbereiche definiert.

Anstelle des Referenzbereichs wird hier "Ein Referenzbereich ist für diesen Qualitätsindikator derzeit nicht definiert." platziert, um zu verdeutlichen, dass für spätere Auswertungen hier ein Referenzbereich nachgetragen werden kann. Auf der Übersichtsseite und in der Ergebnistabelle zum einzelnen Qualitätsindikator findet sich entsprechend der Eintrag "nicht definiert".

1.2.1 Ziel- und Toleranzbereiche

Referenzbereiche werden danach unterschieden, auf welcher wissenschaftlichen Basis die Festlegung erfolgt.

Dazu unterscheidet man in "Zielbereiche" und "Toleranzbereiche":

Zielbereich:

Für einige Qualitätsindikatoren kann aufgrund wissenschaftlicher Untersuchungen definiert werden, welches Ergebnis als gute Qualität anzusehen ist, ob es also im Zielbereich liegt. Für diese Indikatoren wird ein fester Wert als Referenzbereich festgelegt. Dies gilt beispielsweise für die Bestimmung der Hormonempfindlichkeit der Krebszellen bei Brustkrebs. Diese Untersuchung soll möglichst immer durchgeführt werden. Wissenschaftliche Untersuchungen und praktische Erfahrungen zeigen, dass ein Ergebnis von 95% (Anteil der behandelten Patienten, bei denen diese Bestimmung durchgeführt wurde) von allen Krankenhäusern erreicht werden kann.

Toleranzbereich:

Für einige Qualitätsindikatoren gibt es keine eindeutige feste Grenze. So kann man die Häufigkeit von Komplikationen, die nach Operationen auftreten können, als Indikatoren für Ergebnisqualität verwenden. Da diese Komplikationen aber auch bei bester Behandlung nicht hundertprozentig vermeidbar sind, kann man zwar das Ziel formulieren, dass die Komplikationen möglichst selten auftreten sollen, man kann aber keine sichere Grenze festlegen, die erreichbar gute Qualität kennzeichnet. Bei diesen Qualitätsindikatoren lässt sich folglich kein Referenzbereich angeben, der erreichbar gute Qualität klar beschreibt. Mit Hilfe von Vergleichsergebnissen können aber besonders auffällige Ergebnisse erkannt werden. Häufig werden in diesen Fällen Perzentil-Referenzbereiche verwendet.

Ergebnisse, die innerhalb dieses Referenzbereiches liegen, können toleriert werden. Ergebnisse, die außerhalb des Toleranzbereichs liegen, müssen genauer analysiert werden.

1.2.2 Fixe und variable (Perzentil-)Referenzbereiche

Darüberhinaus werden fixe und variable (Perzentil-)Referenzbereiche unterschieden:

a) Referenzbereiche, die durch einen festen Wert definiert sind (**fixer Referenzbereich**)

Beispiel:

Es wird festgelegt, dass eine Rate von 15% Wundinfektionen noch nicht als auffällig gelten soll. Damit ist ein Referenzbereich von $\leq 15\%$ definiert, d. h. die Krankenhäuser mit Wundinfektionsraten $> 15\%$ gelten als auffällig.

b) Referenzbereiche, die durch die Verteilung der Krankenhausergebnisse festgelegt sind (**Perzentil-Referenzbereich**)

Beispiel:

Es wird festgelegt, dass die 10% der Krankenhäuser mit den höchsten Wundinfektionsraten als auffällig gelten sollen.

Damit ist ein Referenzbereich (= Unauffälligkeitsbereich) von $\leq 90\%$ -Perzentil definiert.

Die Berechnung des Perzentils beruht dabei auf den Ergebnissen der Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in der betrachteten Grundgesamtheit auf der Basis des Bundesdatenpools 2012.

Im Fall a) ist der Referenzbereich fix und die Anzahl der auffälligen Krankenhäuser kann je nach Verteilung schwanken.

Wohingegen im Fall b) der Anteil der auffälligen Krankenhäuser festgelegt ist, aber der tatsächliche Referenzbereich je nach Verteilung anders ausfällt.

Ein Spezialfall von a) ergibt sich bei so genannten "Sentinel Event"-Qualitätsindikatoren. Hier stellt bereits ein einziger Fall, der die Merkmale des entsprechenden Qualitätsindikators besitzt, eine Auffälligkeit dar. Technisch bedeutet dies, dass der Referenzbereich hier mit einem Wert von 0% gleichzusetzen ist. Für solche Qualitätsindikatoren wird in der Auswertung als Referenzbereich "Sentinel Event" aufgeführt.

1.2.3 Bestimmung von Auffälligkeiten

Die Ergebnisse eines Krankenhauses gelten als auffällig, wenn sie außerhalb des Referenzbereiches liegen.

Beispiele:

- Referenzbereich: $\leq 2,5\%$
- 5 von 200 = $2,5\% \leq 2,5\%$ (unauffällig)
- 5 von 195 = $2,6\%$ (gerundet) $> 2,5\%$ (auffällig)

Hinweis:

Auch wenn das in der Auswertung gerundet dargestellte Ergebnis scheinbar im Referenzbereich liegt, kann der exakte Wert außerhalb des Referenzbereichs liegen und das Ergebnis damit auffällig sein:

- Bei einem Referenzbereich von $\leq 2,5\%$ ergeben 4 Wundinfektionen bei 157 Fällen eine Infektionsrate von $2,54777070\%$ (gerundet $2,5\%$). Diese ist größer als $2,5\%$ und damit auffällig.

Auch der umgekehrte Fall ist möglich:

- Bei einem Referenzbereich von $< 6\%$ ergeben 12 Schlaganfälle bei 201 Fällen einen Anteil von $5,97014925\%$ (gerundet $6,0\%$). Dieser ist kleiner als 6% und damit unauffällig.

Das in der Auswertung gerundet dargestellte Ergebnis liegt scheinbar außerhalb des Referenzbereichs, der exakte Wert liegt aber innerhalb.

1.3 Verteilung der Krankenhausergebnisse in tabellarischer Darstellung

Bei jedem Qualitätsindikator wird die Verteilung der Krankenhausergebnisse in folgenden Tabellen dargestellt: Anzahl der Krankenhäuser in der jeweiligen Grundgesamtheit, die Spannweite der Ergebnisse sowie die Perzentile (P10, P25, P75, P90), Mittelwert und Median.

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit: 25										
Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	64,3	67,6	83,3	92,3	94,0	96,4	100,0	100,0	100,0	100,0
Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit: 63										
Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	0,0	42,9	70,0	100,0	90,6	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

1.4 Vorjahresdaten

Parallel zu den Ergebnissen des Jahres 2012 sind in der Auswertung auch die Ergebnisse für das Jahr 2011 dargestellt. Diese befinden sich in der Tabelle "Vorjahresdaten" und beinhalten die Kennzahlen zum Qualitätsindikator sowie den dazugehörigen Vertrauensbereich, gerechnet mit den Daten des Vorjahres. Diese Art der Darstellung ermöglicht den Vergleich der Ergebnisse im Zeitverlauf.

Gerechnet wird mit den Rechenregeln des BQS-Instituts und des AQUA-Instituts © 2012. Zu Abweichungen der Ergebnisse zwischen der Tabelle „Vorjahresdaten“ und der Auswertung 2011 kommt es deshalb in den Fällen, wo die Rechenregeln des Qualitätsindikators für 2012 überarbeitet worden sind.

Bei eingeschränkter Vergleichbarkeit wird das in einer Fußnote unter der Tabelle "Vorjahresdaten" erläutert.

Bei Leistungsbereichen, die im Auswertungsjahr 2012 erstmalig ausgewertet werden, entfällt die Darstellung von Vorjahresergebnissen.

1.5 Grafische Darstellung der Krankenhausergebnisse

Für die farblich hinterlegte(n) Kennzahl(en) eines Qualitätsindikators werden die Ergebnisse der Krankenhäuser grafisch dargestellt.

Krankenhäuser, die in der betrachteten Grundgesamtheit keinen Fall dokumentiert haben, werden grafisch nicht dargestellt. Es wird nur die Anzahl dieser Krankenhäuser aufgeführt.

Die Krankenhäuser, die mindestens 20 Fälle in der betrachteten Grundgesamtheit der Kennzahl dokumentiert haben, werden sowohl im Benchmarkdiagramm (vgl. 1.5.1) als auch im Box-and-Whisker-Plot (vgl. 1.5.2) dargestellt. Dabei erscheinen Krankenhäuser, die mit ihren Ergebnissen außerhalb eines definierten Referenzbereiches liegen, im Benchmarkdiagramm vor einem farbigen Hintergrund.

Die Verteilung der Ergebnisse von Krankenhäusern mit weniger als 20 dokumentierten Fällen in der Grundgesamtheit ist in einem weiteren Benchmarkdiagramm abgebildet. Die Darstellung eines Referenzbereiches erfolgt hier nicht.

Bei einem Vergleich der beiden Benchmarkdiagramme ist zu beachten, dass die y-Achsen oft nicht gleich skaliert sind.

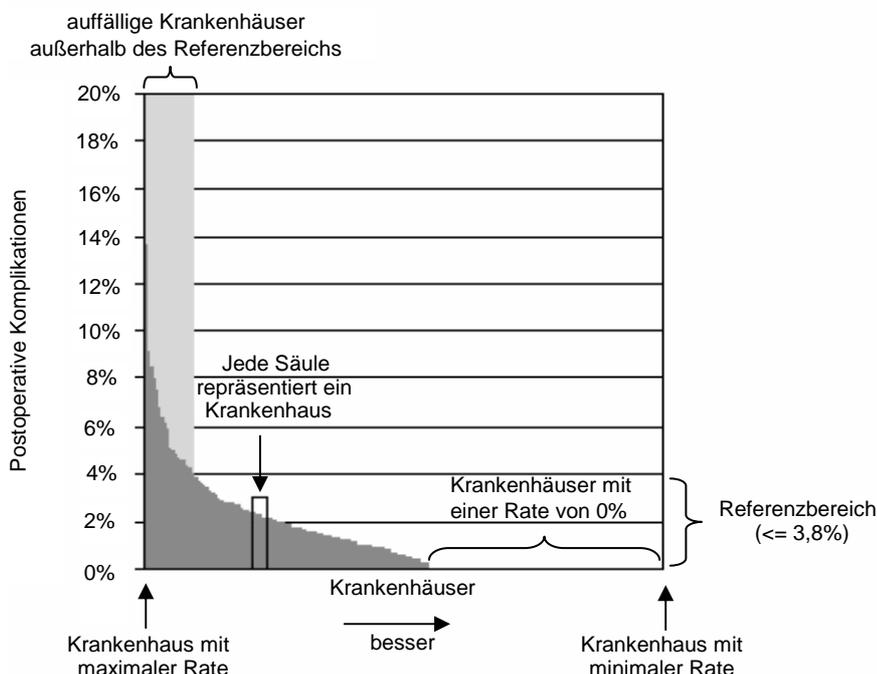
Was unter einem "Fall" zu verstehen ist, ist jeweils abhängig von der Definition der Grundgesamtheit des Qualitätsindikators. So kann damit neben einem "Patienten" z. B. auch eine "Operation" oder eine "Intervention" gemeint sein.

1.5.1 Benchmarkdiagramm

Für jedes Krankenhaus wird der zugehörige Wert der Kennzahl des Qualitätsindikators durch eine Säule dargestellt. Die Säulen werden so angeordnet, dass Krankenhäuser mit guter Qualität immer rechts stehen.

Beispiel:

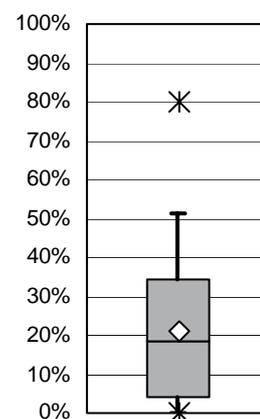
Qualitätsindikator: Postoperative Komplikationen
 Kennzahl zum Qualitätsindikator: Anteil von Patienten mit postoperativen Komplikationen an allen Patienten



1.5.2 Box-and-Whisker-Plot

Im **Box-and-Whisker-Plot** werden Daten anhand von Perzentilen zusammenfassend dargestellt. Die Box (Schachtel) wird begrenzt durch das 25%- und das 75%-Perzentil, sie umfasst demnach die mittleren 50% der Verteilung. Die Whiskers (die Box ausdehnenden, dünnen "Schnurrhaar-Linien") verbinden die Box mit dem 5%-Perzentil bzw. dem 95%-Perzentil. Minimum und Maximum werden durch einen Stern gekennzeichnet. Die Grundgesamtheit für den Box-and-Whisker-Plot wird von den Krankenhäusern mit ≥ 20 Fällen gebildet.

Der **Median** teilt die Anzahl der Beobachtungen (hier teilnehmende Krankenhäuser) in zwei Hälften. Ein Viertel der Verteilung liegt zwischen dem Median und der oberen Begrenzung der Box, ein Viertel liegt zwischen dem Median und der unteren Begrenzung der Box. Der Median wird von extremen Werten (Ausreißern) praktisch kaum beeinflusst. Deshalb kann der Median bei schiefen, unsymmetrischen Verteilungen besser interpretiert werden als der arithmetische Mittelwert, der zusätzlich als weiß gefüllte Raute eingetragen ist.



2. Übersicht

Die Übersicht listet ausgewählte Fragestellungen in komprimierter Form auf, um einen ersten Überblick wichtiger Themen zu ermöglichen. Detaillierte Darstellungen gleicher oder verwandter Themen sind in der Basisauswertung zu finden.

3. Prozessqualität

Für die Darstellung der Prozessqualität wurden Parameter ausgewählt, bei denen Aktivitäten der geburtshilflichen Versorgung (z. B. Untersuchungen und Operationen) gemessen werden.

4. Ergebnisqualität

Für die Darstellung der Ergebnisqualität wurden Parameter ausgewählt, bei denen Ergebnisse der geburtshilflichen Versorgung bezogen auf Mutter und Kind gemessen werden.

5. Basisauswertung

In der Basisauswertung werden sämtliche Items des entsprechenden Datensatzes deskriptiv ausgewertet. In einigen Fällen gibt es zur Basisauswertung ergänzende Auswertungen, die weitergehende Aspekte des betreffenden Leistungsbereichs beleuchten sollen.

6. Fehlende Werte und Mehrfachnennungen

Es kann vorkommen, dass Prozentangaben in der Summe kleiner oder größer sind als 100%.

Für den Fall, dass die Summe kleiner als 100% ist, sind fehlende Angaben verantwortlich, d. h. für die an 100% fehlenden Fälle wurden keine oder ungültige Angaben gemacht.

Prozentsummen von über 100% lassen sich dadurch erklären, dass Mehrfachnennungen möglich waren.

7. Wechsel der Grundgesamtheit

Allgemein ist bei der Interpretation von statistischen Kennzahlen darauf zu achten, welche Bezugsgröße für die Berechnung gewählt wurde. So ergeben sich z. B. unterschiedliche Auslegungen eines prozentualen Anteils, wenn einmal das Patientenkollektiv und ein anderes mal die Operationen die Bezugsgröße bilden.

Eine Einschränkung der Grundgesamtheit wird häufig dadurch angezeigt, dass die entsprechende Zeilenbeschriftung in der Tabelle etwas nach rechts eingerückt ist.

Systematik des Layouts und der Bezüge in den Tabellen

	Anzahl	%
Bezug 1	1.000	100
Bezug 1.1	200	20
Bezug 1.1.1	80	40
Bezug 1.2	300	30
Sonstige	500	50

Beispiel 1

Kindliche Mortalität

(Beispielzahlen)

	Anzahl	%
Perinatale Mortalität		
Alle Kinder	100.000	100,0
Perinatale Mortalität	500	5,0
Totgeborene	400	4,0
Todeszeitpunkt:		
Ante partum	250	2,5
Sub partu	50	0,5
Unbekannt	100	1,0
Tod vor Klinikaufnahme	50	0,5
Tod innerhalb der ersten 7 Lebenstage	100	1,0

Bezug

Überschrift, daher keine Zahlenangaben

Prozentsatz bezieht sich auf "Alle Kinder"

Prozentsatz bezieht sich auf "Alle Kinder"

Überschrift, daher keine Zahlenangaben

Prozentsatz bezieht sich auf "Alle Kinder"

Beispiel 2 (verschachtelter Bezug)

Entbindungsmodus (2) Kinder unter 1500 g

(Beispielzahlen)

	Anzahl	%
Alle Kinder	100.000	100,0
Kinder unter 1500 g	1.000	1,0
Spontangeburt	160	16,0
Primäre Sectio caesarea	480	48,0
Sekundäre Sectio caesarea	280	28,0
Vaginal-operativ	80	8,0

Bezug

Prozentsatz bezieht sich auf "Alle Kinder"

Prozentsatz bezieht sich auf Kinder unter 1500 g

8. Interpretation der Ergebnisse

Statistiken geben keinen direkten Hinweis auf gute oder schlechte Qualität, sondern bedürfen fachkundiger Interpretation und ggf. weitergehender Analysen.

9. Glossar

Anteil

Eine Rate beschreibt den prozentualen Anteil einer Merkmalsausprägung unter allen betrachteten Merkmalsträgern (Grundgesamtheit).

Beziehungszahl

Siehe Verhältniszahl

Indikator-ID

Eine Indikator-ID mit Angabe zum Auswertungsjahr, Leistungsbereich und Kennzahl-Nummer ermöglicht eine eindeutige Identifikation eines Qualitätsindikators, für die die Krankenhausergebnisse grafisch dargestellt werden. Z. B. steht die Bezeichnung 2012/16n1-GEBH/733 für das Ergebnis des Qualitätsindikators "Bestimmung Nabelarterien-pH-Wert" im Leistungsbereich Geburtshilfe (16/1) im Auswertungsjahr 2012.

Diese Angabe zur Kennzahl-Nummer (z. B. 733) ermöglicht eine schnelle Suche in der Qualitätsindikatorendatenbank.

Konfidenzintervall

Siehe Vertrauensbereich

Median der Krankenhausergebnisse

Der Median ist derjenige Wert, für den 50% der Krankenhausergebnisse kleiner und 50% der Krankenhausergebnisse größer sind. Der Median ist ein Maß, das den Mittelpunkt der Verteilung beschreibt.

Perzentil der Krankenhausergebnisse

Für das x%-Perzentil der Krankenhausergebnisse gilt, dass x% der Krankenhausergebnisse kleiner oder gleich dem x%-Perzentil sind. Haben beispielsweise 25% der untersuchten Krankenhäuser eine Wundinfektionsrate von 1,5% oder kleiner, so entspricht hier der Wert von 1,5% dem 25%-Perzentil.

Qualitätsindikator / Qualitätsindikatorengruppe

Ein Qualitätsindikator dient der Bewertung, ob ein Qualitätsziel erreicht wird. Ein Indikator ist kein direktes Maß der Qualität. Es ist ein Werkzeug, das zur Leistungsbewertung dient und das die Aufmerksamkeit auf Problembereiche lenken kann, die einer intensiven Überprüfung innerhalb einer Organisation bedürfen. Die definierten Qualitätsindikatoren sind in der Tabelle farblich hervorgehoben und werden zusammen mit ihrem Vertrauensbereich und - sofern definiert - ihrem Referenzbereich angegeben. Die Verteilung der Krankenhausergebnisse wird für diese Qualitätsindikatoren als Benchmarkdiagramm dargestellt. Liegen mehrere Qualitätsindikatoren zu gleichen oder ähnlich definierten Qualitätszielen vor, werden diese in Qualitätsindikatorengruppen zusammengefasst.

Rate

Siehe Anteil

Spannweite der Krankenhausergebnisse

Die Spannweite gibt den minimalen und maximalen Wert der Krankenhausergebnisse an. Die Spannweite ist ein Maß für die Streuung der Verteilung.

Statistische Maßzahlen

Das Gesamtergebnis sowie die Verteilung der Krankenhausergebnisse werden durch statistische Maßzahlen beschrieben.

Verhältniszahl

Der Quotient zweier sachlich in Verbindung stehender Merkmale heißt Beziehungszahl. Dabei ist nicht wie bei einer Rate der Zähler eine Untermenge des Nenners. Im Weiteren wird die Bezeichnung „Verhältniszahl“ verwendet.

Vertrauensbereich

Der Vertrauensbereich gibt den Wertebereich an, in dem sich der wahre Wert eines Ergebnisses unter Berücksichtigung aller zufälligen Ereignisse mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit befindet. In dieser Auswertung ist diese Sicherheitswahrscheinlichkeit mit 95% festgelegt.